



Stadt Brandenburg.
Stadtentwicklung an der Havel

Anlage 1 - Steckbriefe

zum
Kleingartenentwicklungskonzept 2040

Impressum

Das Konzept wurde in Zusammenarbeit mit dem
Kreisverband Brandenburg/Havel der Gartenfreunde e.V. erarbeitet.

Herausgeber: Stadt Brandenburg an der Havel - Der Oberbürgermeister -
Geschäftsbereich 02 - Stadtplanung, Umwelt und Bauen
Amt für Stadtentwicklung und Denkmalschutz
Sachgebiet Stadtentwicklung
Bearbeitung: Jessica Schulz, M. A.

Postanschrift: Klosterstraße 14
14770 Brandenburg an der Havel

Email: stadtentwicklung@stadt-brandenburg.de

Endfassung: 24. März 2026

Urheberrechtshinweise:

Alle dargestellten Abbildungen unterliegen dem Urheberrecht dürfen nur mit Zustimmung der
Stadt Brandenburg an der Havel sowie der jeweiligen Bildrechteinhaber weiterverwendet und
/ oder vervielfältigt werden.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	5
2. Steckbriefe Kleingartenanlagen	5
Kleingartenanlage „1. März“.....	1
Kleingartenanlage „Abendfrieden“	3
Kleingartenanlage „Abendrot“	5
Kleingartenanlage „Abendruh“	7
Kleingartenanlage „Abendsonne“	9
Kleingartenanlage „Altstadt Forst“	11
Kleingartenanlage „Am Beetzseeufer“	13
Kleingartenanlage „Am Büttelhandfassgraben“	15
Kleingartenanlage „Am Eichenweg“	17
Kleingartenanlage „Am Jakobsgraben“	19
Kleingartenanlage „Am Schafdam“	21
Kleingartenanlage „Am Schlangenpfad“	23
Kleingartenanlage „Am Waldesrand“	25
Kleingartenanlage „An der Plane I“	27
Kleingartenanlage „Bergeshöh“	29
Kleingartenanlage „Bergfrieden“	31
Kleingartenanlage „Birkenwäldchen“	33
Kleingartenanlage „BKV Pfefferland“	35
Kleingartenanlage „Brielower Dreieck“	37
Kleingartenanlage „Buchenweg“	39
Kleingartenanlage „Butterlake“	41
Kleingartenanlage „Eichhorstweg“	43
Kleingartenanlage „Eigener Fleiß“	45
Kleingartenanlage „Einheit“	47
Kleingartenanlage „Einigkeit“	49
Kleingartenanlage „Eintracht I“	51
Kleingartenanlage „Eintracht II“	53
Kleingartenanlage „Erdenglück“	55
Kleingartenanlage „Erntesegen“	57
Kleingartenanlage „Feierabend“	59
Kleingartenanlage „Feldstraße“	61
Kleingartenanlage „Finkenhain“	63
Kleingartenanlage „Fohrder Landstraße“	65

Kleingartenanlage „Freiheit“	67
Kleingartenanlage „Freizeit“	69
Kleingartenanlage „Friedland“	71
Kleingartenanlage „Frisch Auf“	73
Kleingartenanlage „Frohsinn“ Ziesarer Landstr. 3	75
Kleingartenanlage „Gartenfreunde Brielower Aue“	77
Kleingartenanlage „Glück Auf“	79
Kleingartenanlage „Glück im Winkel“	81
Kleingartenanlage „Grüne Ecke“	83
Kleingartenanlage „Grüner Kranz“	85
Kleingartenanlage „Grünes Heim“	87
Kleingartenanlage „Gut Wetter“	89
Kleingartenanlage „Handwerker“	91
Kleingartenanlage „Harmonie“	93
Kleingartenanlage „Heidekrug“	95
Kleingartenanlage „Helgoland“	97
Kleingartenanlage „Hoffnung“	99
Kleingartenanlage „Holland“	101
Kleingartenanlage „Im Mittelbruch I“	103
Kleingartenanlage „Im Mittelbruch II“	105
Kleingartenanlage „Immergrün“	107
Kleingartenanlage „Jakobswerder“	109
Kleingartenanlage „Kammgarn“	111
Kleingartenanlage „Kirchmöser-Dorf“	113
Kleingartenanlage „Kirchmöser-Lehmgarten“	115
Kleingartenanlage „Kirchmöser-Ost“	117
Kleingartenanlage „Landheim“	119
Kleingartenanlage „Märkische Aue“	121
Kleingartenanlage „Mittelweg“	123
Kleingartenanlage „Morgenrot“	125
Kleingartenanlage „Neues Leben“	127
Kleingartenanlage „Neu-Sanssouci“	129
Kleingartenanlage „Oase“	131
Kleingartenanlage „Pferdewiese“	133
Kleingartenanlage „Plane II“	135
Kleingartenanlage „Platz der Einheit“	137
Kleingartenanlage „Sandfurth-Oase“	139
Kleingartenanlage „Sanssouci“	141

Kleingartenanlage „Sommerfreude I“	143
Kleingartenanlage „Sommerfreude II“	145
Kleingartenanlage „Sonnenrot“	147
Kleingartenanlage „Sonnenschein“	149
Kleingartenanlage „Sonnenwinkel“	151
Kleingartenanlage „Sorgenfrei I“	153
Kleingartenanlage „Sorgenfrei II“	155
Kleingartenanlage „Sportpark“	157
Kleingartenanlage „Stiller Winkel“	159
Kleingartenanlage „Traumland“	161
Kleingartenanlage „Waldfrieden“	163
Kleingartenanlage „Weinmeisterweg“	165
Kleingartenanlage „Wittstocker Gäßchen“	167
Kleingartenanlage „Zukunft“	169
Kleingartenanlage „Zum Burgweg“	171
Kleingartenanlage „Zum kühlen Grunde“	173
Kleingartenanlage „Zur Insel“	175

1. Einleitung

Zur systematischen Darstellung und Bewertung der Kleingartenanlagen im Stadtgebiet wurden für jede Anlage standardisierte Steckbriefe erstellt. Diese fassen die wesentlichen strukturellen, räumlichen und funktionalen Merkmale der jeweiligen KGA übersichtlich zusammen.

Die Steckbriefe dienen als fachliche und visualisierende Grundlage für die Analyse des Bestands sowie für die Ableitung von Maßnahmen, die Rahmen des Kleingartenentwicklungskonzeptes detailliert beschrieben sind. Sie ermöglichen einen vergleichbaren Überblick über die Nutzungsintensität und Infrastruktur, soziale und demografische Faktoren, der ökologischen Bedeutung und den Schutzstatus sowie der städtebaulichen Einbindung.

Insgesamt leisten die Steckbriefe einen wichtigen Beitrag zur Transparenz und Nachvollziehbarkeit der konzeptionellen Aussagen und bilden eine zentrale Arbeitsgrundlage. Darüber hinaus können diese auch für die Öffentlichkeitsarbeit der Kleingartenanlagen genutzt werden.

2. Steckbriefe Kleingartenanlagen

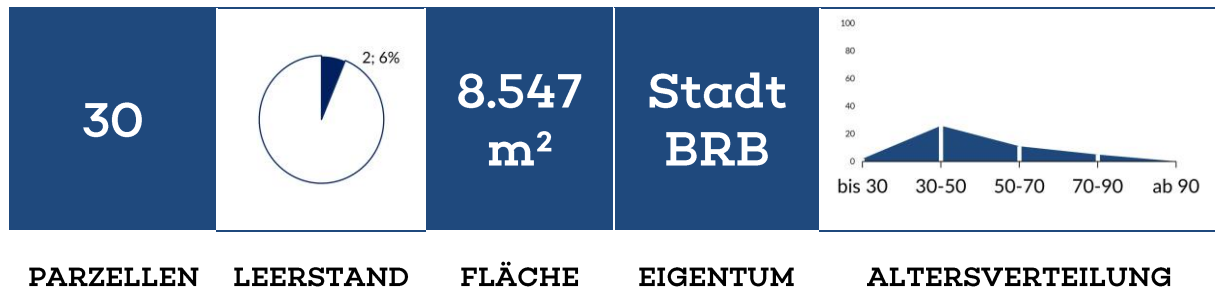
Nachfolgend werden die Steckbriefe der Kleingartenanlagen alphabetisch sortiert aufgelistet.

Die jeweiligen Flächenangaben sind unverbindlich, sodass daraus keine Ansprüche abgeleitet werden können.

KGA-Nr. 1

Kleingartenanlage „1. März“

Willibald-Alexis-Straße 38



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 32%

Erläuterung: Viele Leerstände führen zu Handlungsbedarf; Nachfrage durch Warteliste vorhanden, aber begrenzt; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; Kleingärtnerische Funktion überwiegend nicht erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 88%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Einzelne Positionen des Vereinsvorstandes sind unbesetzt

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 52%

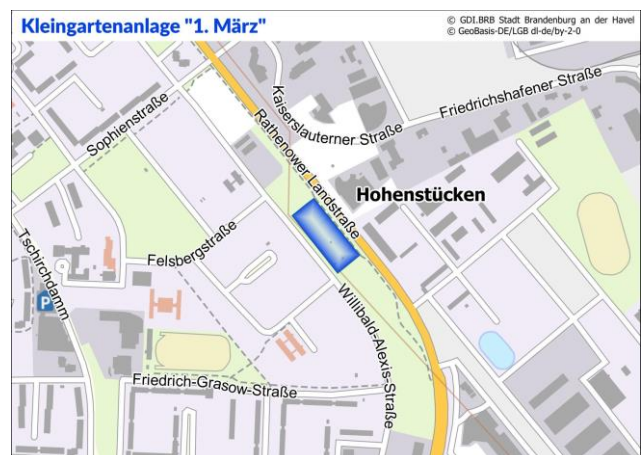
Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Geringe oder keine stadtkühlende Wirkung aufgrund von Lage oder fehlender thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 83%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	44
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz 4.2. Vereinsqualifizierung & Ehrenamt stärken



Kleingartenanlage: "1. März", Willibald-Alexis-Str. 38 - Fläche: 8547 m²



Kleingartenanlage „Abendfrieden“

Ziesarer Landstraße 24



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 39%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion überwiegend nicht erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 28%

Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential, da Lage an Naturschutzgebiet, FND, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und/oder innerhalb von Biotopverbundflächen; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Mittlere Distanz zum Geschosswohnungsbau, daher eingeschränkte Verknüpfung zum Quartier; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	QUALIFIZIERUNG
Gesamtpunkte	35
Maßnahmen	1.1. Vertiefende Analyse der Kleingartenanlagen in Entwicklungsstufe C (Qualifizierung)

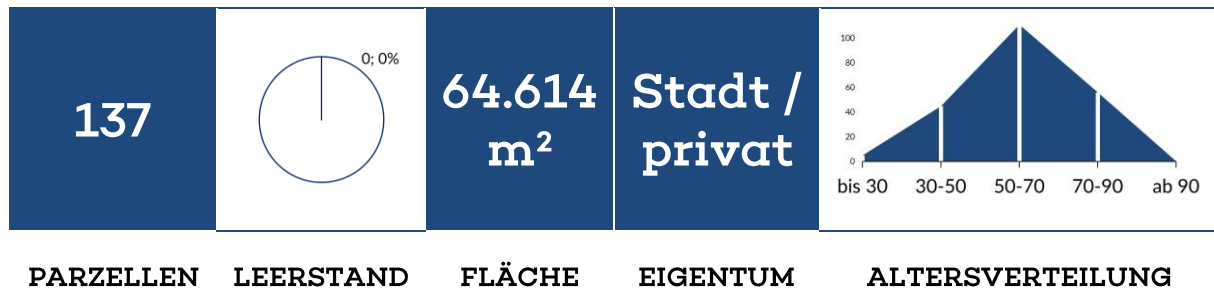


Kleingartenanlage: "Abendfrieden", Ziesarer Landstr. 24 - Fläche: 34727 m²



Kleingartenanlage „Abendrot“

Am Gallberg 3



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 71%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 63%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 50 % der Pächter über 50 Jahre alt, eine Überalterungstendenz entwickelt sich; Einzelne Positionen des Vereinsvorstandes sind unbesetzt

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 88%

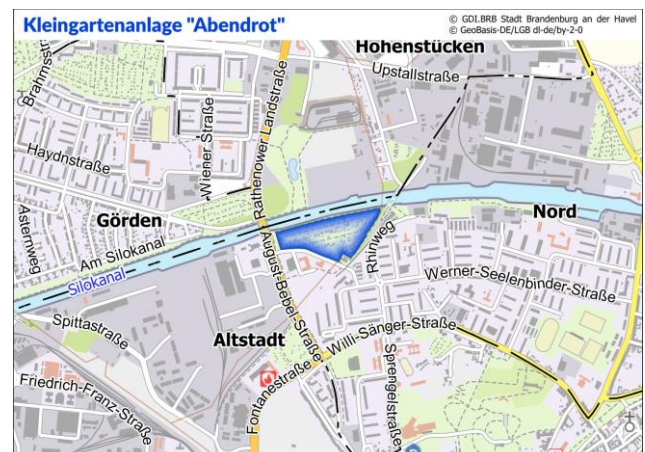
Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Lage ganz oder teilweise im HQ100, daher besteht ein Konfliktpotential; Sehr hohe klimatische Wirksamkeit für das städtische Mikroklima, da Lage in dichter Bebauung mit thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt übergeordnete Funktionen als innerstädtischer Lebensraum für kleine Wildtiere und hat dadurch hohen Schutzwert; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Wege/Flächen weitgehend öffentlich erlebbar; verbindende Durchwegung z.T. vorhanden; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	65
Maßnahmen	2.2.2. Wegweiser-System 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz 4.2. Vereinsqualifizierung & Ehrenamt stärken

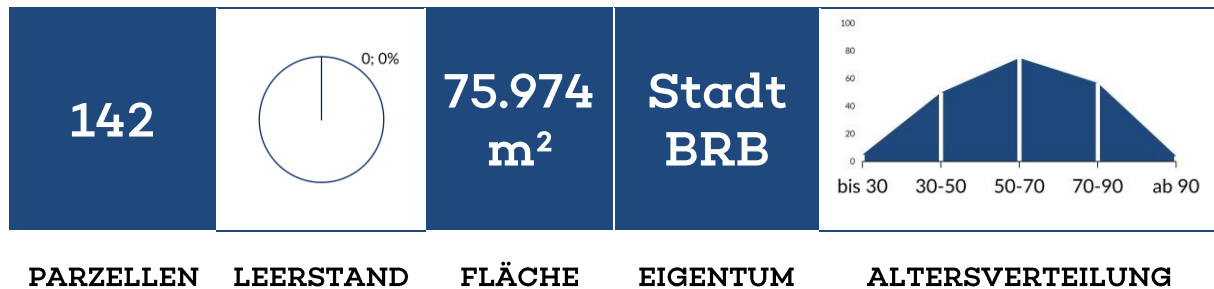


Kleingartenanlage: "Abendrot", Am Gallberg 3 - Fläche: 64614 m²



Kleingartenanlage „Abendruh“

Mahlerstraße 21



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 71%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 30 % der Pächter über 70 Jahre alt, ein dringender Generationswechsel ist erforderlich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 88%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Sehr hohe klimatische Wirksamkeit für das städtische Mikroklima, da Lage in dichter Bebauung mit thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

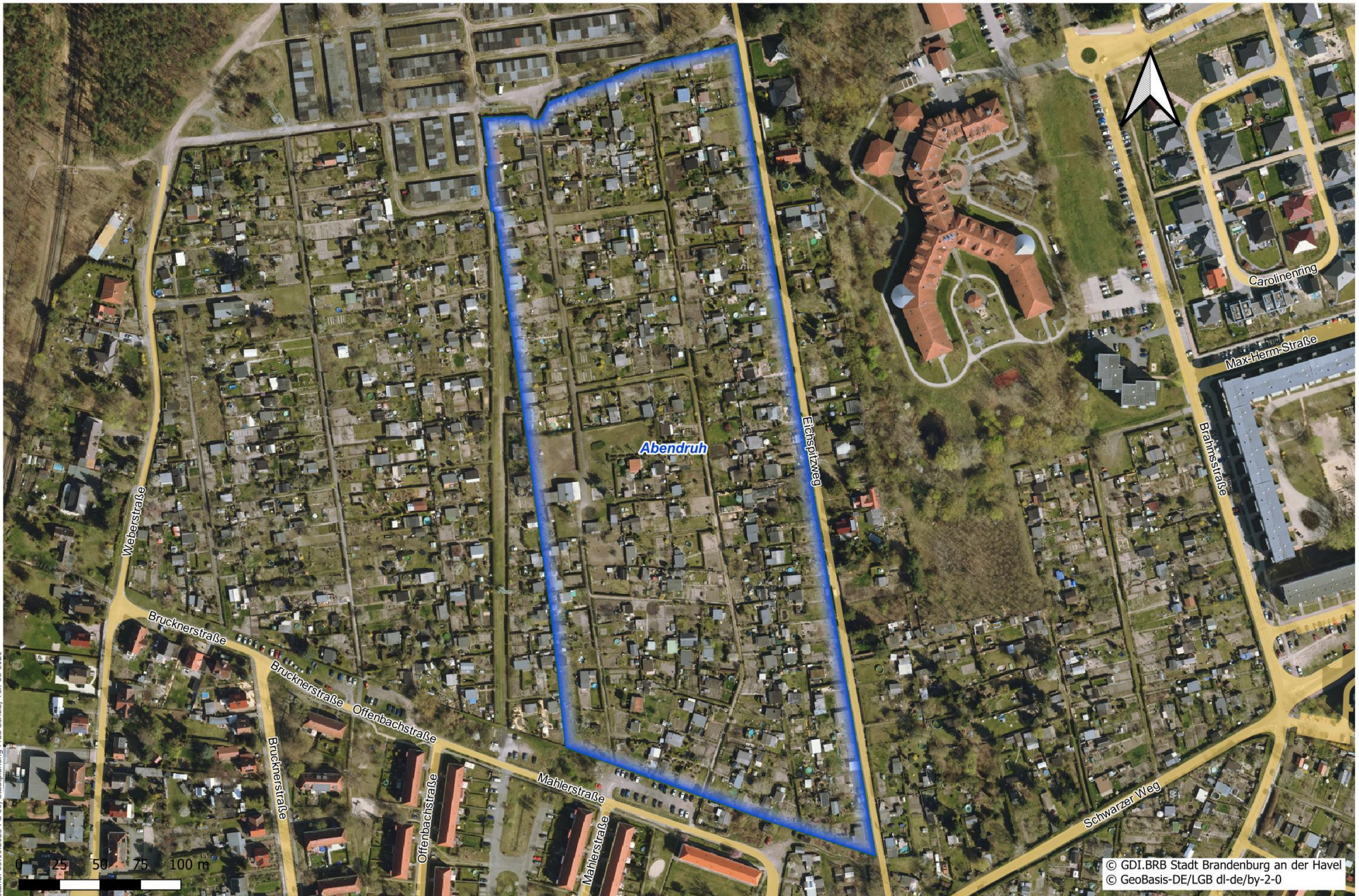
Erfüllungsgrad: 83%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	61
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> 2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 2.6. Schnuppergärten „Gärten auf Probe“ 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz

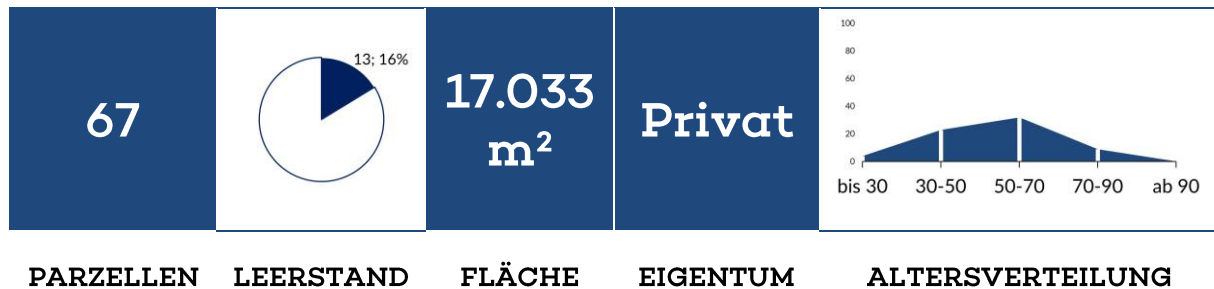


Kleingartenanlage: "Abendruh", Mahlerstr. 21 - Fläche: 75974 m²



Kleingartenanlage „Abendsonne“

Bayernstraße 9a



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 25%

Erläuterung: Hoher Leerstand führt zu dringendem Handlungsbedarf; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; 1/3 Bewirtschaftung teils gegeben, es besteht Verbesserungspotential; Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 76%

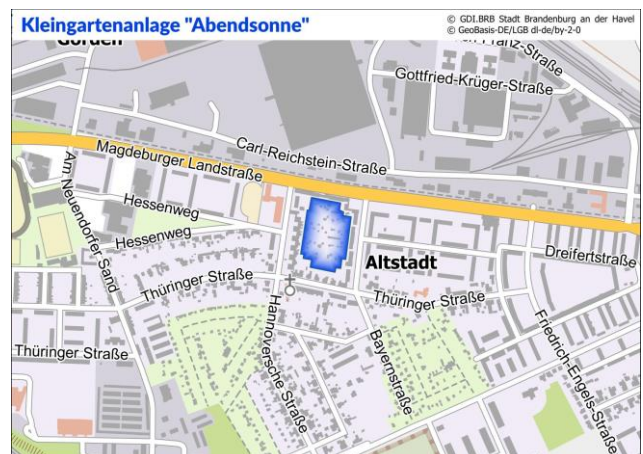
Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt übergeordnete Funktionen als innerstädtischer Lebensraum für kleine Wildtiere und hat dadurch hohen Schutzwert; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 83%

Erläuterung: Andere Nutzungen vorgesehen, daher Abwägungsbedarf; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	49
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 2.8. KGA mit Leerstand >10% zur Auslastung managen 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.2. Entsiegelung und ökologische Umgestaltung von Wege- und Platzflächen 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen

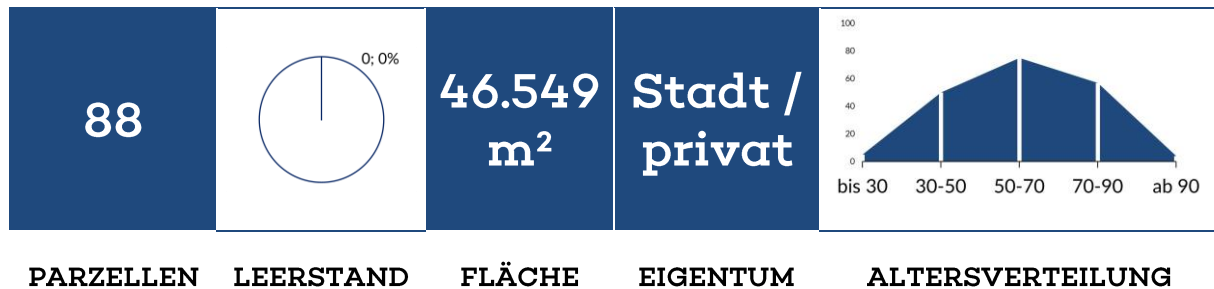


Kleingartenanlage: "Abendsonne", Bayernstr. 9A - Fläche: 17033 m²



Kleingartenanlage „Altstadt Forst“

Rathenower Landstraße 3



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 57%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; 1/3 Bewirtschaftung teils gegeben, es besteht Verbesserungspotential; Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

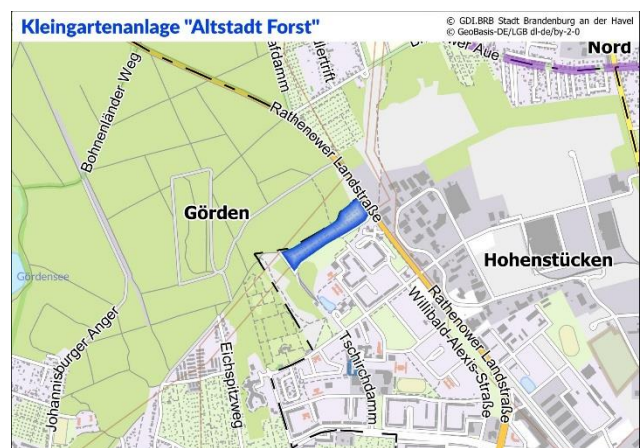
Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Altlastenverdacht vorhanden, daher ist Nutzung/Entwicklung eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 83%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	54
Maßnahmen	<p>2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit</p> <p>2.4.2. Entsiegelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot</p> <p>3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA</p>



Kleingartenanlage: "Altstadt Forst", Rathenower Landstr. 3 - Fläche: 46549 m²



Kleingartenanlage „Am Beetzseeufer“

Beetzseeufer 8



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 79%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Nachfrage durch Warteliste vorhanden, aber begrenzt; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 50 % der Pächter über 50 Jahre alt, eine Überalterungstendenz entwickelt sich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 60%

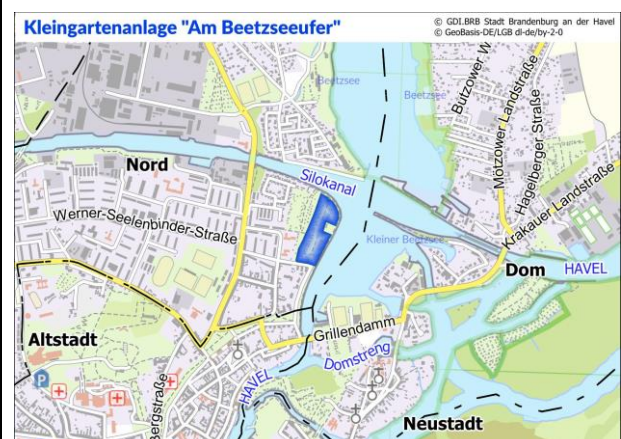
Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Lage ganz oder teilweise im HQ100, daher besteht ein Konfliktpotential; Mehrere klimarelevante Merkmale als Beitrag zum städtischen Mikroklima erfüllt, aber Einzelaspekte fehlen; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Altlastenverdacht vorhanden, daher ist Nutzung/Entwicklung eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

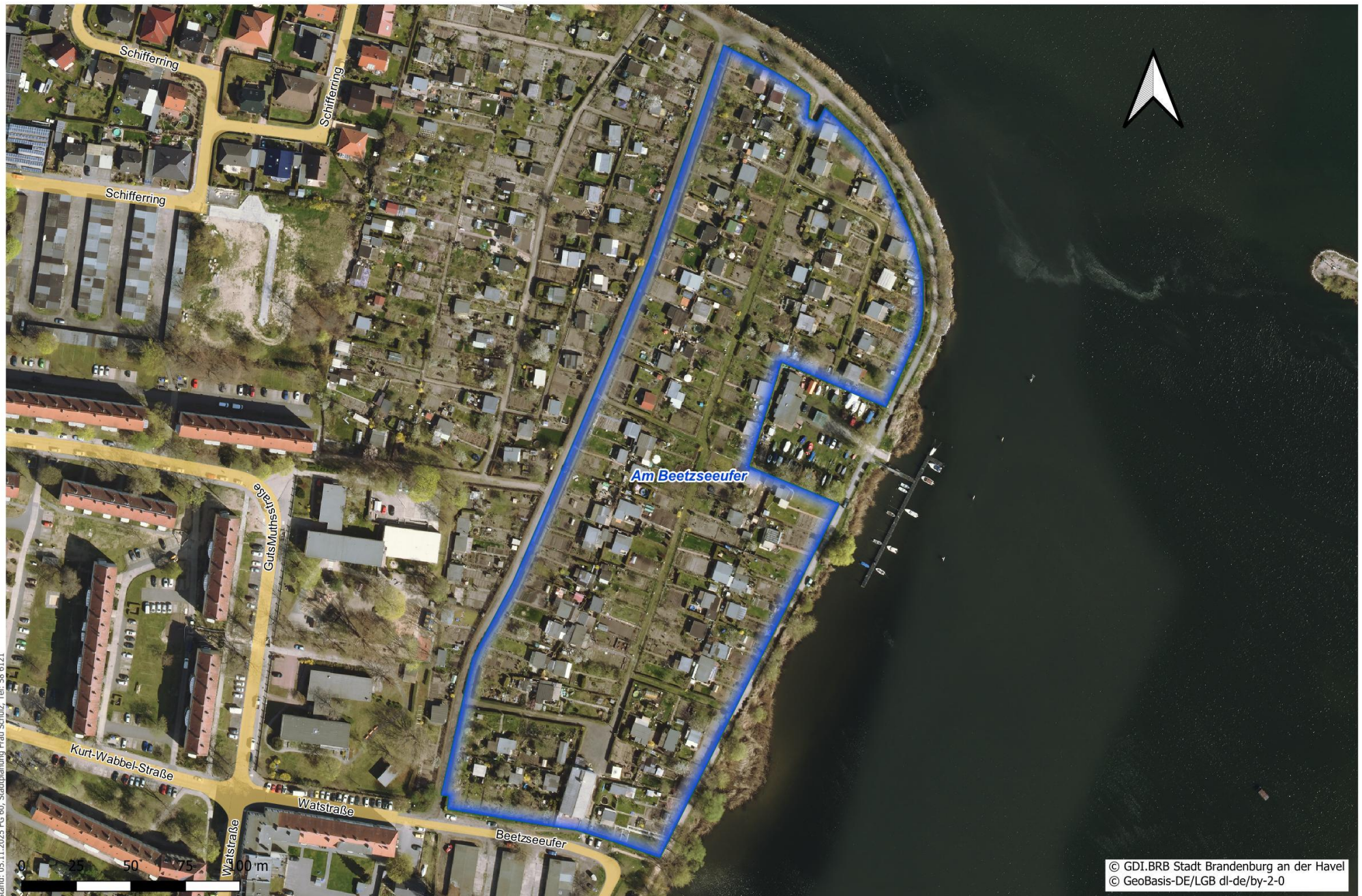
Erfüllungsgrad: 89%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	59
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 2.6. Schnuppergärten „Gärten auf Probe“ 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.2. Entsiegelung und ökologische Umgestaltung von Wege- und Platzflächen 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz



Kleingartenanlage: "Am Beetzseeufer", Beetzseeufer 8 - Fläche: 38607 m²



Kleingartenanlage „Am Büttelhandfassgraben“

Am Büttelhandfassgraben 14



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 57%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Keine Gemeinschaftseinrichtungen vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Großteil des Vereinsvorstandes ist unbesetzt und führt zu geringer Steuerungsfähigkeit mit dringendem Handlungsbedarf

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 40%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Lage ganz oder teilweise im HQ100, daher besteht ein Konfliktpotential; Geringe oder keine stadtkühlende Wirkung aufgrund von Lage oder fehlender thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

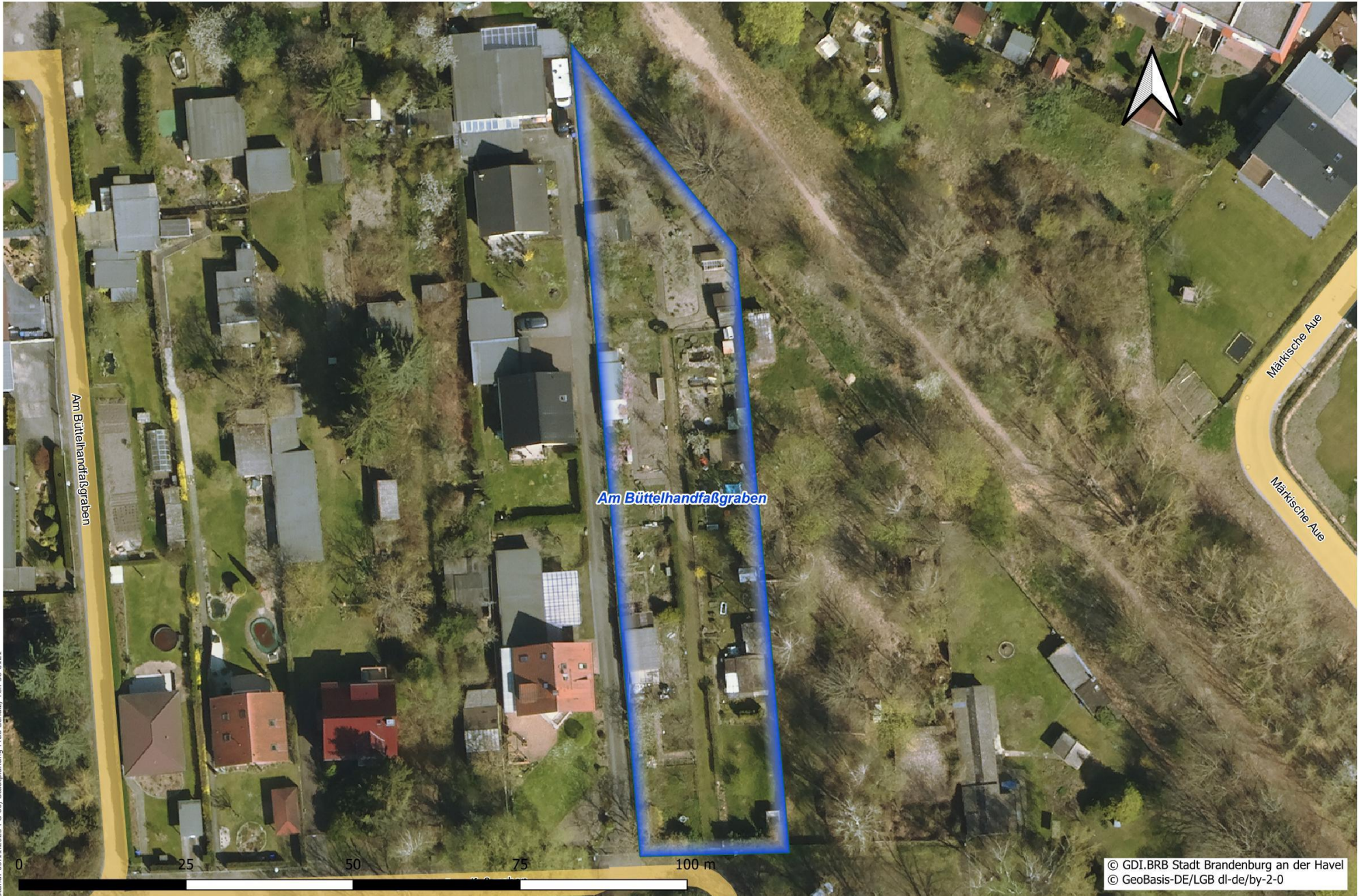
Erfüllungsgrad: 72%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Komplette privat und keine öffentlichen Wege, somit kann KGA nicht von Öffentlichkeit erlebt werden; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	45
Maßnahmen	<p>2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit</p> <p>2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände</p> <p>2.5. Spiel- oder Fitnessflächen – Aktivräume für alle Generationen</p> <p>3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA</p> <p>4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz</p> <p>4.2. Vereinsqualifizierung & Ehrenamt stärken</p>



Kleingartenanlage: "Am Büttelhandfaßgraben", Am Büttelhandfaßgraben 14 - Fläche: 2345 m²



Kleingartenanlage „Am Eichenweg“

Ziesarer Landstraße 1



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 46%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; 1/3 Bewirtschaftung teils gegeben, es besteht Verbesserungspotential; Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 16%

Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential, da Lage an Naturschutzgebiet, FND, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und/oder innerhalb von Biotopverbundflächen; Lage ganz oder teilweise im HQ100, daher besteht ein Konfliktpotential; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Mittlere Distanz zum Geschosswohnungsbau, daher eingeschränkte Verknüpfung zum Quartier; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	QUALIFIZIERUNG
Gesamtpunkte	34
Maßnahmen	1.1. Vertiefende Analyse der Kleingartenanlagen in Entwicklungsstufe C



Kleingartenanlage: "Am Eichenweg", Ziesarer Landstr. 1 - Fläche: 33743 m²



Kleingartenanlage „Am Jakobsgraben“

Otto-Gartz-Straße 10a



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 93%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Starke Außenwirkung & kontinuierliche Nachfrage durch vorhandene Warteliste sichert Bestand; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 84%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Sehr hohe klimatische Wirksamkeit für das städtische Mikroklima, da Lage in dichter Bebauung mit thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Altlastenverdacht vorhanden, daher ist Nutzung/Entwicklung eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 83%

Erläuterung: Andere Nutzungen vorgesehen, daher Abwägungsbedarf; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	PLANUNGSKONFLIKT
Maßnahmen	Die Weiterentwicklung und Konkretisierung erfolgt perspektivisch und ist zeitlich offen.

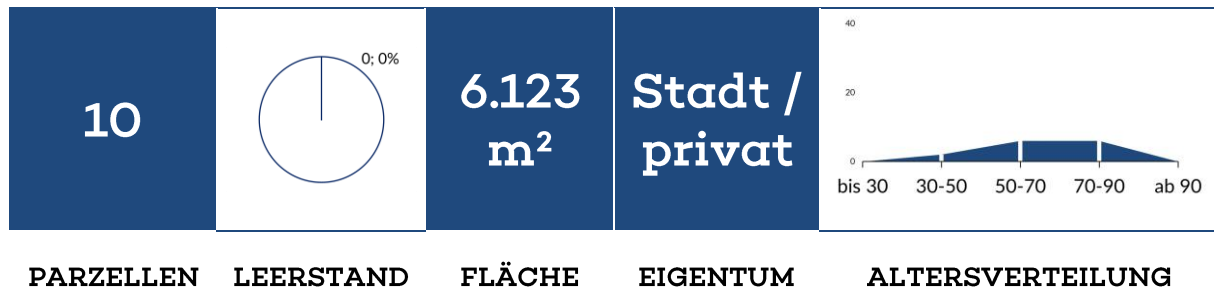


Kleingartenanlage: "Am Jakobsgraben", Otto-Garz-Str. 10A - Fläche: 21966 m²



Kleingartenanlage „Am Schafdamm“

Schafdamm 3



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 54%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Keine Gemeinschaftseinrichtungen vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 38%

Erläuterung: Mittlerer Anteil wohnortnaher Pächter, lokale Verankerung etwas reduzierter; Mehr als 30 % der Pächter über 70 Jahre alt, ein dringender Generationswechsel ist erforderlich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 40%

Erläuterung: Moderates Konfliktpotential, da Lage der KGA im LSG; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Geringe oder keine stadtkühlende Wirkung aufgrund von Lage oder fehlender thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 33%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Lage ist außerhalb der geschlossenen Stadtstruktur (ohne Siedlungsanschluss); Mittlere Distanz zum Geschosswohnungsbau, daher eingeschränkte Verknüpfung zum Quartier; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Sehr schlechte fußläufige ÖPNV-Anbindung (> 1000 m)

Entwicklungsstufe	QUALIFIZIERUNG
Gesamtpunkte	34
Maßnahmen	1.1. Vertiefende Analyse der Kleingartenanlagen in Entwicklungsstufe C (Qualifizierung)

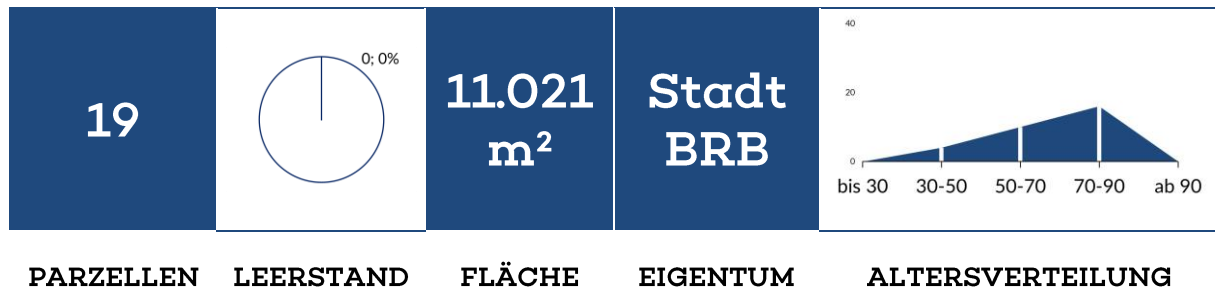


Kleingartenanlage: "Am Schafdamm", Schafdamm 3 - Fläche: 6123 m²



Kleingartenanlage „Am Schlangenpfad“

Schlangenpfad 21



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 61%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Keine Gemeinschaftseinrichtungen vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 25%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 30 % der Pächter über 70 Jahre alt, ein dringender Generationswechsel ist erforderlich; Großteil des Vereinsvorstandes ist unbesetzt und führt zu geringer Steuerungsfähigkeit mit dringendem Handlungsbedarf

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 40%

Erläuterung: Moderates Konfliktpotential, da Lage der KGA im LSG; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Geringe oder keine stadtkühlende Wirkung aufgrund von Lage oder fehlender thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 33%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Lage ist außerhalb der geschlossenen Stadtstruktur (ohne Siedlungsanschluss); Mittlere Distanz zum Geschosswohnungsbau, daher eingeschränkte Verknüpfung zum Quartier; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Sehr schlechte fußläufige ÖPNV-Anbindung (> 1000 m)

Entwicklungsstufe	QUALIFIZIERUNG
Gesamtpunkte	35
Maßnahmen	1.1. Vertiefende Analyse der Kleingartenanlagen in Entwicklungsstufe C (Qualifizierung)

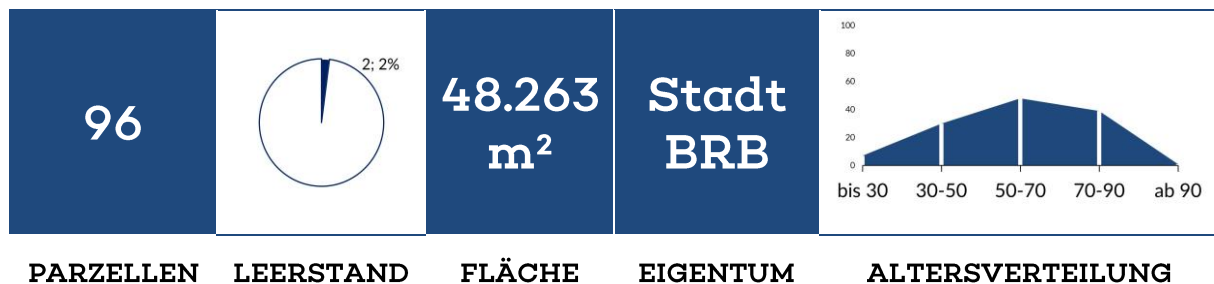


Kleingartenanlage: "Am Schlangenpfad", Schlangenpfad 21 - Fläche: 11021 m²



Kleingartenanlage „Am Waldesrand“

Schafdamms 1



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 68%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Altbaumbestand & begrünte Ränder/Wege vorhanden sowie Gemeinschaftsflächen weitgehend unversiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 25%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 30 % der Pächter über 70 Jahre alt, ein dringender Generationswechsel ist erforderlich; Großteil des Vereinsvorstandes ist unbesetzt und führt zu geringer Steuerungsfähigkeit mit dringendem Handlungsbedarf

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 39%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Lage ist außerhalb der geschlossenen Stadtstruktur (ohne Siedlungsanschluss); Mittlere Distanz zum Geschosswohnungsbau, daher eingeschränkte Verknüpfung zum Quartier; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	44
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.6. Schnuppergärten „Gärten auf Probe“ 2.8. KGA mit Leerstand >10% zur Auslastung managen 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz 4.2. Vereinsqualifizierung & Ehrenamt stärken

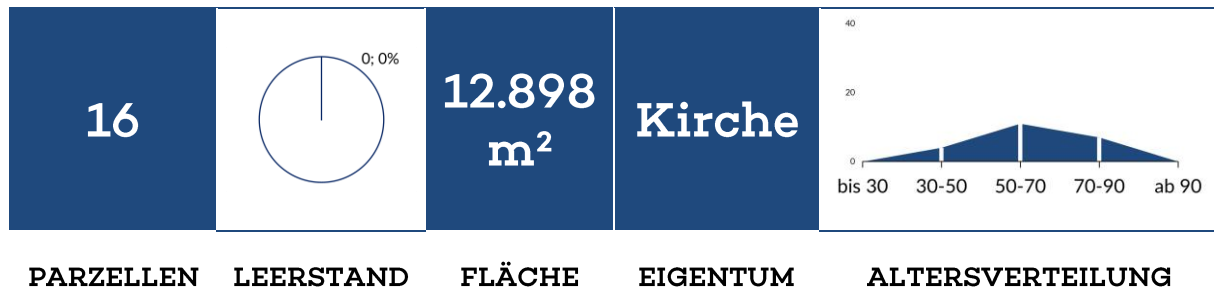


Kleingartenanlage: "Am Waldesrand", Schafdam 1 - Fläche: 48263 m²



Kleingartenanlage „An der Plane I“

Planeweg 1



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 39%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Keine Gemeinschaftseinrichtungen vorhanden; Kleingärtnerische Funktion überwiegend nicht erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 25%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 30 % der Pächter über 70 Jahre alt, ein dringender Generationswechsel ist erforderlich; Großteil des Vereinsvorstandes ist unbesetzt und führt zu geringer Steuerungsfähigkeit mit dringendem Handlungsbedarf

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 4%

Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential, da Lage an Naturschutzgebiet, FND, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und/oder innerhalb von Biotopverbundflächen; Lage ganz oder teilweise im HQ100, daher besteht ein Konfliktpotential; Geringe oder keine stadtkühlende Wirkung aufgrund von Lage oder fehlender thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 67%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Gute Nähe zu Mehrfamilienhausgebieten; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	QUALIFIZIERUNG
Gesamtpunkte	26
Maßnahmen	1.1. Vertiefende Analyse der Kleingartenanlagen in Entwicklungsstufe C (Qualifizierung)

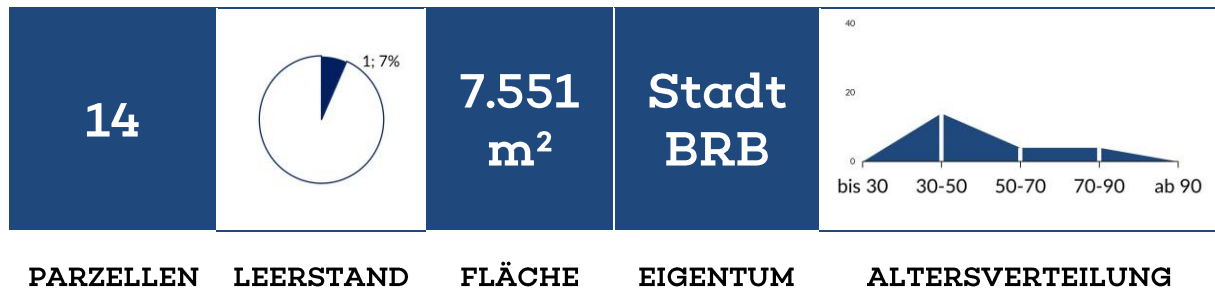


Kleingartenanlage: "An der Plane I", Planeweg 1 - Fläche: 12898 m²



Kleingartenanlage „Bergeshöh“

Triglafweg 20



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 46%

Erläuterung: Viele Leerstände führen zu Handlungsbedarf; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

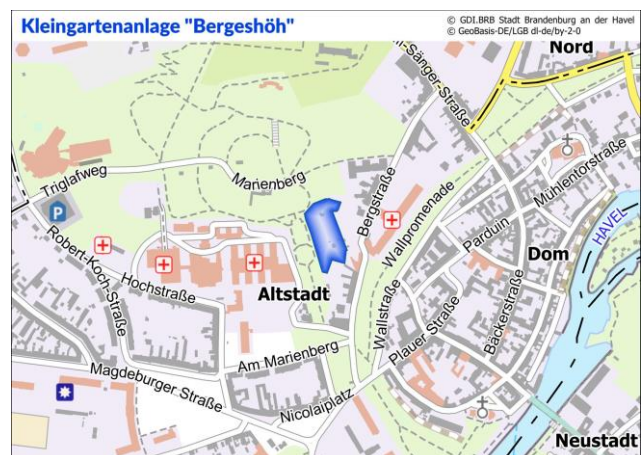
Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

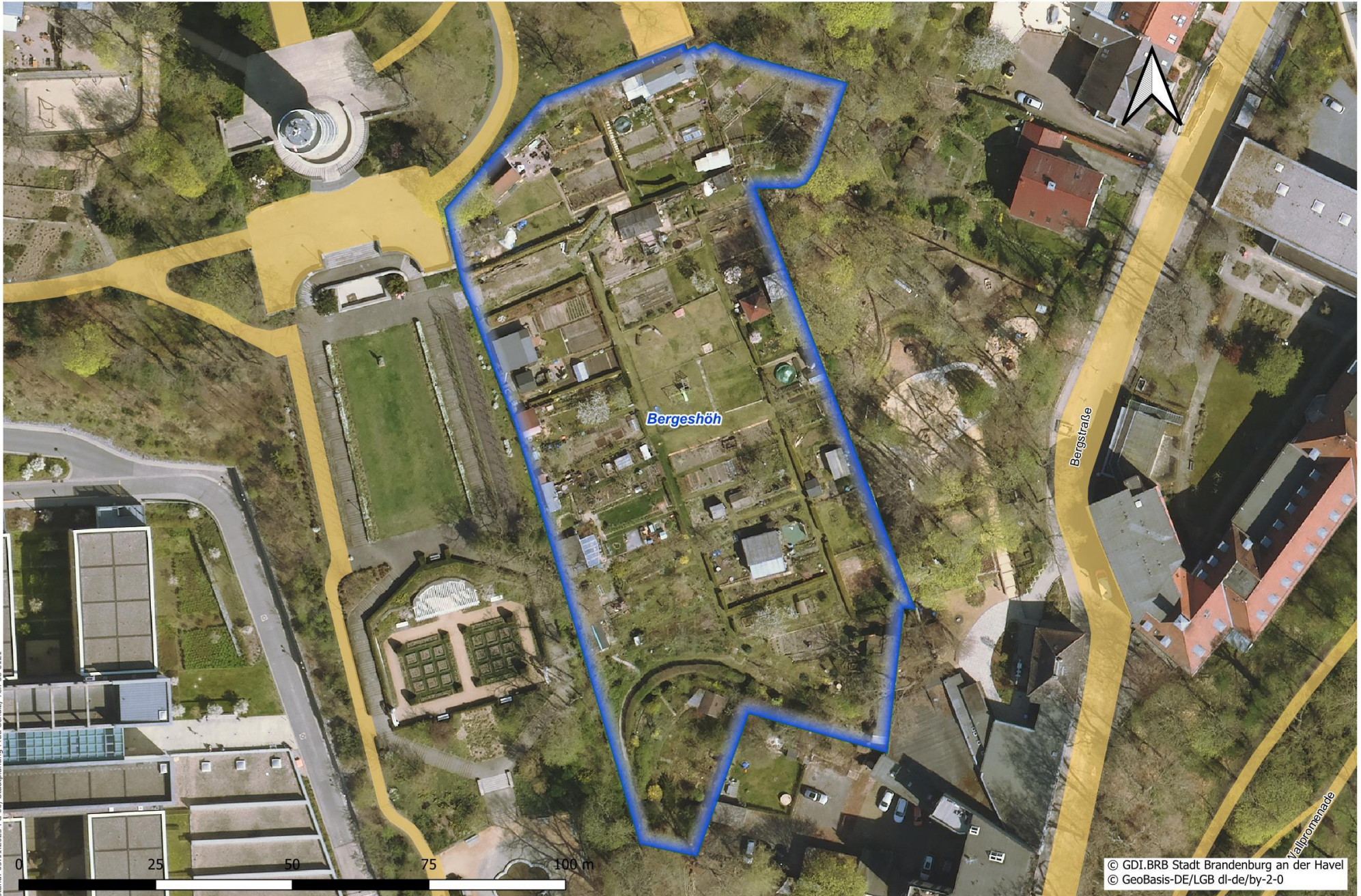
Erfüllungsgrad: 72%

Erläuterung: Andere Nutzungen vorgesehen, daher Abwägungsbedarf; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Komplette privat und keine öffentlichen Wege, somit kann KGA nicht von Öffentlichkeit erlebt werden; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	50
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> 2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.2. Entsiegelung und ökologische Umgestaltung von Wege- und Platzflächen



Kleingartenanlage: "Bergeshöh", Triglafweg 20 - Fläche: 7551 m²



Kleingartenanlage „Bergfrieden“

Wusterwitzer Str. 71



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 39%

Erläuterung: Hoher Leerstand führt zu dringendem Handlungsbedarf; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 30 % der Pächter über 70 Jahre alt, ein dringender Generationswechsel ist erforderlich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 12%

Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential, da Lage an Naturschutzgebiet, FND, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und/oder innerhalb von Biotopverbundflächen; Lage ganz oder teilweise im HQ100, daher besteht ein Konfliktpotential; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Altlastenverdacht vorhanden, daher ist Nutzung/Entwicklung eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

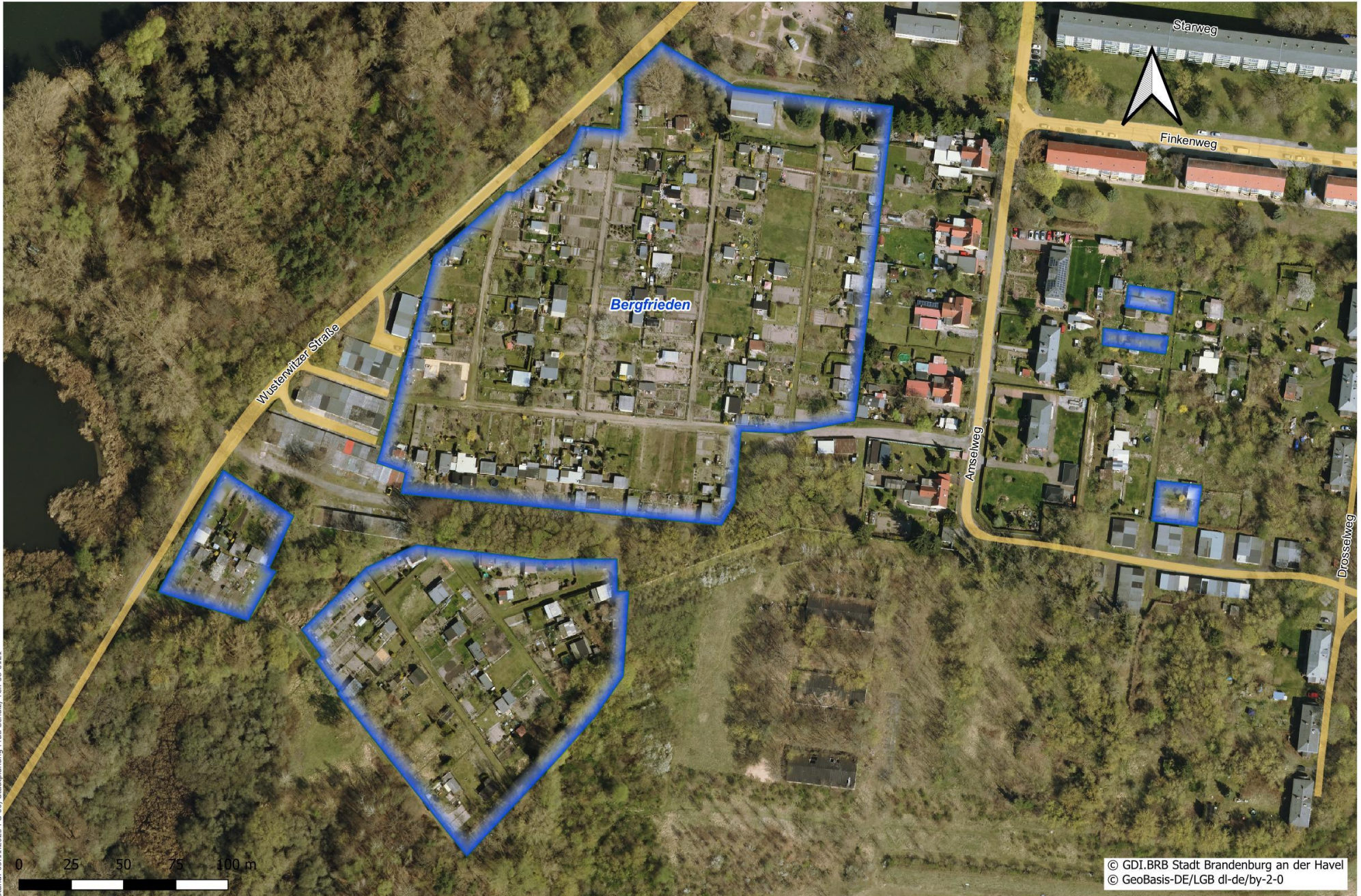
Erfüllungsgrad: 94%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Wege/Flächen weitgehend öffentlich erlebbar; verbindende Durchwegung z.T. vorhanden; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	QUALIFIZIERUNG
Gesamtpunkte	35
Maßnahmen	1.1. Vertiefende Analyse der Kleingartenanlagen in Entwicklungsstufe C (Qualifizierung)

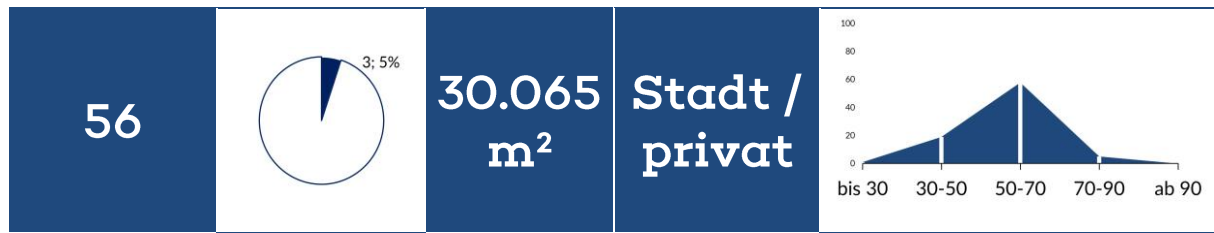


Kleingartenanlage: "Bergfrieden", Wusterwitzer Str. 71 - Fläche: 55513 m²



Kleingartenanlage „Birkenwäldchen“

Wittstocker Gäßchen 36



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 54%

Erläuterung: Viele Leerstände führen zu Handlungsbedarf; Nachfrage durch Warteliste vorhanden, aber begrenzt; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; 1/3 Bewirtschaftung teils gegeben, es besteht Verbesserungspotential; Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 50 % der Pächter über 50 Jahre alt, eine Überalterungstendenz entwickelt sich; Großteil des Vereinsvorstandes ist unbesetzt und führt zu geringer Steuerungsfähigkeit mit dringendem Handlungsbedarf

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 44%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Weit entfernt zum Geschosswohnungsbau, daher geringe direkte Quartierswirkung; Wege/Flächen weitgehend öffentlich erlebbar; verbindende Durchwegung z.T. vorhanden; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	43
Maßnahmen	2.2.2. Wegweiser-System 2.3. Kooperationsgärten 2.4.2. Entsiegelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz

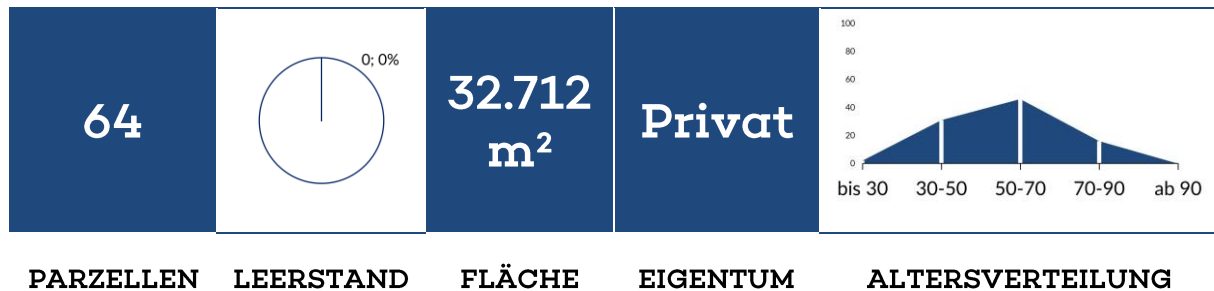


Kleingartenanlage: "Birkenwäldchen", Wittstocker Gäßchen 36 - Fläche: 30065 m²



Kleingartenanlage „BKV Pfefferland“

Pfefferländer Weg 11



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 88%

Erläuterung: Mittlerer Anteil wohnortnaher Pächter, lokale Verankerung etwas reduzierter; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 28%

Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential, da Lage an Naturschutzgebiet, FND, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und/oder innerhalb von Biotopverbundflächen; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 39%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Weit entfernt zum Geschosswohnungsbau, daher geringe direkte Quartierswirkung; Wege/Flächen weitgehend öffentlich erlebbar; verbindende Durchwegung z.T. vorhanden; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	42
Maßnahmen	2.2.2. Wegweiser-System 2.4.2. Entseigelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen 3.4. Sensibilisierung und naturschutzfachliche Einordnung von KGA mit sehr hohem Konfliktpotenzial



Kleingartenanlage: "BKV Pfefferland", Pfefferländer Weg 11 - Fläche: 32712 m²



Kleingartenanlage „Brielower Dreieck“

Am Industriegelände 1



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 68%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 38%

Erläuterung: Mittlerer Anteil wohnortnaher Pächter, lokale Verankerung etwas reduzierter; Mehr als 50 % der Pächter über 50 Jahre alt, eine Überalterungstendenz entwickelt sich; Großteil des Vereinsvorstandes ist unbesetzt und führt zu geringer Steuerungsfähigkeit mit dringendem Handlungsbedarf

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 76%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mehrere klimarelevante Merkmale als Beitrag zum städtischen Mikroklima erfüllt, aber Einzelaspekte fehlen; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 67%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Gute Nähe zu Mehrfamilienhausgebieten; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	53
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz 4.2. Vereinsqualifizierung & Ehrenamt stärken



Kleingartenanlage: "Brielower Dreieck", Am Industriegelände 1 - Fläche: 15539 m²



Kleingartenanlage „Buchenweg“

Buchenweg 77



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 57%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

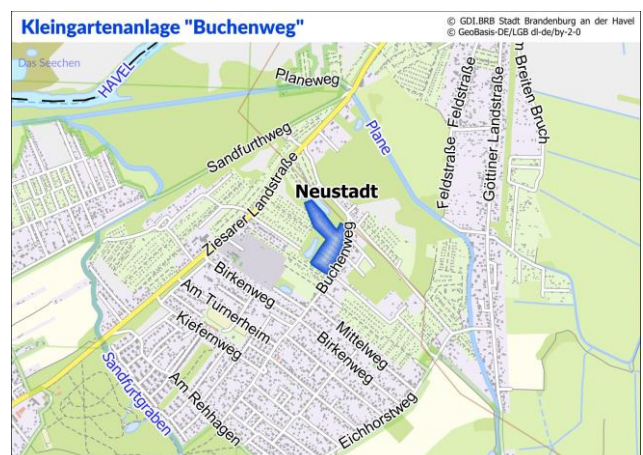
Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential, da Lage an Naturschutzgebiet, FND, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und/oder innerhalb von Biotopverbundflächen; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 28%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Weit entfernt zum Geschosswohnungsbau, daher geringe direkte Quartierswirkung; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	36
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.2. Entsiegelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA



Kleingartenanlage: "Buchenweg", Buchenweg 77 - Fläche: 49614 m²



Kleingartenanlage „Butterlake“

Brielower Aue 30



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 43%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; 1/3 Bewirtschaftung teils gegeben, es besteht Verbesserungspotential; Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 39%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Lage ist außerhalb der geschlossenen Stadtstruktur (ohne Siedlungsanschluss); Mittlere Distanz zum Geschosswohnungsbau, daher eingeschränkte Verknüpfung zum Quartier; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	43
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.2. Entsiegelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.2. Entsiegelung und ökologische Umgestaltung von Wege- und Platzflächen



Kleingartenanlage: "Butterlake", Brielower Aue 30 - Fläche: 34343 m²



Kleingartenanlage „Eichhorstweg“

Eichhorstweg 15



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 54%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; 1/3 Bewirtschaftung teils gegeben, es besteht Verbesserungspotential; Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

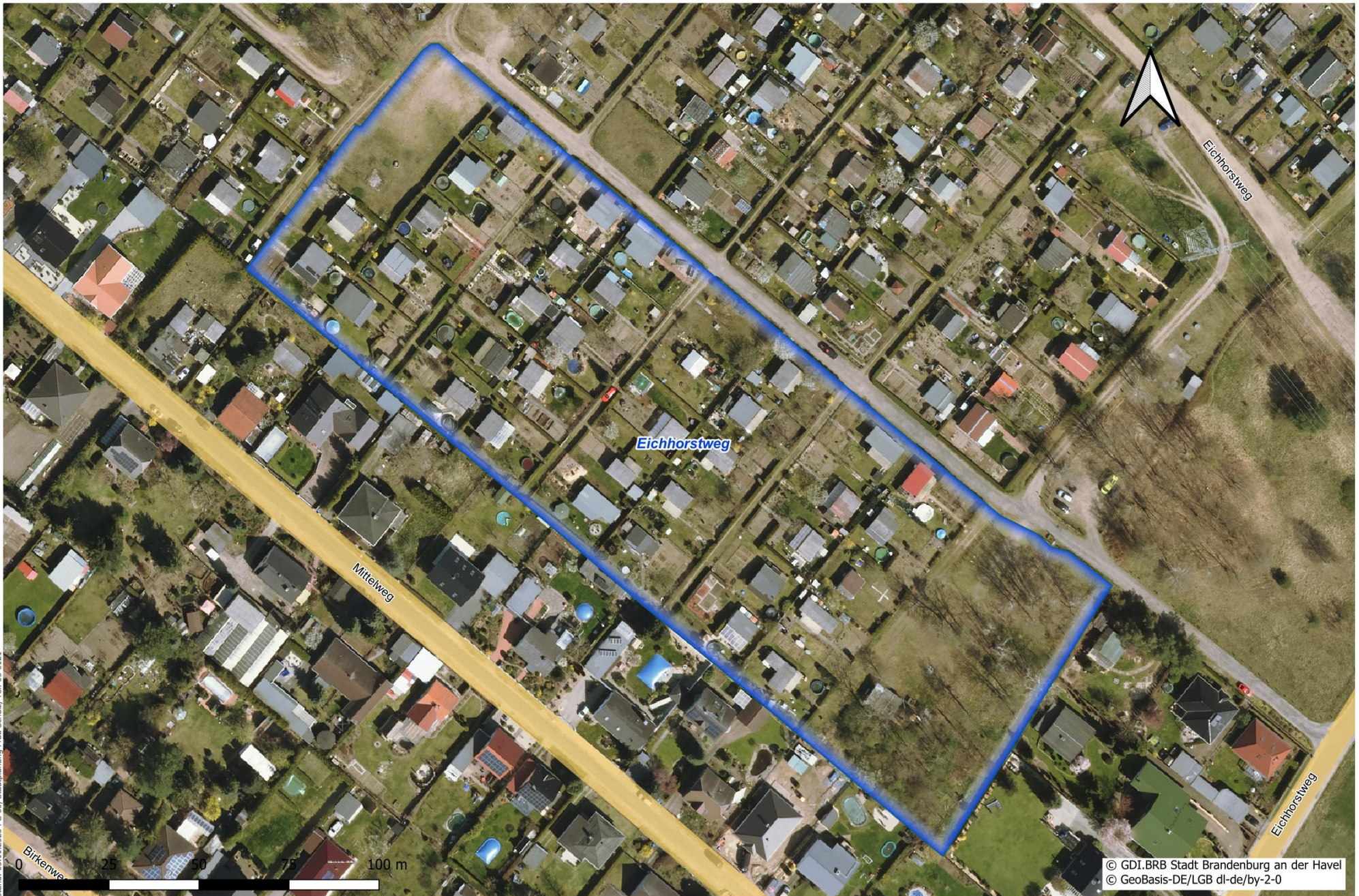
Erfüllungsgrad: 28%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Weit entfernt zum Geschosswohnungsbau, daher geringe direkte Quartierswirkung; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	44
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.2. Entsiegelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen



Kleingartenanlage: "Eichhorstweg", Eichhorstweg 15 - Fläche: 20436 m²



Kleingartenanlage „Eigener Fleiß“

Hannoversche Str. 38



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 61%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; 1/3 Bewirtschaftung teils gegeben, es besteht Verbesserungspotential; Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 88%

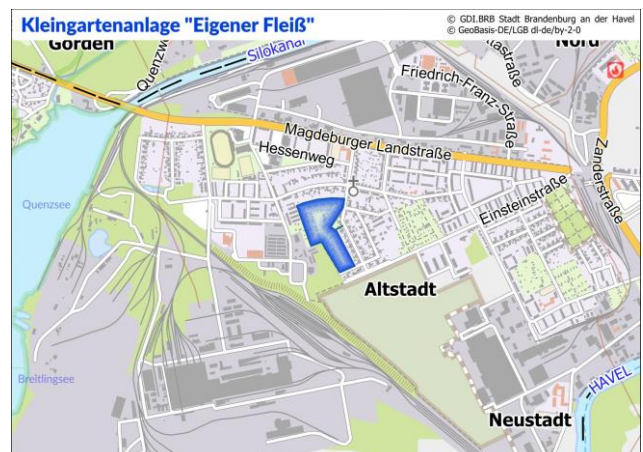
Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mehrere klimarelevante Merkmale als Beitrag zum städtischen Mikroklima erfüllt, aber Einzelaspekte fehlen; KGA erfüllt übergeordnete Funktionen als innerstädtischer Lebensraum für kleine Wildtiere und hat dadurch hohen Schutzwert; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Wege/Flächen weitgehend öffentlich erlebbar; verbindende Durchwegung z.T. vorhanden; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	65
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> 2.2.2. Wegweiser-System 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz



Kleingartenanlage: "Eigener Fleiß", Hannoversche Str. 38 - Fläche: 63177 m²



Kleingartenanlage „Einheit“

Thüringer Str. 18



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Nachfrage durch Warteliste vorhanden, aber begrenzt; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion überwiegend nicht erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 100%

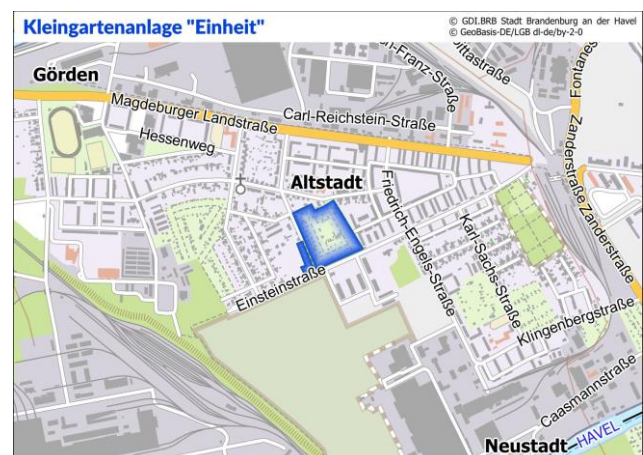
Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Sehr hohe klimatische Wirksamkeit für das städtische Mikroklima, da Lage in dichter Bebauung mit thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt übergeordnete Funktionen als innerstädtischer Lebensraum für kleine Wildtiere und hat dadurch hohen Schutzwert; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 89%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	63
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> 2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen

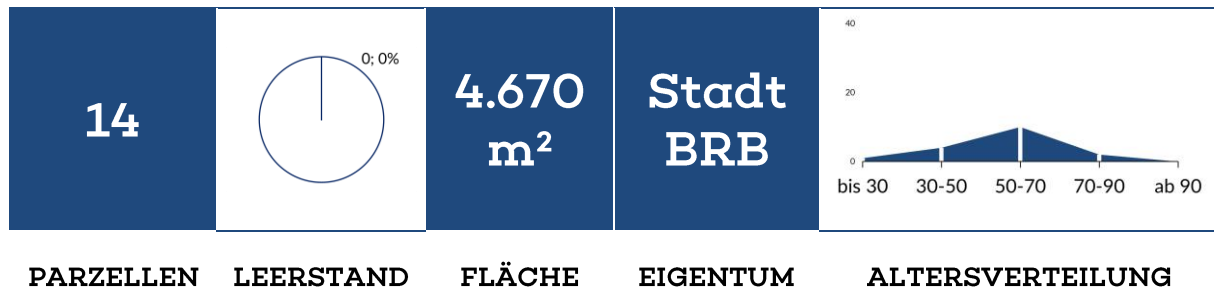


Kleingartenanlage: "Einheit", Thüringer Str. 18 - Fläche: 49589 m²



Kleingartenanlage „Einigkeit“

Klingenbergstr. 2b



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 54%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Keine Gemeinschaftseinrichtungen vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 50 % der Pächter über 50 Jahre alt, eine Überalterungstendenz entwickelt sich; Großteil des Vereinsvorstandes ist unbesetzt und führt zu geringer Steuerungsfähigkeit mit dringendem Handlungsbedarf

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 48%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Geringe oder keine stadtkühlende Wirkung aufgrund von Lage oder fehlender thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Altlastenverdacht vorhanden, daher ist Nutzung/Entwicklung eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 89%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	47
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 2.5. Spiel- oder Fitnessflächen – Aktivräume für alle Generationen 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.2. Entsiegelung und ökologische Umgestaltung von Wege- und Platzflächen 4.2. Vereinsqualifizierung & Ehrenamt stärken

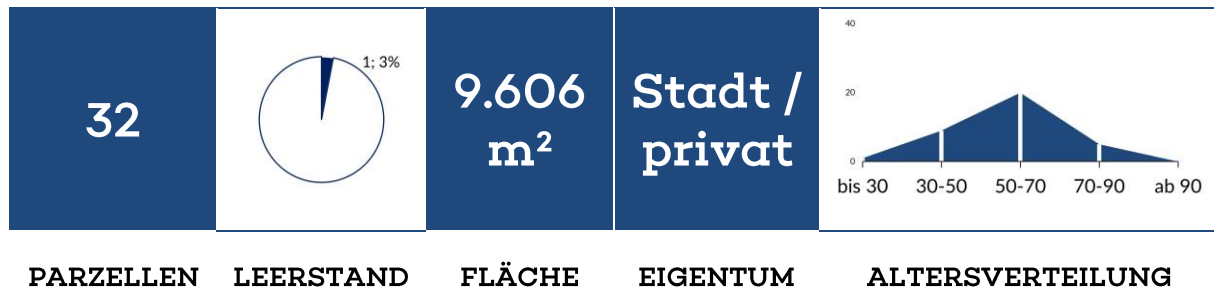


Kleingartenanlage: "Einigkeit", Klingenbergstr. 2B - Fläche: 4670 m²



Kleingartenanlage „Eintracht I“

Franz-Ziegler-Str. 29b



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 54%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 50 % der Pächter über 50 Jahre alt, eine Überalterungstendenz entwickelt sich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 72%

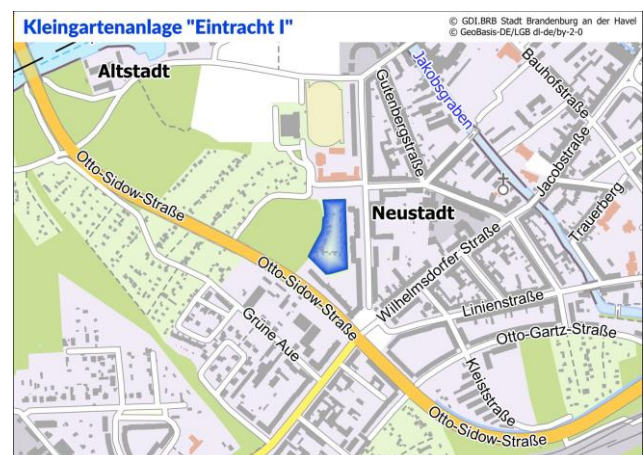
Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt übergeordnete Funktionen als innerstädtischer Lebensraum für kleine Wildtiere und hat dadurch hohen Schutzwert; Altlastenverdacht vorhanden, daher ist Nutzung/Entwicklung eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 72%

Erläuterung: Andere Nutzungen vorgesehen, daher Abwägungsbedarf; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Komplette privat und keine öffentlichen Wege, somit kann KGA nicht von Öffentlichkeit erlebt werden; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	52
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen



Kleingartenanlage: "Eintracht I", Franz-Ziegler-Str. 29B - Fläche: 9606 m²



Kleingartenanlage „Eintracht II“

Göttiner Landstr. 17



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 57%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 63%

Erläuterung: Mittlerer Anteil wohnortnaher Pächter, lokale Verankerung etwas reduzierter; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Großteil des Vereinsvorstandes ist unbesetzt und führt zu geringer Steuerungsfähigkeit mit dringendem Handlungsbedarf

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 67%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Gute Nähe zu Mehrfamilienhausgebieten; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	49
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.2. Entsigelung und ökologische Umgestaltung von Wege- und Platzflächen 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz 4.2. Vereinsqualifizierung & Ehrenamt stärken

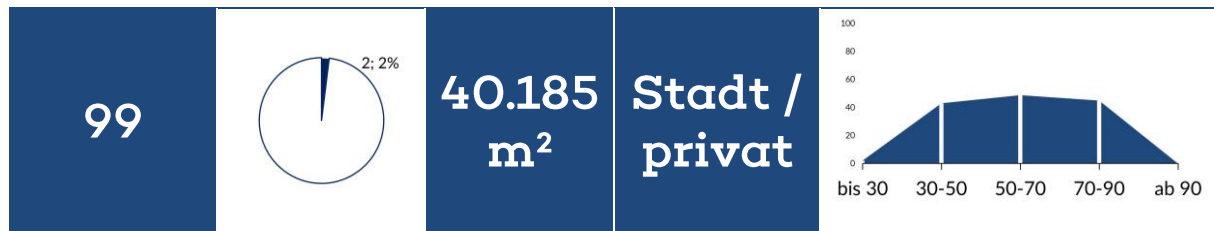


Kleingartenanlage: "Eintracht II", Göttinger Landstr. 17 - Fläche: 15820 m²



Kleingartenanlage „Erdenglück“

Johannisburger Anger 26



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 57%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 38%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 30 % der Pächter über 70 Jahre alt, ein dringender Generationswechsel ist erforderlich; Einzelne Positionen des Vereinsvorstandes sind unbesetzt

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Mittlere Distanz zum Geschosswohnungsbau, daher eingeschränkte Verknüpfung zum Quartier; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	44
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 2.6. Schnuppergärten „Gärten auf Probe“ 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz

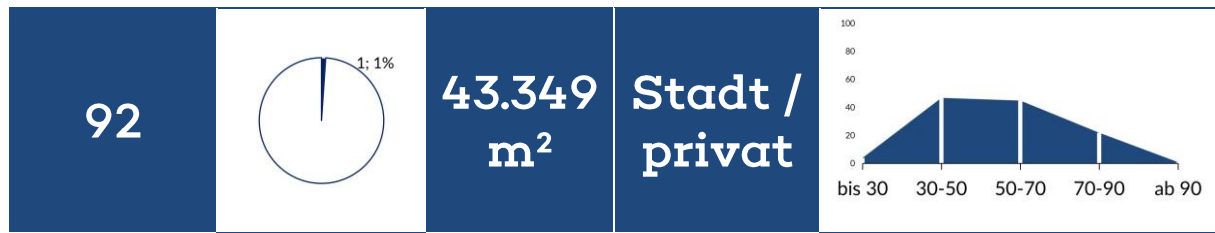


Kleingartenanlage: "Erdenglück", Johannisburger Anger 26 - Fläche: 40185 m²



Kleingartenanlage „Erntesegen“

Brahmsstr. 12b



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 54%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Großteil des Vereinsvorstandes ist unbesetzt und führt zu geringer Steuerungsfähigkeit mit dringendem Handlungsbedarf

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 89%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	53
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> 2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz



Kleingartenanlage: "Erntesegen", Brahmstr. 12B - Fläche: 43349 m²



Kleingartenanlage „Feierabend“

Beethovenstr. 31



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 46%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; 1/3 Bewirtschaftung teils gegeben, es besteht Verbesserungspotential; Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 30 % der Pächter über 70 Jahre alt, ein dringender Generationswechsel ist erforderlich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 88%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Sehr hohe klimatische Wirksamkeit für das städtische Mikroklima, da Lage in dichter Bebauung mit thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Wege/Flächen weitgehend öffentlich erlebbar; verbindende Durchwegung z.T. vorhanden; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	57
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> 2.2.2. Wegweiser-System 2.3. Kooperationsgärten 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 2.6. Schnuppergärten „Gärten auf Probe“ 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz



Kleingartenanlage: "Feierabend", Beethovenstr. 31 - Fläche: 99039 m²



Kleingartenanlage „Feldstraße“

Feldstraße 1c



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 39%

Erläuterung: Viele Leerstände führen zu Handlungsbedarf; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; 1/3 Bewirtschaftung teils gegeben, es besteht Verbesserungspotential; Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 16%

Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential, da Lage an Naturschutzgebiet, FND, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und/oder innerhalb von Biotopverbundflächen; Lage ganz oder teilweise im HQ100, daher besteht ein Konfliktpotential; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 67%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Gute Nähe zu Mehrfamilienhausgebieten; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	QUALIFIZIERUNG
Gesamtpunkte	35
Maßnahmen	1.1. Vertiefende Analyse der Kleingartenanlagen in Entwicklungsstufe C (Qualifizierung)



Kleingartenanlage: "Feldstraße", Feldstr. 1C - Fläche: 35041 m²



Kleingartenanlage „Finkenhain“

Mendelssohnstr. 13



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 46%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Keine Gemeinschaftseinrichtungen vorhanden; 1/3 Bewirtschaftung teils gegeben, es besteht Verbesserungspotential; Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 50 % der Pächter über 50 Jahre alt, eine Überalterungstendenz entwickelt sich; Großteil des Vereinsvorstandes ist unbesetzt und führt zu geringer Steuerungsfähigkeit mit dringendem Handlungsbedarf

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 52%

Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential, da Lage an Naturschutzgebiet, FND, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und/oder innerhalb von Biotopverbundflächen; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Geringe oder keine stadtkühlende Wirkung aufgrund von Lage oder fehlender thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 39%

Erläuterung: Andere Nutzungen vorgesehen, daher Abwägungsbedarf; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Mittlere Distanz zum Geschosswohnungsbau, daher eingeschränkte Verknüpfung zum Quartier; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	QUALIFIZIERUNG
Gesamtpunkte	28
Maßnahmen	1.1. Vertiefende Analyse der Kleingartenanlagen in Entwicklungsstufe C (Qualifizierung)

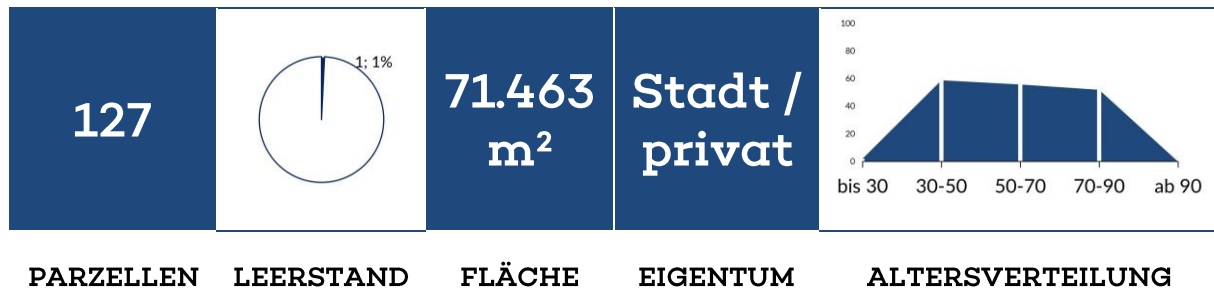


Kleingartenanlage: "Finkenhein", Mendelssohnstr. 13 - Fläche: 5992 m²



Kleingartenanlage „Fohrder Landstraße“

Brielower Aue 33



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Nachfrage durch Warteliste vorhanden, aber begrenzt; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 30 % der Pächter über 70 Jahre alt, ein dringender Generationswechsel ist erforderlich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 60%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Altlastenverdacht vorhanden, daher ist Nutzung/Entwicklung eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 67%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Lage ist außerhalb der geschlossenen Stadtstruktur (ohne Siedlungsanschluss); Gute Nähe zu Mehrfamilienhausgebieten; Wege/Flächen weitgehend öffentlich erlebbar; verbindende Durchwegung z.T. vorhanden; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	52
Maßnahmen	2.2.2. Wegweiser-System 2.3. Kooperationsgärten 2.4.2. Entsiegelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot 2.6. Schnuppergärten „Gärten auf Probe“ 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA



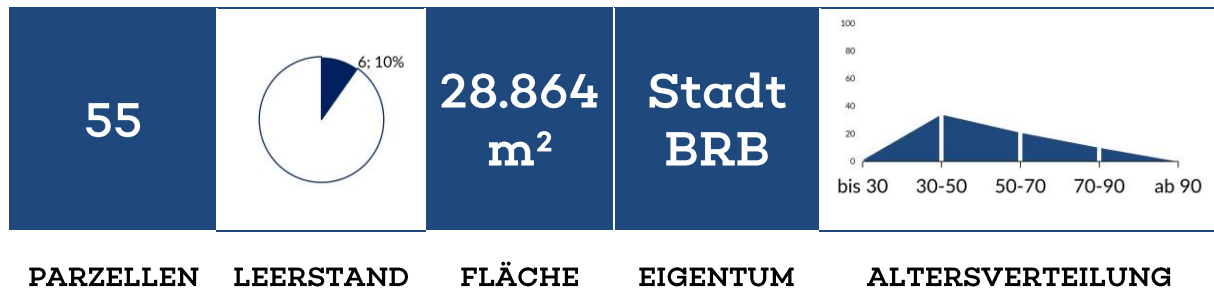
Kleingartenanlage: "Fohrder Landstraße", Brielower Aue 33 - Fläche: 71463 m²



Stand: 05.11.2025 FG 60, Stadtplanung Frau Schulz, Tel: 58 6121

Kleingartenanlage „Freiheit“

Feldstr. 1b



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 25%

Erläuterung: Hoher Leerstand führt zu dringendem Handlungsbedarf; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; 1/3 Bewirtschaftung teils gegeben, es besteht Verbesserungspotential; Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 63%

Erläuterung: Mittlerer Anteil wohnortnaher Pächter, lokale Verankerung etwas reduzierter; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Großteil des Vereinsvorstandes ist unbesetzt und führt zu geringer Steuerungsfähigkeit mit dringendem Handlungsbedarf

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 16%

Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential, da Lage an Naturschutzgebiet, FND, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und/oder innerhalb von Biotopverbundflächen; Lage ganz oder teilweise im HQ100, daher besteht ein Konfliktpotential; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 78%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Gute Nähe zu Mehrfamilienhausgebieten; Wege/Flächen weitgehend öffentlich erlebbar; verbindende Durchwegung z.T. vorhanden; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	QUALIFIZIERUNG
Gesamtpunkte	30
Maßnahmen	1.1. Vertiefende Analyse der Kleingartenanlagen in Entwicklungsstufe C (Qualifizierung)

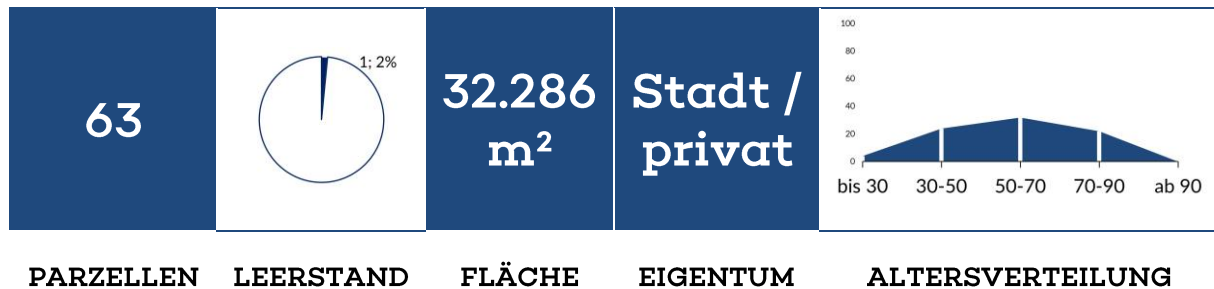


Kleingartenanlage: "Freiheit", Feldstr. 1B - Fläche: 28864 m²



Kleingartenanlage „Freizeit“

Ziesarer Landstr. 64



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; 1/3 Bewirtschaftung teils gegeben, es besteht Verbesserungspotential; Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 28%

Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential, da Lage an Naturschutzgebiet, FND, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und/oder innerhalb von Biotopverbundflächen; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Mittlere Distanz zum Geschosswohnungsbau, daher eingeschränkte Verknüpfung zum Quartier; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	38
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.2. Entsiegelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.2. Entsiegelung und ökologische Umgestaltung von Wege- und Platzflächen

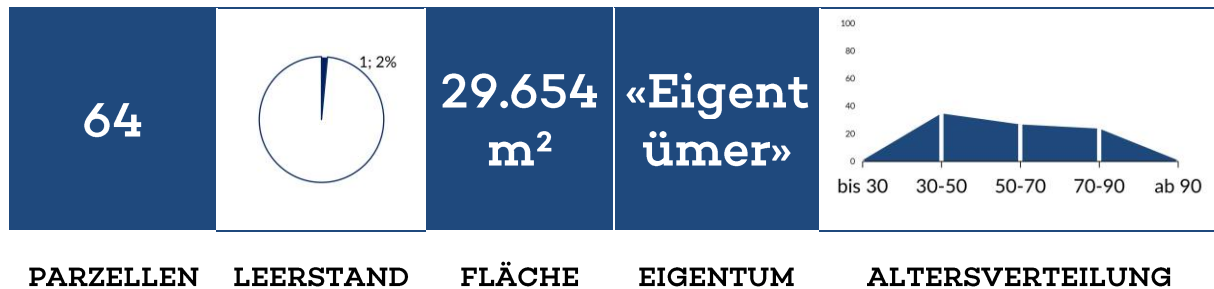


Kleingartenanlage: "Freizeit", Ziesarer Landstr. 64 - Fläche: 32286 m²



Kleingartenanlage „Friedland“

Klingenbergstr. 19



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 61%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 88%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Sehr hohe klimatische Wirksamkeit für das städtische Mikroklima, da Lage in dichter Bebauung mit thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 89%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	63
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> 2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen

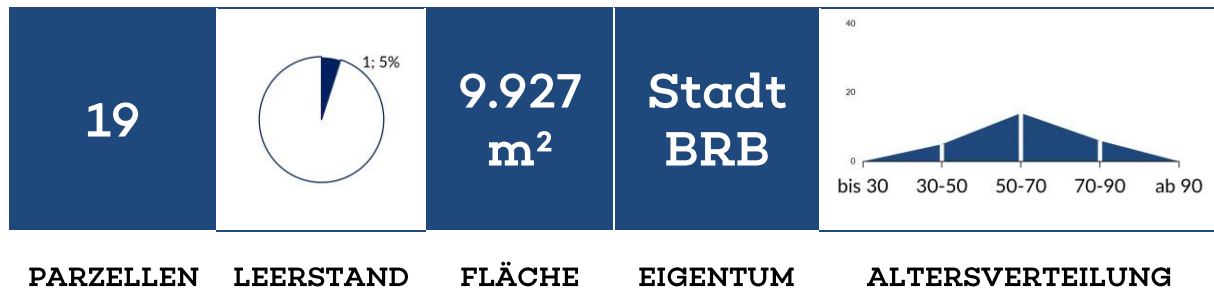


Kleingartenanlage: "Friedland", Klingenbergstr. 19 - Fläche: 29654 m²



Kleingartenanlage „Frisch Auf“

Klingenbergstr. 4



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 29%

Erläuterung: Viele Leerstände führen zu Handlungsbedarf; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; 1/3 Bewirtschaftung teils gegeben, es besteht Verbesserungspotential; Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 50 % der Pächter über 50 Jahre alt, eine Überalterungstendenz entwickelt sich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 60%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Altlastenverdacht vorhanden, daher ist Nutzung/Entwicklung eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 83%

Erläuterung: Andere Nutzungen vorgesehen, daher Abwägungsbedarf; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	44
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.2. Entsiegelung und ökologische Umgestaltung von Wege- und Platzflächen

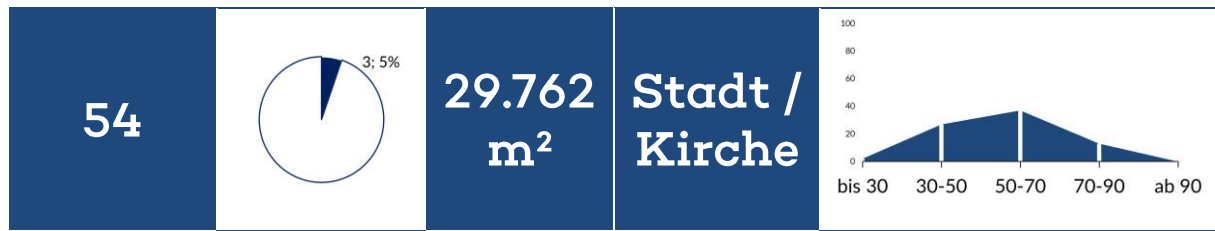


Kleingartenanlage: "Frisch auf", Klingenbergstr. 4 - Fläche: 9927 m²



Kleingartenanlage „Frohsinn“

Ziesarer Landstr. 3



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 46%

Erläuterung: Viele Leerstände führen zu Handlungsbedarf; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 88%

Erläuterung: Mittlerer Anteil wohnortnaher Pächter, lokale Verankerung etwas reduzierter; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 16%

Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential, da Lage an Naturschutzgebiet, FND, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und/oder innerhalb von Biotopverbundflächen; Lage ganz oder teilweise im HQ100, daher besteht ein Konfliktpotential; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Mittlere Distanz zum Geschosswohnungsbau, daher eingeschränkte Verknüpfung zum Quartier; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	QUALIFIZIERUNG
Gesamtpunkte	33
Maßnahmen	1.1. Vertiefende Analyse der Kleingartenanlagen in Entwicklungsstufe C (Qualifizierung)



Kleingartenanlage: "Frohsinn", Ziesarer Landstr. 3 - Fläche: 29762 m²



Kleingartenanlage „Gartenfreunde Brielower Aue“

Brielower Aue 47



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 54%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Nachfrage durch Warteliste vorhanden, aber begrenzt; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion überwiegend nicht erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Mittlerer Anteil wohnortnaher Pächter, lokale Verankerung etwas reduzierter; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Einzelne Positionen des Vereinsvorstandes sind unbesetzt

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 28%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Lage ist außerhalb der geschlossenen Stadtstruktur (ohne Siedlungsanschluss); Weit entfernt zum Geschosswohnungsbau, daher geringe direkte Quartierswirkung; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	42
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.2. Entsiegelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen

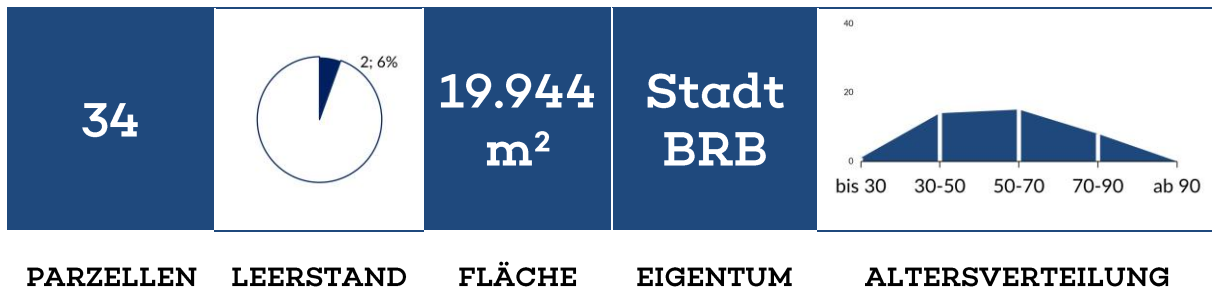


Kleingartenanlage: "Brielower Aue", Brielower Aue 47 - Fläche: 39053 m²



Kleingartenanlage „Glück Auf“

Ziesarer Landstr. 117



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 43%

Erläuterung: Viele Leerstände führen zu Handlungsbedarf; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 88%

Erläuterung: Mittlerer Anteil wohnortnaher Pächter, lokale Verankerung etwas reduzierter; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 52%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Geringe oder keine stadtkühlende Wirkung aufgrund von Lage oder fehlender thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 33%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Weit entfernt zum Geschosswohnungsbau, daher geringe direkte Quartierswirkung; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	38
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.2. Entsiegelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.2. Entsiegelung und ökologische Umgestaltung von Wege- und Platzflächen

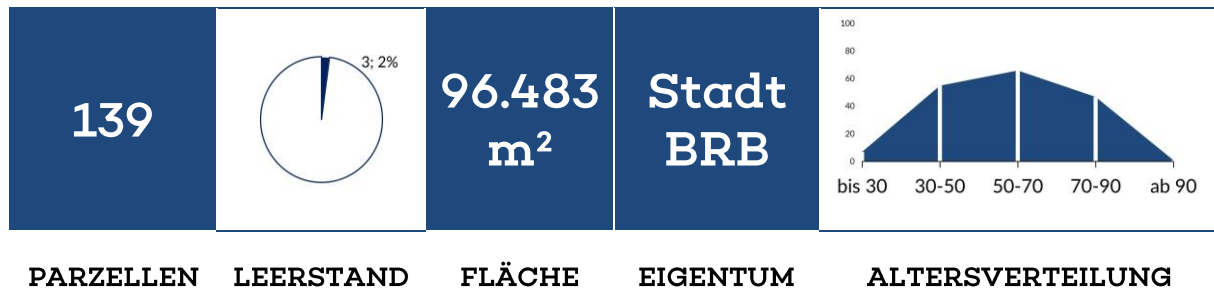


Kleingartenanlage: "Glück auf", Ziesarer Landstr. 117 - Fläche: 19944 m²



Kleingartenanlage „Glück im Winkel“

Eichhorstweg 3



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 40%

Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential, da Lage an Naturschutzgebiet, FND, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und/oder innerhalb von Biotopverbundflächen; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mehrere klimarelevante Merkmale als Beitrag zum städtischen Mikroklima erfüllt, aber Einzelaspekte fehlen; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

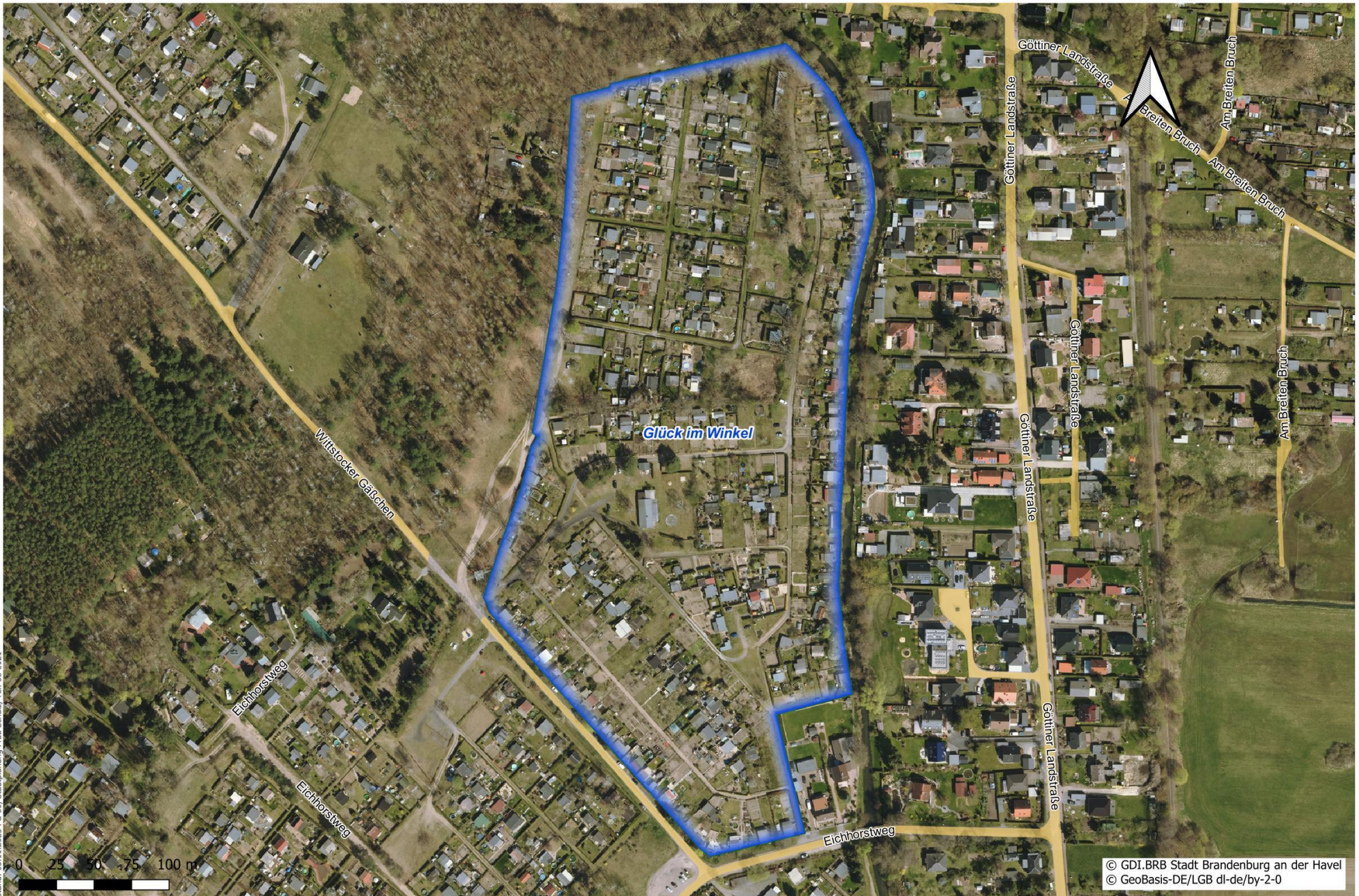
Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Mittlere Distanz zum Geschosswohnungsbau, daher eingeschränkte Verknüpfung zum Quartier; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	45
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.2. Entsiegelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz

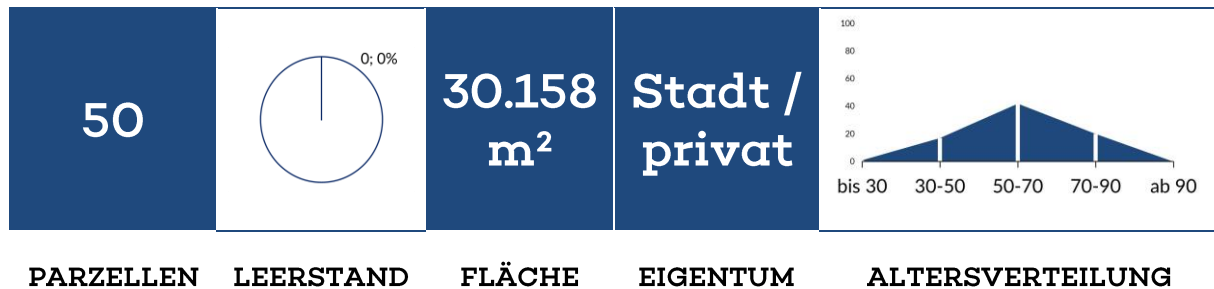


Kleingartenanlage: "Glück im Winkel", Eichhorstweg 3 - Fläche: 96483 m²



Kleingartenanlage „Grüne Ecke“

Pfefferländer Weg 48



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 79%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Nachfrage durch Warteliste vorhanden, aber begrenzt; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 63%

Erläuterung: Mittlerer Anteil wohnortnaher Pächter, lokale Verankerung etwas reduzierter; Mehr als 50 % der Pächter über 50 Jahre alt, eine Überalterungstendenz entwickelt sich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 39%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Weit entfernt zum Geschosswohnungsbau, daher geringe direkte Quartierswirkung; Wege/Flächen weitgehend öffentlich erlebbar; verbindende Durchwegung z.T. vorhanden; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	50
Maßnahmen	2.2.2. Wegweiser-System 2.4.2. Entsigelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz

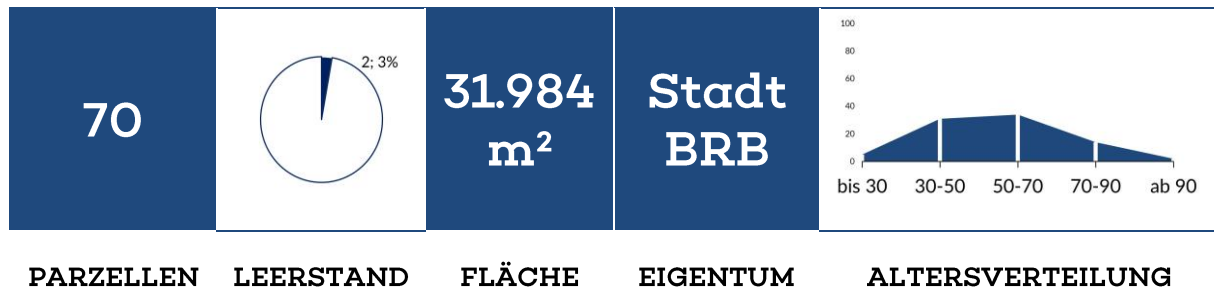


Kleingartenanlage: "Grüne Ecke", Pfefferländer Weg 48 - Fläche: 30158 m²



Kleingartenanlage „Grüner Kranz“

GutsMuthsstr. 21 a



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 54%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 76%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mehrere klimarelevante Merkmale als Beitrag zum städtischen Mikroklima erfüllt, aber Einzelaspekte fehlen; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

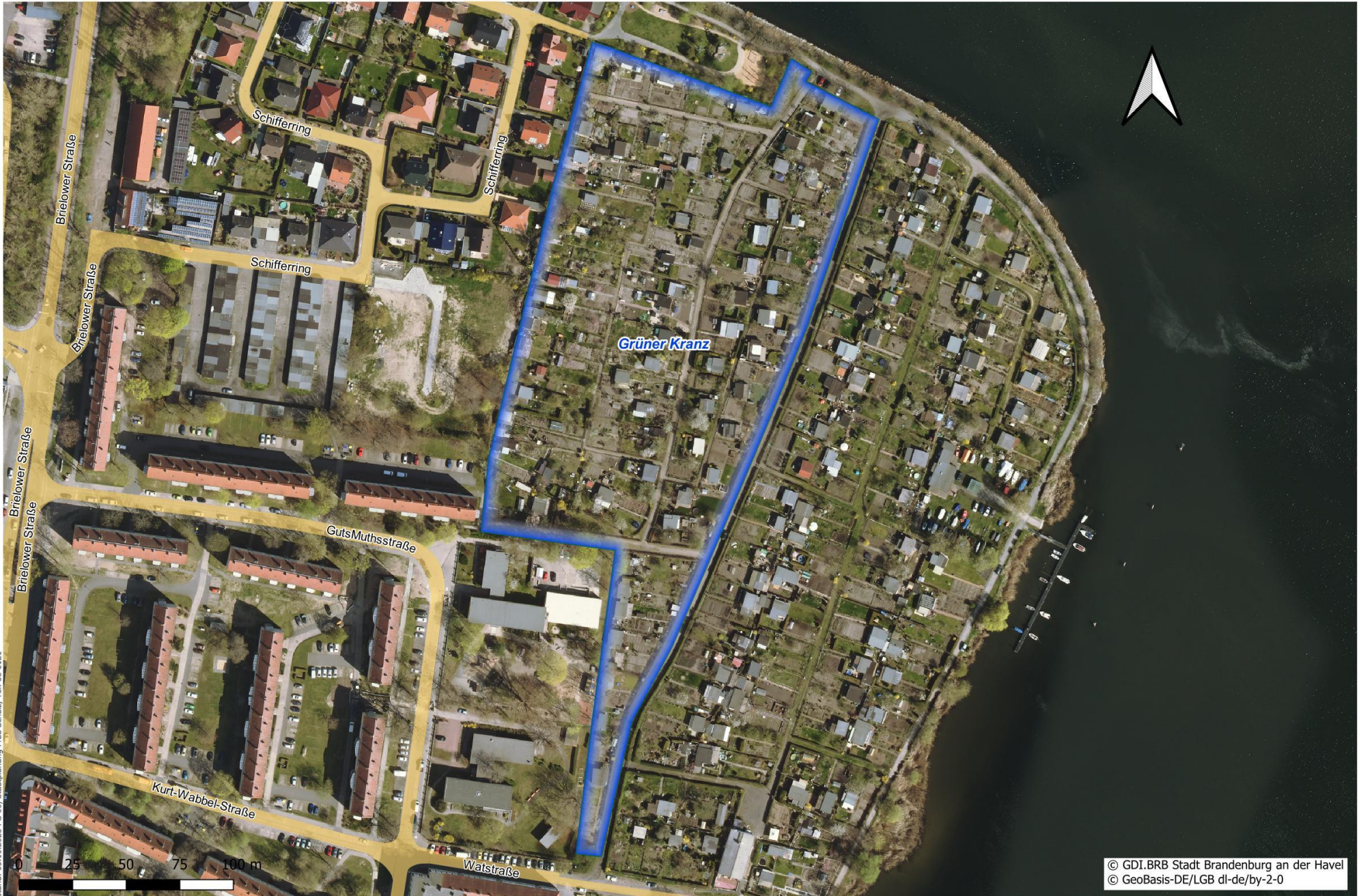
Erfüllungsgrad: 89%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	58
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA



Kleingartenanlage: "Grüner Kranz", GutsMuthsstr. 21A - Fläche: 31984 m²



Kleingartenanlage „Grünes Heim“

Ferdinand-Lassalle-Str. 12



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 39%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion überwiegend nicht erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Großteil des Vereinsvorstandes ist unbesetzt und führt zu geringer Steuerungsfähigkeit mit dringendem Handlungsbedarf

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 52%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Geringe oder keine stadtkühlende Wirkung aufgrund von Lage oder fehlender thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 78%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Komplette privat und keine öffentlichen Wege, somit kann KGA nicht von Öffentlichkeit erlebt werden; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	44
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen 4.2. Vereinsqualifizierung & Ehrenamt stärken

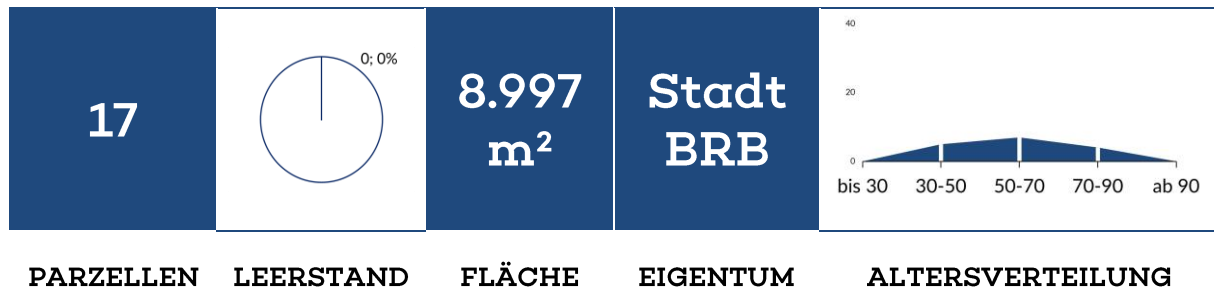


Kleingartenanlage: "Grünes Heim", Ferdinand-Lasalle-Str. 12 - Fläche: 9696 m²



Kleingartenanlage „Gut Wetter“

Fohrder Landstr. 9



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 76%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt übergeordnete Funktionen als innerstädtischer Lebensraum für kleine Wildtiere und hat dadurch hohen Schutzwert; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 67%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Gute Nähe zu Mehrfamilienhausgebieten; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	57
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA

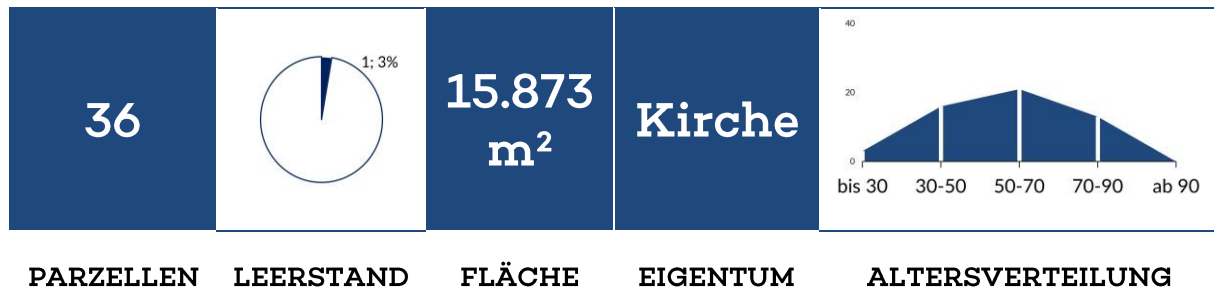


Kleingartenanlage: "Gut Wetter", Fohrder Landstr. 9 - Fläche: 8997 m²



Kleingartenanlage „Handwerker“

Planeweg 1 b



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 46%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; 1/3 Bewirtschaftung teils gegeben, es besteht Verbesserungspotential; Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 16%

Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential, da Lage an Naturschutzgebiet, FND, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und/oder innerhalb von Biotopverbundflächen; Lage ganz oder teilweise im HQ100, daher besteht ein Konfliktpotential; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 67%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Gute Nähe zu Mehrfamilienhausgebieten; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	QUALIFIZIERUNG
Gesamtpunkte	37
Maßnahmen	1.1. Vertiefende Analyse der Kleingartenanlagen in Entwicklungsstufe C (Qualifizierung)

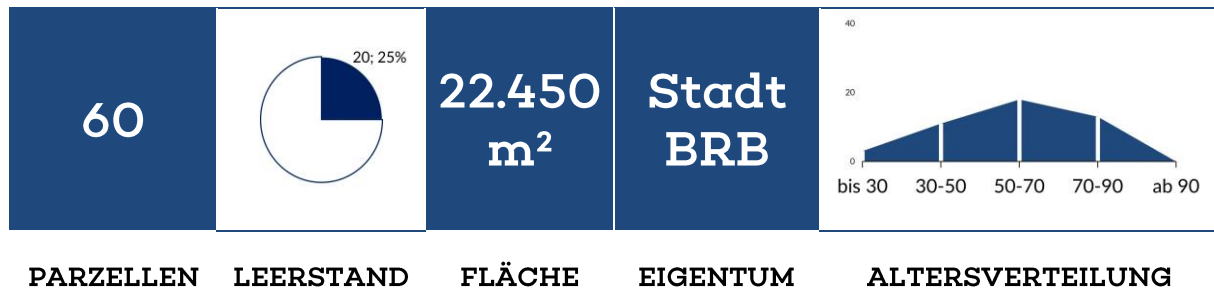


Kleingartenanlage: "Handwerker", Planeweg 1B - Fläche: 15873 m²



Kleingartenanlage „Harmonie“

August-Bebel-Str. 19



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 14%

Erläuterung: Hoher Leerstand führt zu dringendem Handlungsbedarf; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Keine Gemeinschaftseinrichtungen vorhanden; 1/3 Bewirtschaftung teils gegeben, es besteht Verbesserungspotential; Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Großteil des Vereinsvorstandes ist unbesetzt und führt zu geringer Steuerungsfähigkeit mit dringendem Handlungsbedarf

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 88%

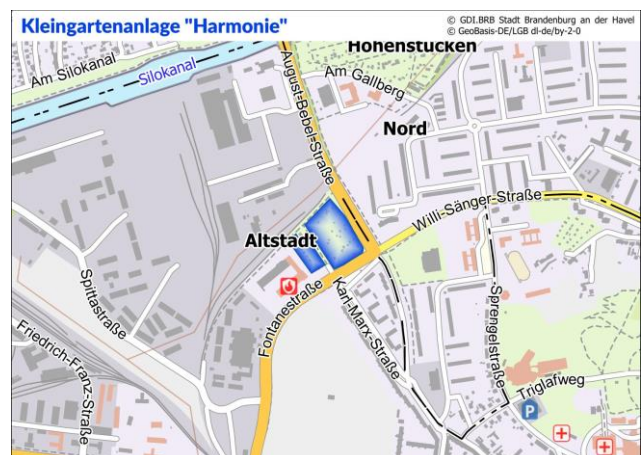
Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Sehr hohe klimatische Wirksamkeit für das städtische Mikroklima, da Lage in dichter Bebauung mit thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 89%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	PLANUNGSKONFLIKT
Gesamtpunkte	48
Maßnahmen	1.3.Sicherung & Integration im FNP

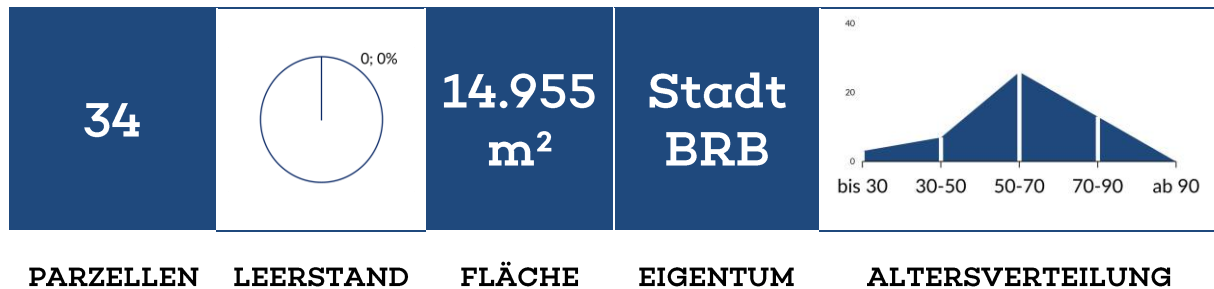


Kleingartenanlage: "Harmonie", August-Bebel-Str. 47 - Fläche: 22450 m²



Kleingartenanlage „Heidekrug“

Plauer Landstr. 42



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 50 % der Pächter über 50 Jahre alt, eine Überalterungstendenz entwickelt sich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 36%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Lage ganz oder teilweise im HQ100, daher besteht ein Konfliktpotential; Geringe oder keine stadtkühlende Wirkung aufgrund von Lage oder fehlender thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Altlastenverdacht vorhanden, daher ist Nutzung/Entwicklung eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 44%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Lage ist außerhalb der geschlossenen Stadtstruktur (ohne Siedlungsanschluss); Mittlere Distanz zum Geschosswohnungsbau, daher eingeschränkte Verknüpfung zum Quartier; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	44
Maßnahmen	<p>2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit</p> <p>2.4.2. Entsiegelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot</p> <p>3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA</p> <p>3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen</p> <p>4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz</p>



Kleingartenanlage: "Heidekrug", Plauer Landstr. 42 - Fläche: 14955 m²



Kleingartenanlage „Helgoland“

Grüne Aue 31



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 46%

Erläuterung: Viele Leerstände führen zu Handlungsbedarf; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Altbaumbestand & begrünte Ränder/Wege vorhanden sowie Gemeinschaftsflächen weitgehend unversiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential, da Lage an Naturschutzgebiet, FND, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und/oder innerhalb von Biotopverbundflächen; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Sehr hohe klimatische Wirksamkeit für das städtische Mikroklima, da Lage in dichter Bebauung mit thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt übergeordnete Funktionen als innerstädtischer Lebensraum für kleine Wildtiere und hat dadurch hohen Schutzwert; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 83%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	52
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> 2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz

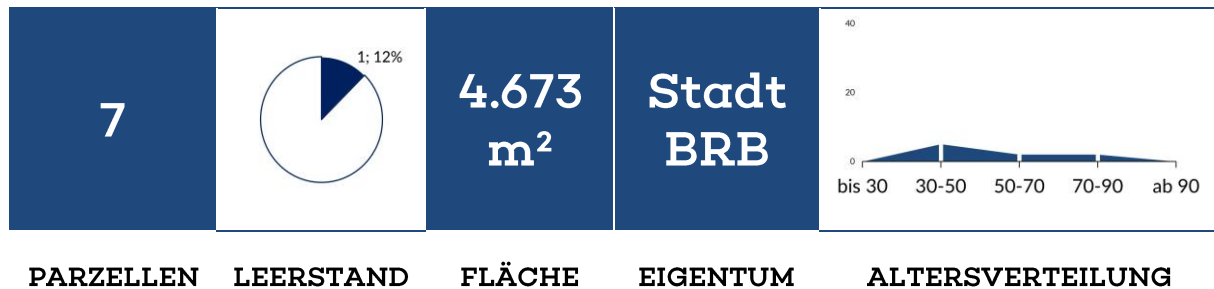


Kleingartenanlage: "Helgoland", Grüne Aue 31 - Fläche: 50704 m²



Kleingartenanlage „Hoffnung“

Baebenrothufer 7



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 21%

Erläuterung: Hoher Leerstand führt zu dringendem Handlungsbedarf; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Keine Gemeinschaftseinrichtungen vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Großteil des Vereinsvorstandes ist unbesetzt und führt zu geringer Steuerungsfähigkeit mit dringendem Handlungsbedarf

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 40%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Lage ganz oder teilweise im HQ100, daher besteht ein Konfliktpotential; Geringe oder keine stadtkühlende Wirkung aufgrund von Lage oder fehlender thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 78%

Erläuterung: Andere Nutzungen vorgesehen, daher Abwägungsbedarf; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	36
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> 2.8. KGA mit Leerstand >10% zur Auslastung managen 2.3. Kooperationsgärten 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.2. Entsiegelung und ökologische Umgestaltung von Wege- und Platzflächen

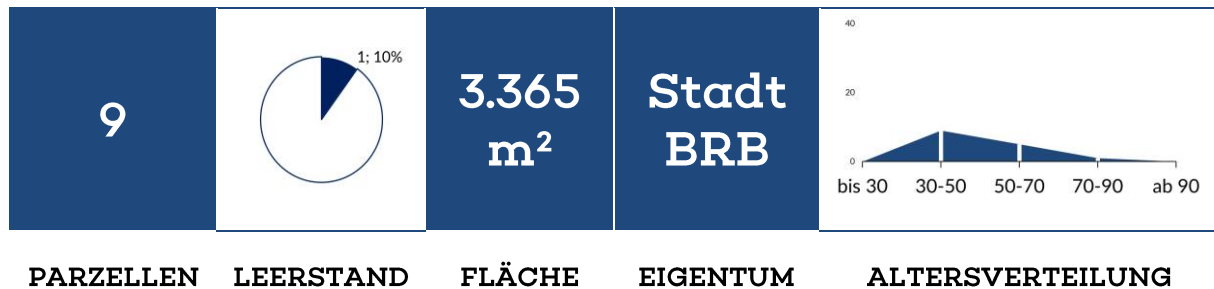


Kleingartenanlage: "Hoffnung", Baebenrothufer 7 - Fläche: 4673 m²



Kleingartenanlage „Holland“

Klingenbergstr. 2



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 11%

Erläuterung: Hoher Leerstand führt zu dringendem Handlungsbedarf; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; Kleingärtnerische Funktion überwiegend nicht erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 60%

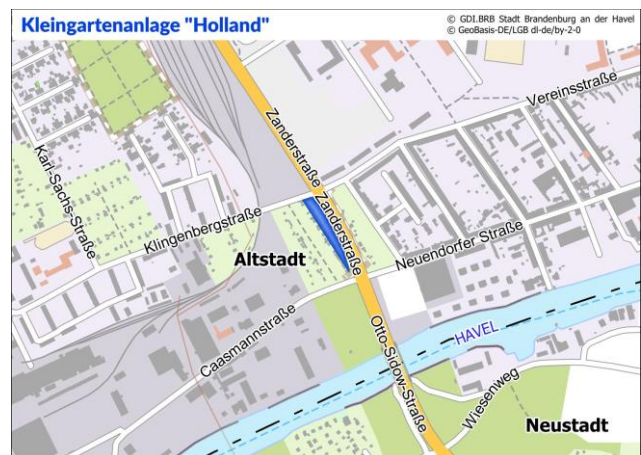
Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Altlastenverdacht vorhanden, daher ist Nutzung/Entwicklung eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 78%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Komplette privat und keine öffentlichen Wege, somit kann KGA nicht von Öffentlichkeit erlebt werden; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	40
Maßnahmen	<p>2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit</p> <p>2.3. Kooperationsgärten</p> <p>2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände</p> <p>2.8. KGA mit Leerstand >10% zur Auslastung managen</p> <p>3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA</p>

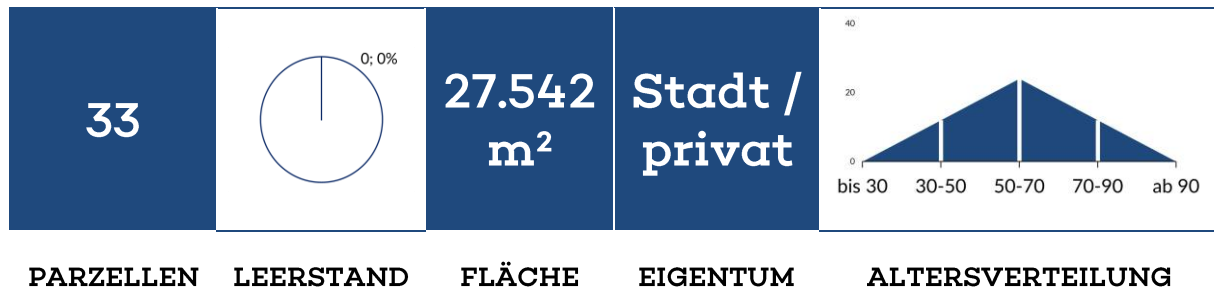


Kleingartenanlage: "Holland", Klingenbergstr. 2 - Fläche: 3365 m²



Kleingartenanlage „Im Mittelbruch I“

Krakauer Str. 28



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 50 % der Pächter über 50 Jahre alt, eine Überalterungstendenz entwickelt sich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 4%

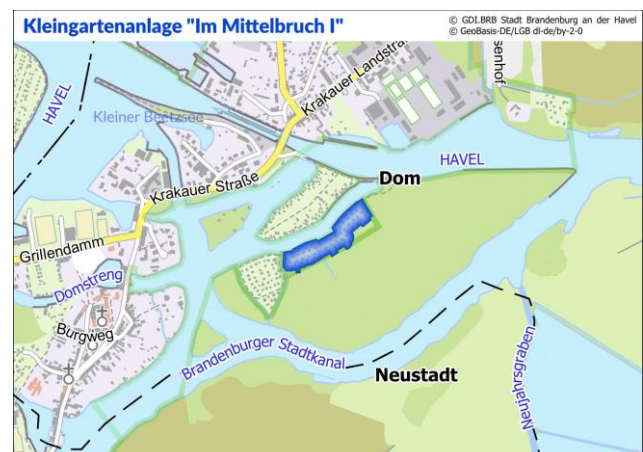
Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential, da Lage an Naturschutzgebiet, FND, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und/oder innerhalb von Biotopverbundflächen; Lage ganz oder teilweise im HQ100, daher besteht ein Konfliktpotential; Geringe oder keine stadtkühlende Wirkung aufgrund von Lage oder fehlender thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 39%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Lage ist außerhalb der geschlossenen Stadtstruktur (ohne Siedlungsanschluss); Mittlere Distanz zum Geschosswohnungsbau, daher eingeschränkte Verknüpfung zum Quartier; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	QUALIFIZIERUNG
Gesamtpunkte	32
Maßnahmen	1.1. Vertiefende Analyse der Kleingartenanlagen in Entwicklungsstufe C (Qualifizierung)

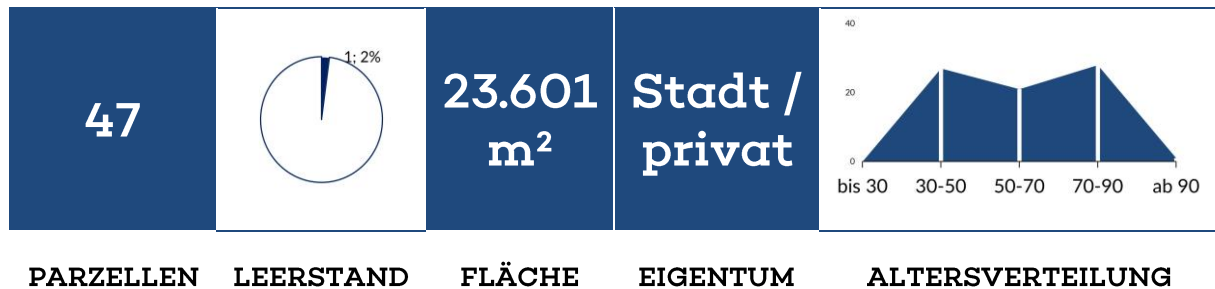


Kleingartenanlage: "Im Mittelbruch I", Krakauer Str. 28 - Fläche: 27542 m²



Kleingartenanlage „Im Mittelbruch II“

Krakauer Str. 29



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 43%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; 1/3 Bewirtschaftung teils gegeben, es besteht Verbesserungspotential; Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 25%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 30 % der Pächter über 70 Jahre alt, ein dringender Generationswechsel ist erforderlich; Großteil des Vereinsvorstandes ist unbesetzt und führt zu geringer Steuerungsfähigkeit mit dringendem Handlungsbedarf

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 16%

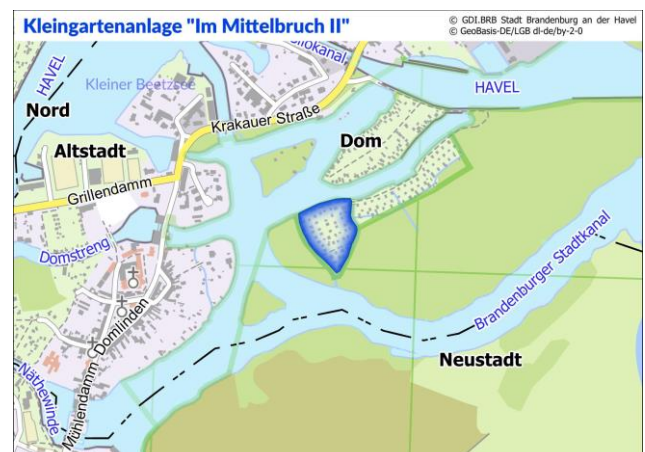
Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential, da Lage an Naturschutzgebiet, FND, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und/oder innerhalb von Biotopverbundflächen; Lage ganz oder teilweise im HQ100, daher besteht ein Konfliktpotential; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 39%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Lage ist außerhalb der geschlossenen Stadtstruktur (ohne Siedlungsanschluss); Mittlere Distanz zum Geschosswohnungsbau, daher eingeschränkte Verknüpfung zum Quartier; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	QUALIFIZIERUNG
Gesamtpunkte	25
Maßnahmen	1.1. Vertiefende Analyse der Kleingartenanlagen in Entwicklungsstufe C (Qualifizierung)

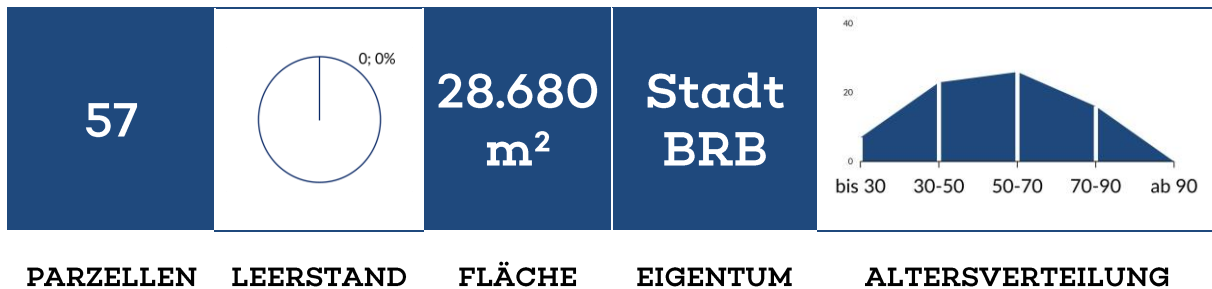


Kleingartenanlage: "Im Mittelbruch II", Krakauer Str. 29 - Fläche: 23601 m²



Kleingartenanlage „Immergrün“

Gördenallee 169



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 79%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Starke Außenwirkung & kontinuierliche Nachfrage durch vorhandene Warteliste sichert Bestand; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; 1/3 Bewirtschaftung teils gegeben, es besteht Verbesserungspotential; Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

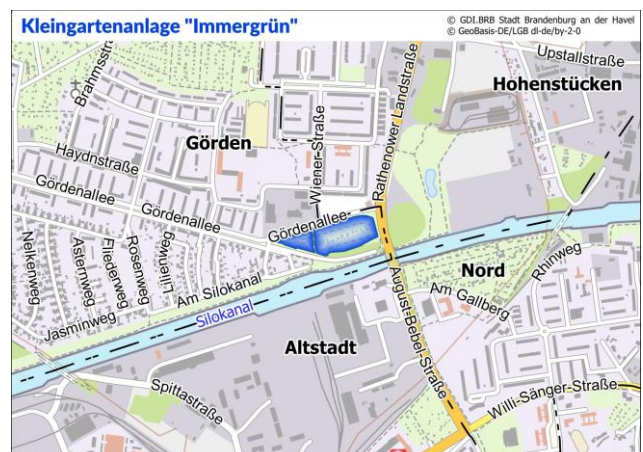
Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential aufgrund von Lage in Natur- und / oder Landschaftsschutzgebieten; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Sehr hohe klimatische Wirksamkeit für das städtische Mikroklima, da Lage in dichter Bebauung mit thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt übergeordnete Funktionen als innerstädtischer Lebensraum für kleine Wildtiere und hat dadurch hohen Schutzwert; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 89%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	62
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> 2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.2. Entsiegelung und ökologische Umgestaltung von Wege- und Platzflächen 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz



Kleingartenanlage: "Immergrün", Gördenallee 169 - Fläche: 28680 m²



Kleingartenanlage „Jakobswerder“

Grüne Aue 48



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; 1/3 Bewirtschaftung teils gegeben, es besteht Verbesserungspotential; Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Großteil des Vereinsvorstandes ist unbesetzt und führt zu geringer Steuerungsfähigkeit mit dringendem Handlungsbedarf

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 28%

Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential, da Lage an Naturschutzgebiet, FND, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und/oder innerhalb von Biotopverbundflächen; Lage ganz oder teilweise im HQ100, daher besteht ein Konfliktpotential; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt übergeordnete Funktionen als innerstädtischer Lebensraum für kleine Wildtiere und hat dadurch hohen Schutzwert; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Wege/Flächen weitgehend öffentlich erlebbar; verbindende Durchwegung z.T. vorhanden; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	45
Maßnahmen	2.2.2. Wegweiser-System 2.3. Kooperationsgärten 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz 4.2. Vereinsqualifizierung & Ehrenamt stärken

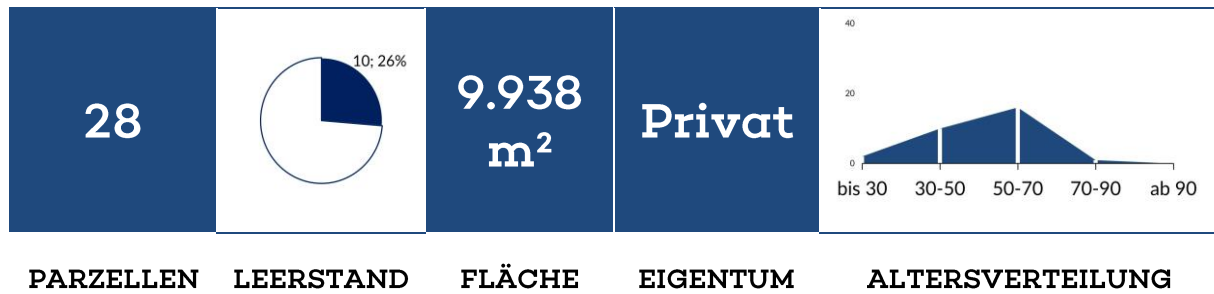


Kleingartenanlage: "Jakobswerder", Grüne Aue 48 - Fläche: 22337 m²



Kleingartenanlage „Kammgarn“

Klingenbergstr. 2a



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 39%

Erläuterung: Hoher Leerstand führt zu dringendem Handlungsbedarf; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 50 % der Pächter über 50 Jahre alt, eine Überalterungstendenz entwickelt sich; Großteil des Vereinsvorstandes ist unbesetzt und führt zu geringer Steuerungsfähigkeit mit dringendem Handlungsbedarf

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 48%

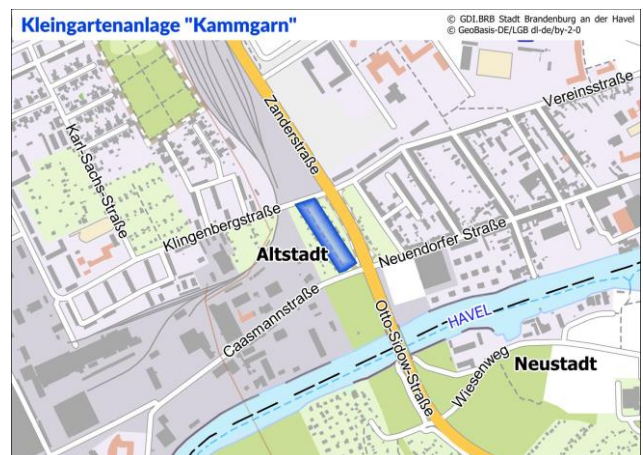
Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Geringe oder keine stadtkühlende Wirkung aufgrund von Lage oder fehlender thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Altlastenverdacht vorhanden, daher ist Nutzung/Entwicklung eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 78%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Komplette privat und keine öffentlichen Wege, somit kann KGA nicht von Öffentlichkeit erlebt werden; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	41
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 2.8. KGA mit Leerstand >10% zur Auslastung managen 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz 4.2. Vereinsqualifizierung & Ehrenamt stärken

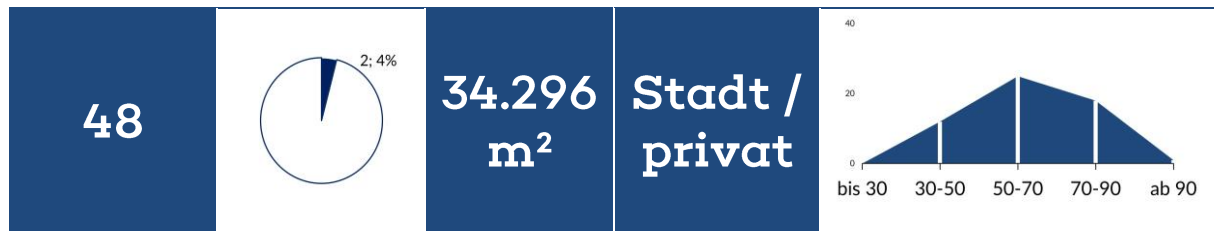


Kleingartenanlage: "Kammgarn", Klingenbergstr. 2A - Fläche: 9938 m²



Kleingartenanlage „Kirchmöser-Dorf“

Bahnhofstr. 3



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 43%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion überwiegend nicht erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 30 % der Pächter über 70 Jahre alt, ein dringender Generationswechsel ist erforderlich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 24%

Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential, da Lage an Naturschutzgebiet, FND, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und/oder innerhalb von Biotopverbundflächen; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Altlastenverdacht vorhanden, daher ist Nutzung/Entwicklung eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 33%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Weit entfernt zum Geschosswohnungsbau, daher geringe direkte Quartierswirkung; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	QUALIFIZIERUNG
Gesamtpunkte	28
Maßnahmen	1.1. Vertiefende Analyse der Kleingartenanlagen in Entwicklungsstufe C (Qualifizierung)



Kleingartenanlage: "Kirchmöser-Dorf", Bahnhofstr. 3 - Fläche: 34296 m²



Kleingartenanlage „Kirchmöser-Lehmgarten“

Uferstr. 71b



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 39%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; 1/3 Bewirtschaftung teils gegeben, es besteht Verbesserungspotential; Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 44%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Weit entfernt zum Geschosswohnungsbau, daher geringe direkte Quartierswirkung; Wege/Flächen weitgehend öffentlich erlebbar; verbindende Durchwegung z.T. vorhanden; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	43
Maßnahmen	2.2.2. Wegweiser-System 2.3. Kooperationsgärten 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.2. Entsiegelung und ökologische Umgestaltung von Wege- und Platzflächen

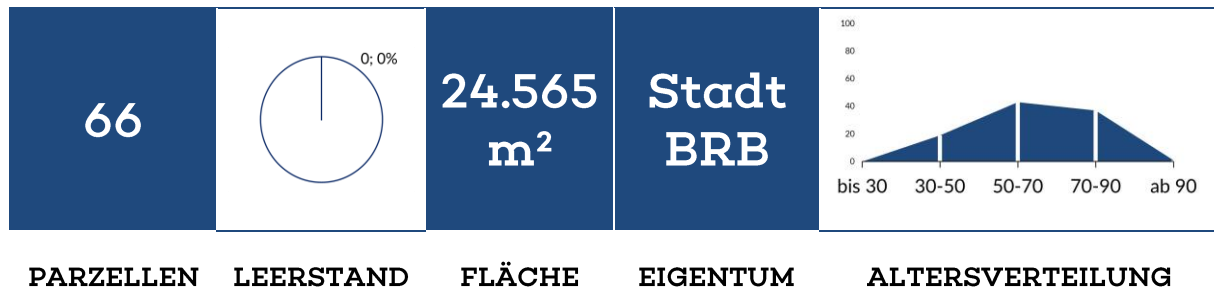


Kleingartenanlage: "Kirchmöser-Lehmgarten", Uferstraße 71B - Fläche: 13623 m²



Kleingartenanlage „Kirchmöser-Ost“

Kurze Str. 17



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 82%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Nachfrage durch Warteliste vorhanden, aber begrenzt; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 30 % der Pächter über 70 Jahre alt, ein dringender Generationswechsel ist erforderlich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

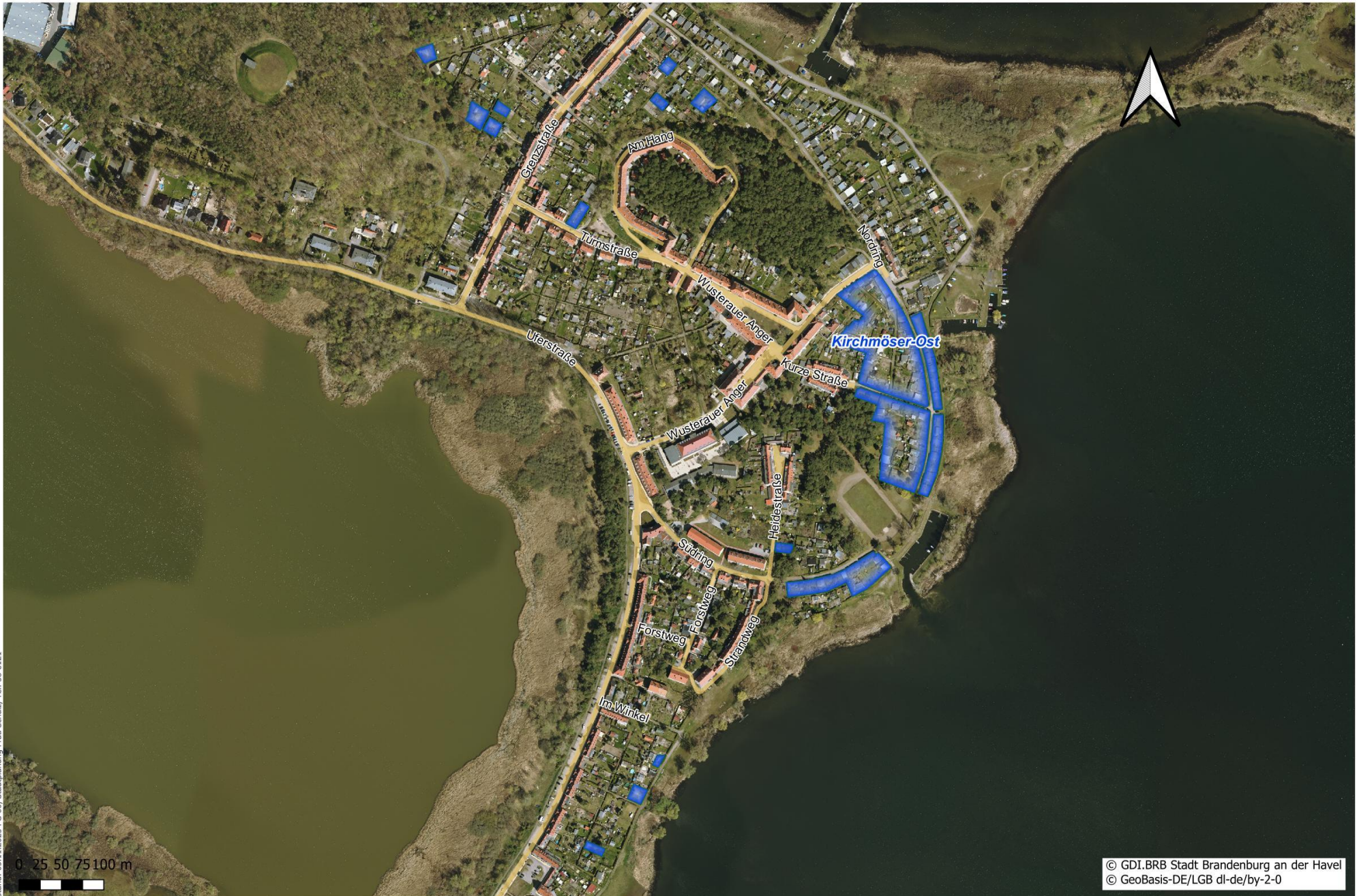
Erfüllungsgrad: 39%

Erläuterung: Andere Nutzungen vorgesehen, daher Abwägungsbedarf; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Weit entfernt zum Geschosswohnungsbau, daher geringe direkte Quartierswirkung; Wege/Flächen weitgehend öffentlich erlebbar; verbindende Durchwegung z.T. vorhanden; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	50
Maßnahmen	2.2.2. Wegweiser-System 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 2.6. Schnuppergärten „Gärten auf Probe“ 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen

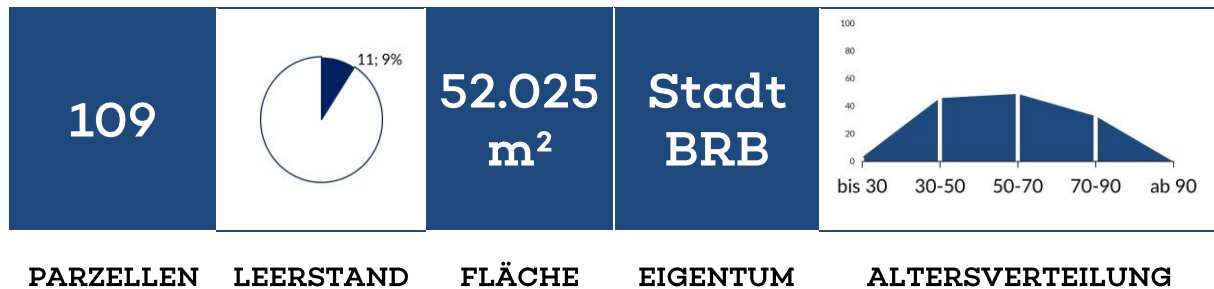


Kleingartenanlage: "Kirchmöser-Ost", Kurze Str. 17 - Fläche: 24565 m²



Kleingartenanlage „Landheim“

Wilhelmsdorfer Landstr. 65



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 36%

Erläuterung: Hoher Leerstand führt zu dringendem Handlungsbedarf; Nachfrage durch Warteliste vorhanden, aber begrenzt; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; 1/3 Bewirtschaftung teils gegeben, es besteht Verbesserungspotential; Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 67%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Gute Nähe zu Mehrfamilienhausgebieten; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	46
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> 2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 2.8. KGA mit Leerstand >10% zur Auslastung managen 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA

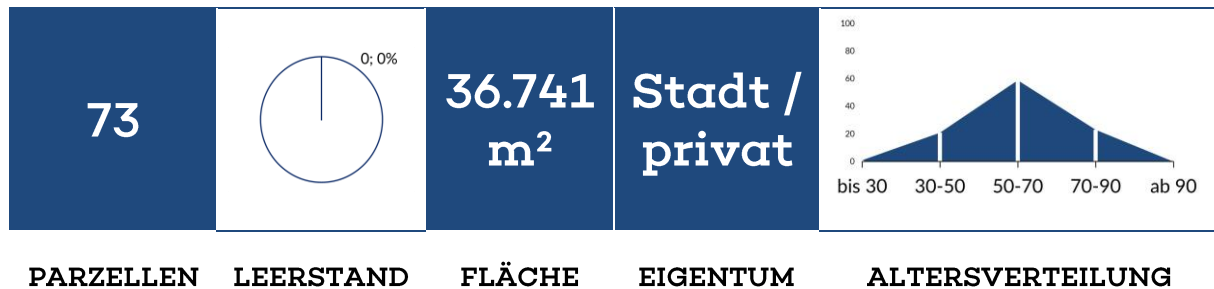


Kleingartenanlage: "Landheim", Wilhelmsdorfer Landstr. 65 - Fläche: 52025 m²



Kleingartenanlage „Märkische Aue“

Krakauer Str. 27



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 89%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Starke Außenwirkung & kontinuierliche Nachfrage durch vorhandene Warteliste sichert Bestand; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 50 % der Pächter über 50 Jahre alt, eine Überalterungstendenz entwickelt sich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 4%

Erläuterung: «Text_Kategorie_3»

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 61%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Lage ist außerhalb der geschlossenen Stadtstruktur (ohne Siedlungsanschluss); Gute Nähe zu Mehrfamilienhausgebieten; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	43
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> 2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.2. Entsiegelung und ökologische Umgestaltung von Wege- und Platzflächen 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz

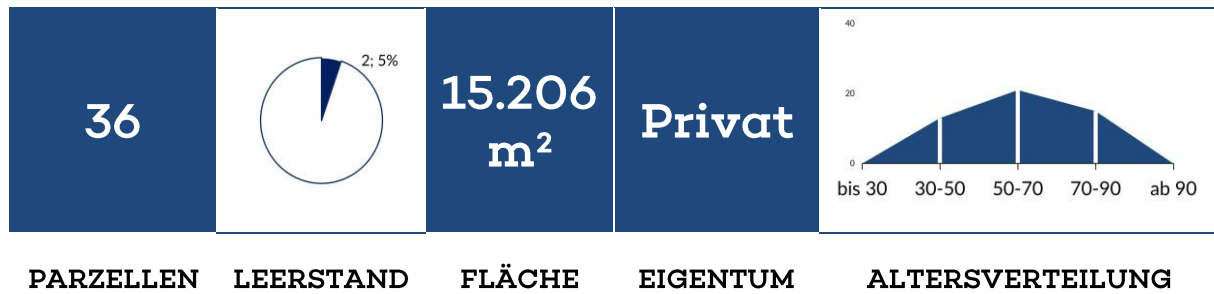


Kleingartenanlage: "Märkische Aue", Krakauer Str. 27 - Fläche: 36741 m²



Kleingartenanlage „Mittelweg“

Buchenweg 63a



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Viele Leerstände führen zu Handlungsbedarf; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 25%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 30 % der Pächter über 70 Jahre alt, ein dringender Generationswechsel ist erforderlich; Großteil des Vereinsvorstandes ist unbesetzt und führt zu geringer Steuerungsfähigkeit mit dringendem Handlungsbedarf

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 52%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Geringe oder keine stadtkühlende Wirkung aufgrund von Lage oder fehlender thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

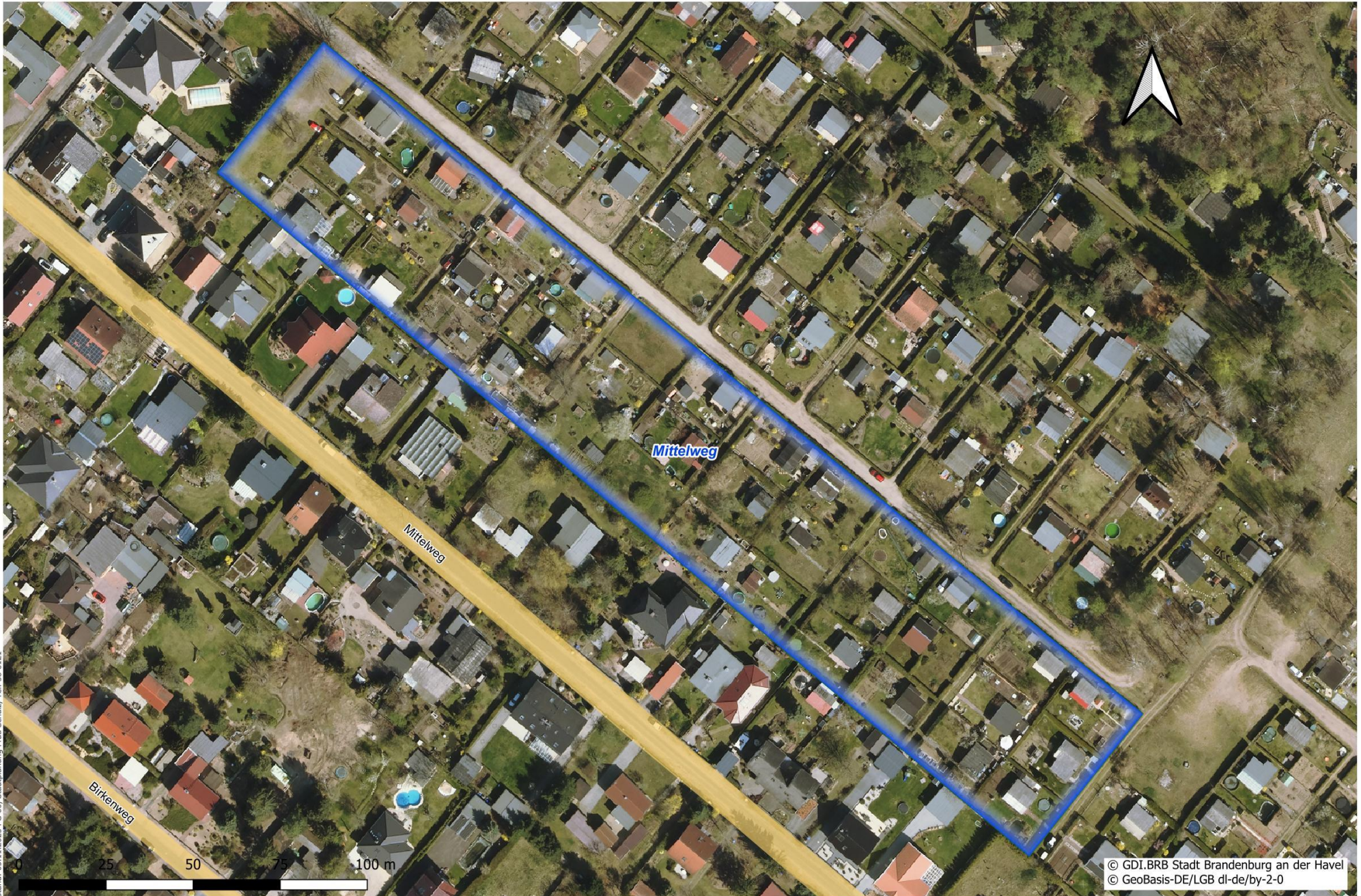
Erfüllungsgrad: 28%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Weit entfernt zum Geschosswohnungsbau, daher geringe direkte Quartierswirkung; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	QUALIFIZIERUNG
Gesamtpunkte	34
Maßnahmen	1.1. Vertiefende Analyse der Kleingartenanlagen in Entwicklungsstufe C (Qualifizierung)



Kleingartenanlage: "Mittelweg", Buchenweg 63A - Fläche: 15206 m²



Kleingartenanlage „Morgenrot“

Ziesarer Landstr. 66



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 52%

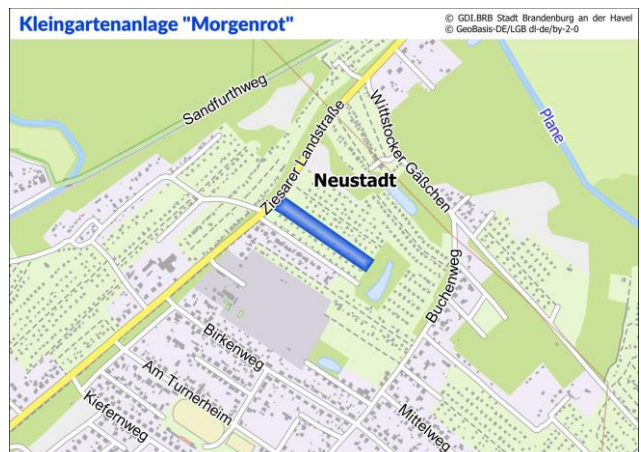
Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Geringe oder keine stadtkühlende Wirkung aufgrund von Lage oder fehlender thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

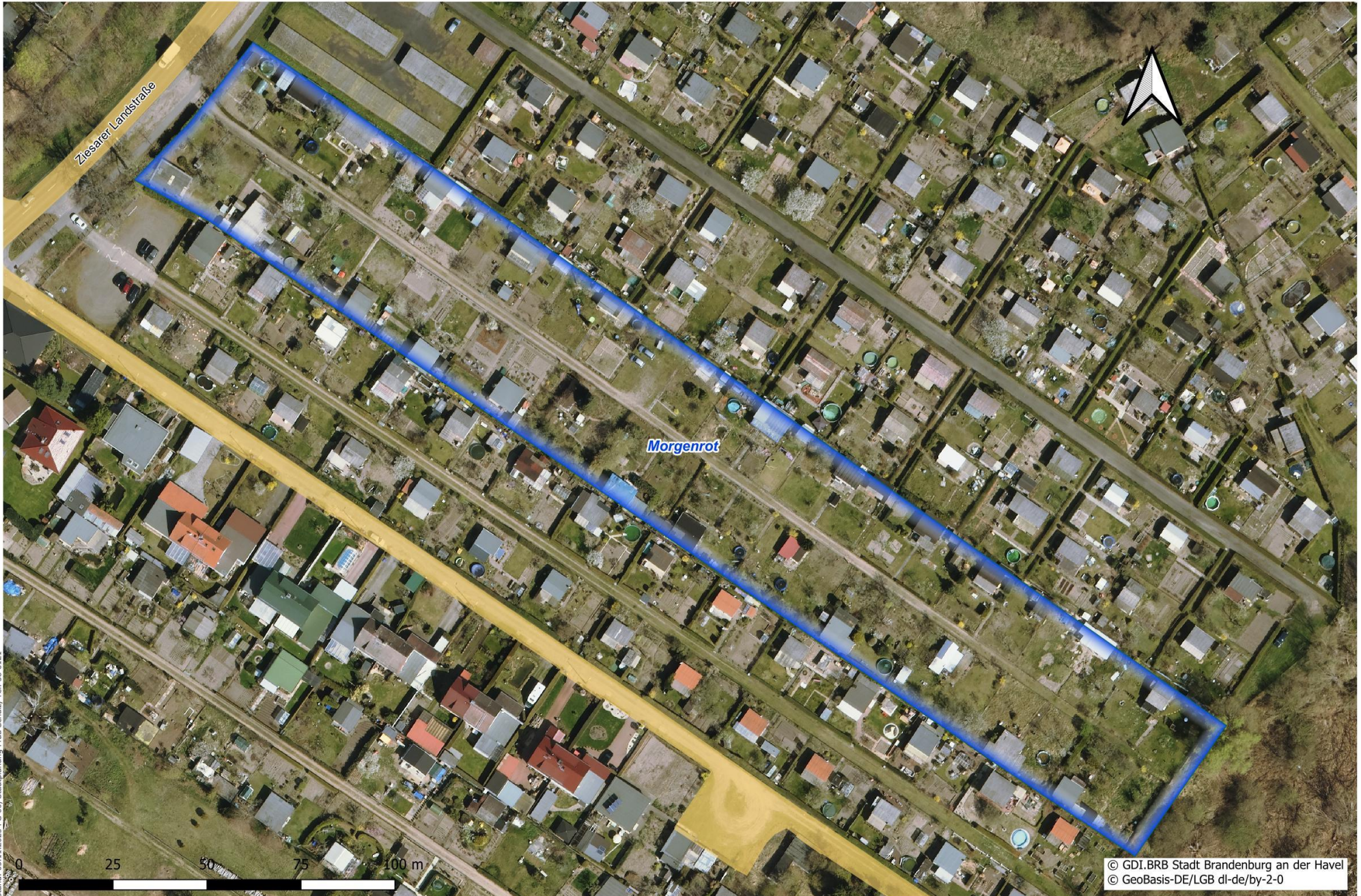
Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Mittlere Distanz zum Geschosswohnungsbau, daher eingeschränkte Verknüpfung zum Quartier; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	44
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.2. Entsiegelung und ökologische Umgestaltung von Wege- und Platzflächen



Kleingartenanlage: "Morgenrot", Ziesarer Landstr. 66 - Fläche: 14070 m²



Kleingartenanlage „Neues Leben“

Koppehlstr. 7



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 68%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Nachfrage durch Warteliste vorhanden, aber begrenzt; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Großteil des Vereinsvorstandes ist unbesetzt und führt zu geringer Steuerungsfähigkeit mit dringendem Handlungsbedarf

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 76%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mehrere klimarelevante Merkmale als Beitrag zum städtischen Mikroklima erfüllt, aber Einzelaspekte fehlen; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 94%

Erläuterung: Andere Nutzungen vorgesehen, daher Abwägungsbedarf; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Wege/Flächen weitgehend öffentlich erlebbar; verbindende Durchwegung z.T. vorhanden; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	QUALIFIZIERUNG
Gesamtpunkte	61
Maßnahmen	<p>1.1. Vertiefende Analyse der Kleingartenanlagen in Entwicklungsstufe C (Qualifizierung)</p> <p>Beachtung, dass eine Teilfläche der KGA (nördlich der Otto-Sidow-Straße) vom Planungskonflikt betroffen ist.</p>



Kleingartenanlage: "Neues Leben", Koppehlstr. 7 - Fläche: 34980 m²



Kleingartenanlage „Neu-Sanssouci“

Grüne Aue 46



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion überwiegend nicht erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 96%

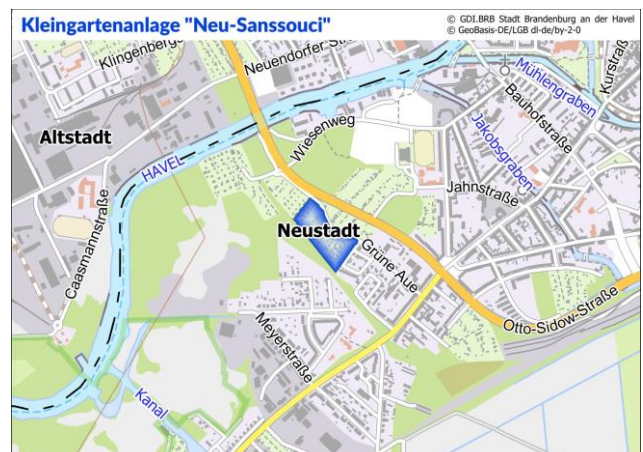
Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Sehr hohe klimatische Wirksamkeit für das städtische Mikroklima, da Lage in dichter Bebauung mit thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt übergeordnete Funktionen als innerstädtischer Lebensraum für kleine Wildtiere und hat dadurch hohen Schutzwert; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 83%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	62
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> 2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz



Kleingartenanlage: "Neu-Sanssouci", Grüne Aue 46 - Fläche: 30770 m²



Kleingartenanlage „Oase“

Brahmsstr. 14b



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 76%

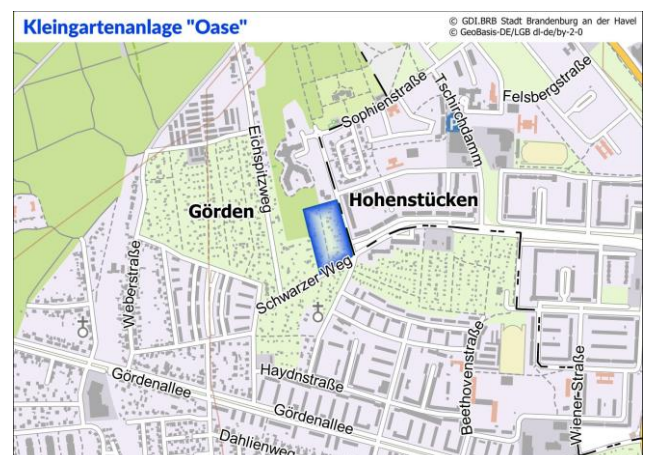
Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mehrere klimarelevante Merkmale als Beitrag zum städtischen Mikroklima erfüllt, aber Einzelaspekte fehlen; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 94%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Wege/Flächen weitgehend öffentlich erlebbar; verbindende Durchwegung z.T. vorhanden; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	62
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> 2.2.2. Wegweiser-System 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz

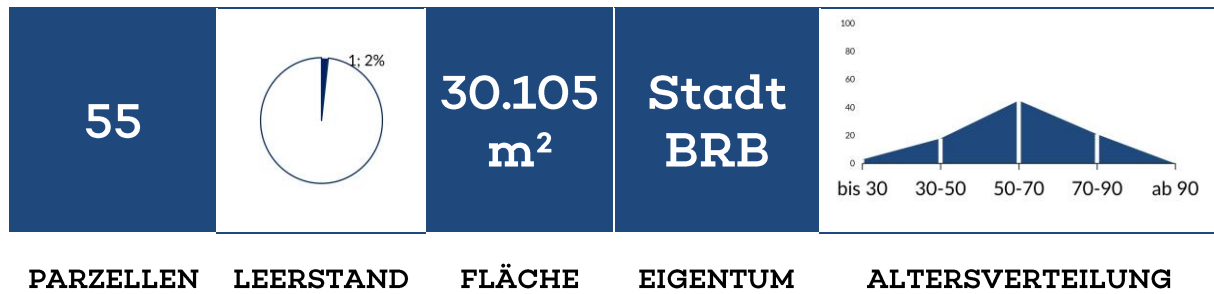


Kleingartenanlage: "Oase", Brahmstr. 14B - Fläche: 25083 m²



Kleingartenanlage „Pferdewiese“

Seestr. 50



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 61%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 50 % der Pächter über 50 Jahre alt, eine Überalterungstendenz entwickelt sich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 16%

Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential, da Lage an Naturschutzgebiet, FND, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und/oder innerhalb von Biotopverbundflächen; Lage ganz oder teilweise im HQ100, daher besteht ein Konfliktpotential; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 33%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Weit entfernt zum Geschosswohnungsbau, daher geringe direkte Quartierswirkung; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	QUALIFIZIERUNG
Gesamtpunkte	33
Maßnahmen	1.1. Vertiefende Analyse der Kleingartenanlagen in Entwicklungsstufe C (Qualifizierung)

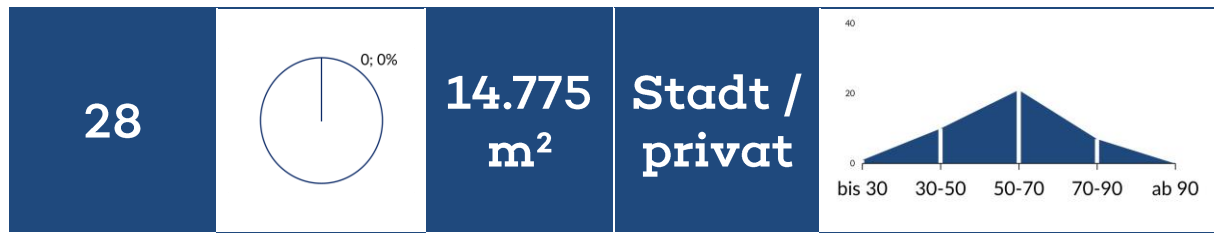


Kleingartenanlage: "Pferdewiese", Seestr. 50 - Fläche: 30105 m²



Kleingartenanlage „Plane II“

Planeweg 4



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 68%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 50 % der Pächter über 50 Jahre alt, eine Überalterungstendenz entwickelt sich; Großteil des Vereinsvorstandes ist unbesetzt und führt zu geringer Steuerungsfähigkeit mit dringendem Handlungsbedarf

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 16%

Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential, da Lage an Naturschutzgebiet, FND, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und/oder innerhalb von Biotopverbundflächen; Lage ganz oder teilweise im HQ100, daher besteht ein Konfliktpotential; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

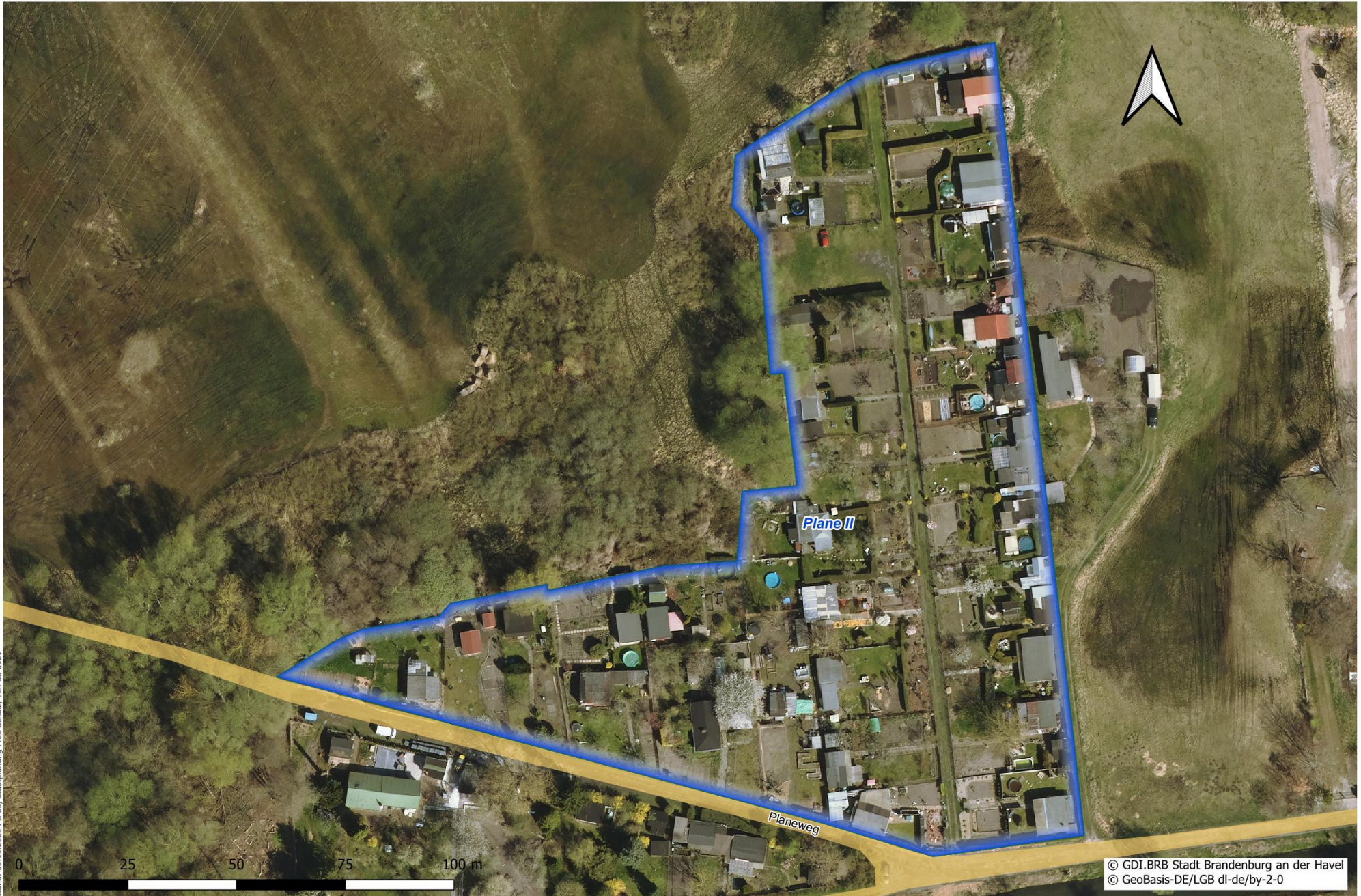
Erfüllungsgrad: 61%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Gute Nähe zu Mehrfamilienhausgebieten; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	QUALIFIZIERUNG
Gesamtpunkte	38
Maßnahmen	1.1. Vertiefende Analyse der Kleingartenanlagen in Entwicklungsstufe C (Qualifizierung)



Kleingartenanlage: "Plane II", Planeweg 4 - Fläche: 14775 m²



Kleingartenanlage „Platz der Einheit“

Platz der Einheit 19



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 61%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 28%

Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential aufgrund von Lage in Natur- und / oder Landschaftsschutzgebieten; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 28%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Weit entfernt zum Geschosswohnungsbau, daher geringe direkte Quartierswirkung; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	QUALIFIZIERUNG
Gesamtpunkte	37
Maßnahmen	1.1. Vertiefende Analyse der Kleingartenanlagen in Entwicklungsstufe C (Qualifizierung)



Kleingartenanlage: "Platz der Einheit", Platz der Einheit 19 - Fläche: 18906 m²



Kleingartenanlage „Sandfurth-Oase“

Sandfurthweg 27



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Viele auswärtige Pächter nutzen KGA, geringe Quartiersanbindung; Mehr als 50 % der Pächter über 50 Jahre alt, eine Überalterungstendenz entwickelt sich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 52%

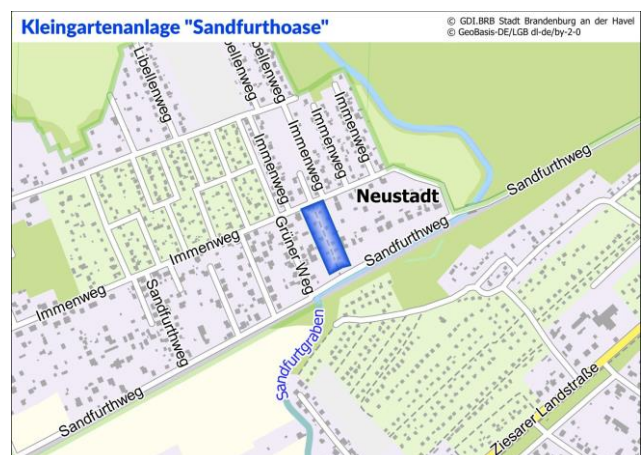
Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Geringe oder keine stadtkühlende Wirkung aufgrund von Lage oder fehlender thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 22%

Erläuterung: Andere Nutzungen vorgesehen, daher Abwägungsbedarf; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Weit entfernt zum Geschosswohnungsbau, daher geringe direkte Quartierswirkung; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	39
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.4.2. Entsiegelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.2. Entsiegelung und ökologische Umgestaltung von Wege- und Platzflächen 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz

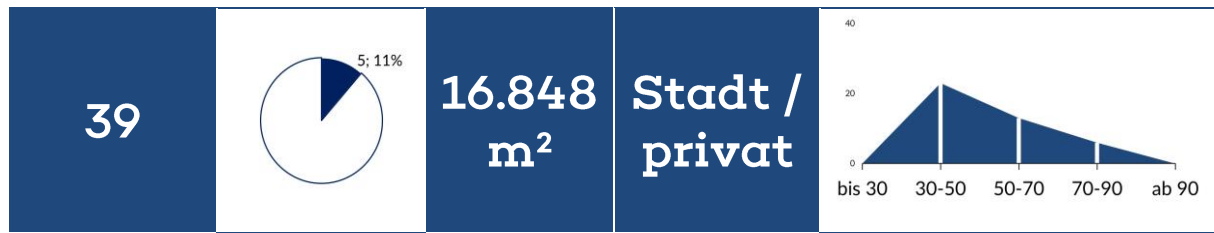


Kleingartenanlage: "Sandfurthoase", Sandfurthweg 27 - Fläche: 7765 m²



Kleingartenanlage „Sanssouci“

Wilhelmsdorfer Landstr. 55



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 32%

Erläuterung: Hoher Leerstand führt zu dringendem Handlungsbedarf; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 52%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Geringe oder keine stadtkühlende Wirkung aufgrund von Lage oder fehlender thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 89%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	46
Maßnahmen	<p>2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit</p> <p>2.3. Kooperationsgärten</p> <p>2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände</p> <p>2.8. KGA mit Leerstand >10% zur Auslastung managen</p> <p>3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA</p>



Kleingartenanlage: "Sanssouci", Wilhelmsdorfer Landstr. 55 - Fläche: 16848 m²



Kleingartenanlage „Sommerfreude I“

Eichhorstweg 9



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 36%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; Kleingärtnerische Funktion überwiegend nicht erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Großteil des Vereinsvorstandes ist unbesetzt und führt zu geringer Steuerungsfähigkeit mit dringendem Handlungsbedarf

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

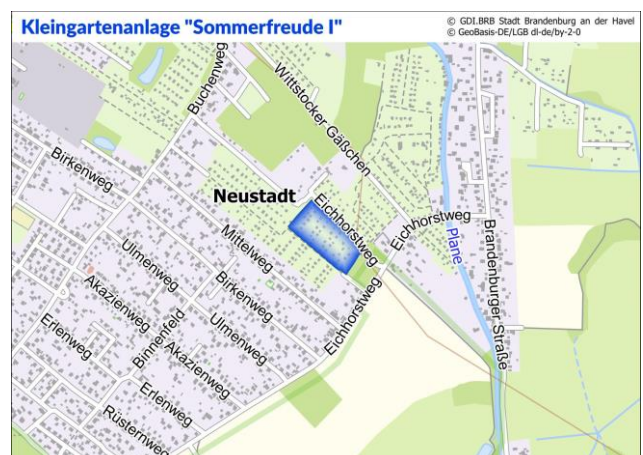
Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 28%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Weit entfernt zum Geschosswohnungsbau, daher geringe direkte Quartierswirkung; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	37
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.2. Entsiegelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz

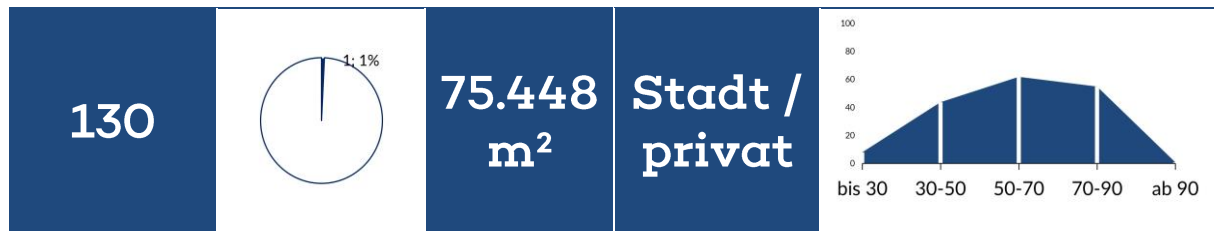


Kleingartenanlage: "Sommerfreude I", Eichhorstweg 9 - Fläche: 24945 m²



Kleingartenanlage „Sommerfreude II“

Pfefferländer Weg 9



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 68%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Altbaumbestand & begrünte Ränder/Wege vorhanden sowie Gemeinschaftsflächen weitgehend unversiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 30 % der Pächter über 70 Jahre alt, ein dringender Generationswechsel ist erforderlich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 44%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Weit entfernt zum Geschosswohnungsbau, daher geringe direkte Quartierswirkung; Wege/Flächen weitgehend öffentlich erlebbar; verbindende Durchwegung z.T. vorhanden; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	47
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> 2.2.2. Wegweiser-System 2.3. Kooperationsgärten 2.4.2. Entsiegelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot 2.5. Spiel- oder Fitnessflächen – Aktivräume für alle Generationen 2.6. Schnuppergärten „Gärten auf Probe“ 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz



Kleingartenanlage: "Sommerfreude II", Pfefferländer Weg 9 - Fläche: 75448 m²



Kleingartenanlage „Sonnenrot“

Ziesarer Landstr. 68



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 57%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Keine Gemeinschaftseinrichtungen vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 52%

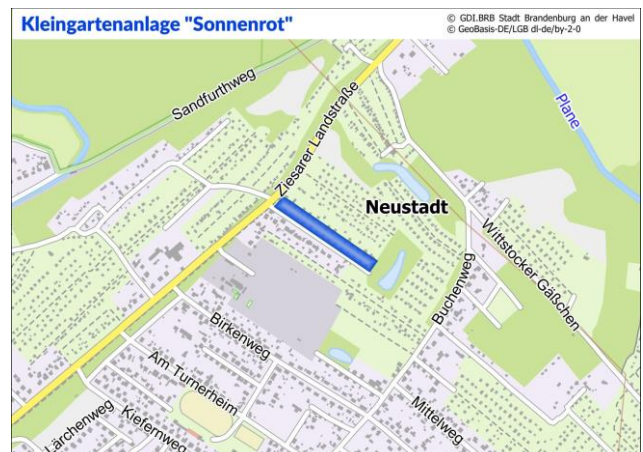
Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Geringe oder keine stadtkühlende Wirkung aufgrund von Lage oder fehlender thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Mittlere Distanz zum Geschosswohnungsbau, daher eingeschränkte Verknüpfung zum Quartier; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	46
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> 2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.4.2. Entsiegelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.2. Entsiegelung und ökologische Umgestaltung von Wege- und Platzflächen 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz



Kleingartenanlage: "Sonnenrot", Ziesarer Landstr. 68 - Fläche: 12438 m²



Kleingartenanlage „Sonnenschein“

Mahlerstr. 22



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 57%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 83%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	55
Maßnahmen	<p>2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit</p> <p>2.3. Kooperationsgärten</p> <p>2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände</p> <p>3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA</p> <p>3.2. Entsiegelung und ökologische Umgestaltung von Wege- und Platzflächen</p> <p>4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz</p>

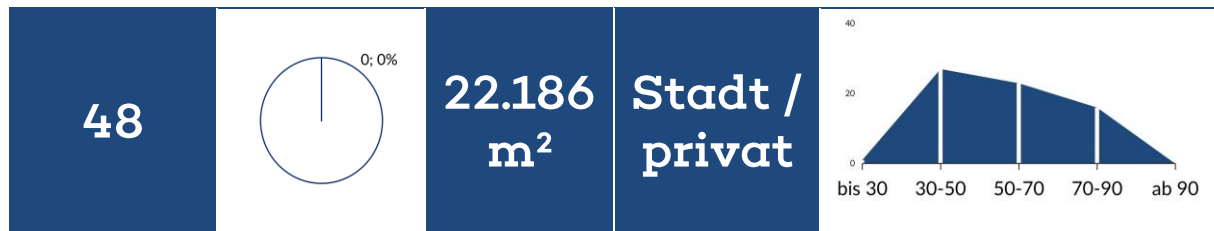


Kleingartenanlage: "Sonnenschein", Mahlerstr. 22 - Fläche: 19604 m²



Kleingartenanlage „Sonnenwinkel“

Buchenweg 65a



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; 1/3 Bewirtschaftung teils gegeben, es besteht Verbesserungspotential; Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 88%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Einzelne Positionen des Vereinsvorstandes sind unbesetzt

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 28%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Weit entfernt zum Geschosswohnungsbau, daher geringe direkte Quartierswirkung; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	46
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.4.2. Entsiegelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz



Kleingartenanlage: "Sonnenwinkel", Buchenweg 65A - Fläche: 22186 m²



Kleingartenanlage „Sorgenfrei I“

Ziesarer Landstr. 76



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 32%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; Kleingärtnerische Funktion überwiegend nicht erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Großteil des Vereinsvorstandes ist unbesetzt und führt zu geringer Steuerungsfähigkeit mit dringendem Handlungsbedarf

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 61%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Mittlere Distanz zum Geschosswohnungsbau, daher eingeschränkte Verknüpfung zum Quartier; Wege/Flächen weitgehend öffentlich erlebbar; verbindende Durchwegung z.T. vorhanden; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	42
Maßnahmen	2.2.2. Wegweiser-System 2.3. Kooperationsgärten 2.4.2. Entsiegelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.2. Entsiegelung und ökologische Umgestaltung von Wege- und Platzflächen 4.2. Vereinsqualifizierung & Ehrenamt stärken

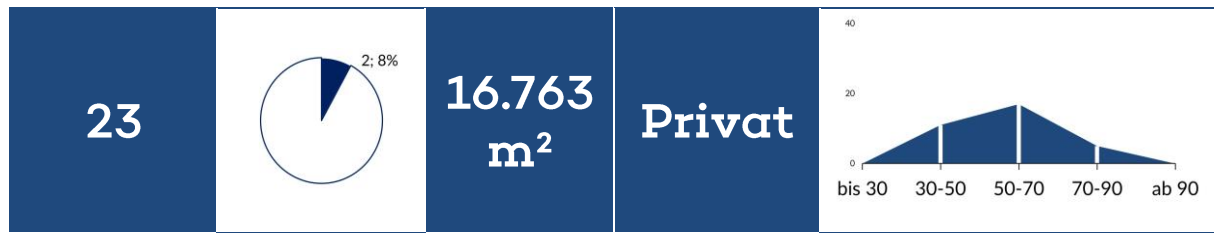


Kleingartenanlage: "Sorgenfrei I", Ziesarer Landstr. 76 - Fläche: 23588 m²



Kleingartenanlage „Sorgenfrei II“

Buchenweg 62



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Viele Leerstände führen zu Handlungsbedarf; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 63%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 50 % der Pächter über 50 Jahre alt, eine Überalterungstendenz entwickelt sich; Einzelne Positionen des Vereinsvorstandes sind unbesetzt

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 52%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Geringe oder keine stadtkühlende Wirkung aufgrund von Lage oder fehlender thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

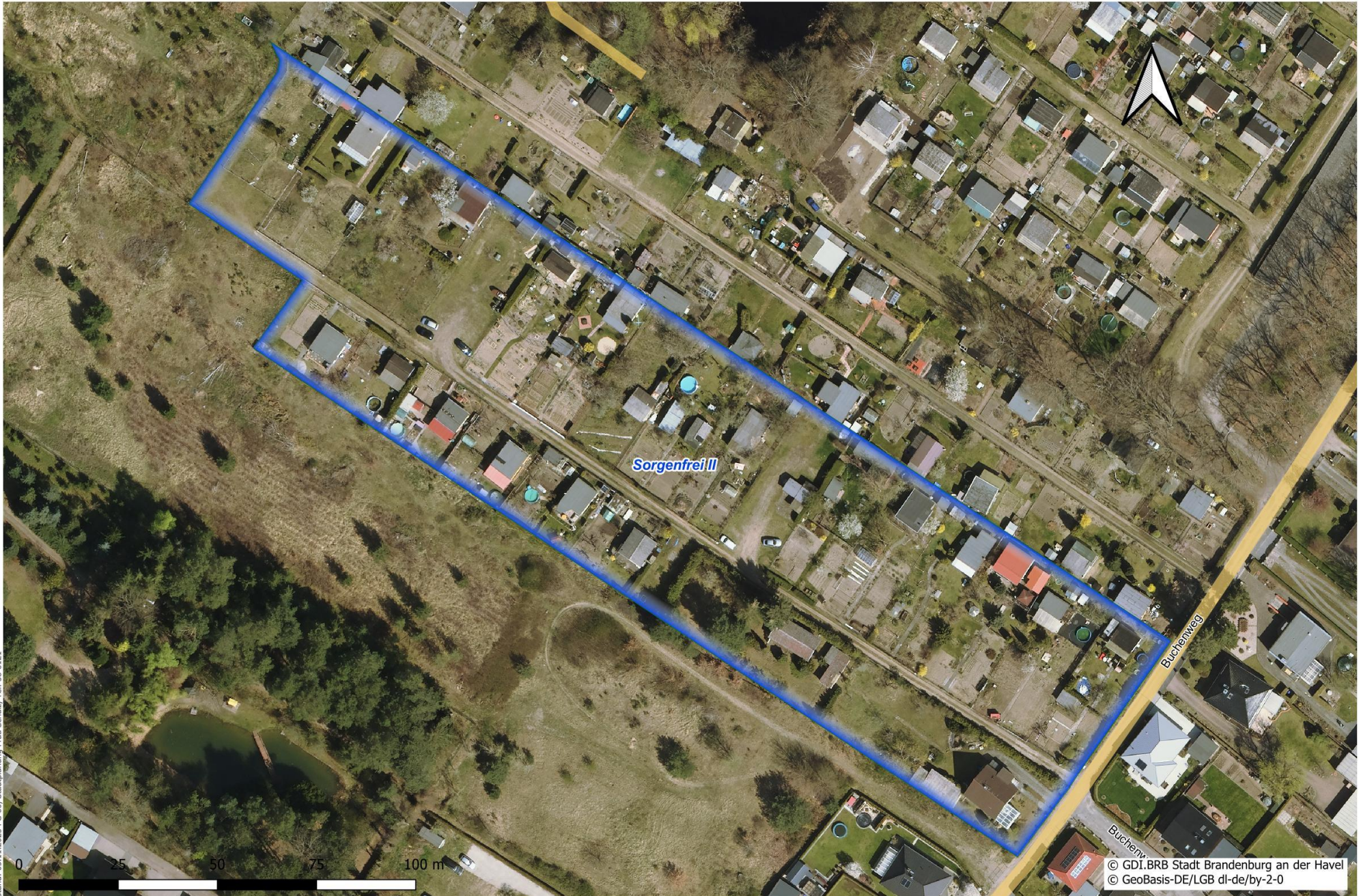
Erfüllungsgrad: 44%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Mittlere Distanz zum Geschosswohnungsbau, daher eingeschränkte Verknüpfung zum Quartier; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	40
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.2. Entsiegelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.2. Entsiegelung und ökologische Umgestaltung von Wege- und Platzflächen 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz

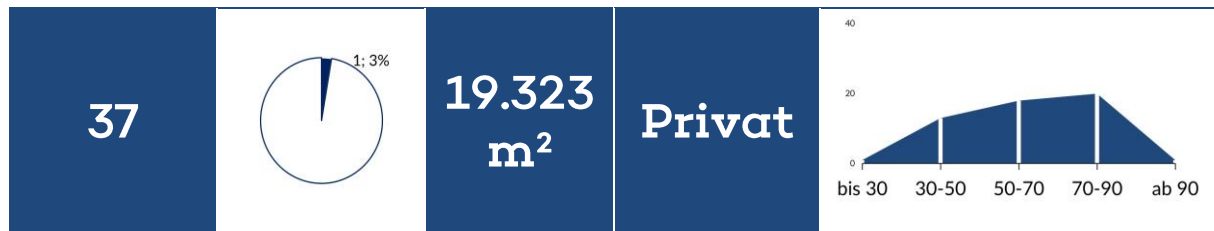


Kleingartenanlage: "Sorgenfrei II", Buchenweg 62 - Fläche: 16763 m²



Kleingartenanlage „Sportpark“

Wilhelmsdorfer Landstr. 90



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 39%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; 1/3 Bewirtschaftung teils gegeben, es besteht Verbesserungspotential; Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 30 % der Pächter über 70 Jahre alt, ein dringender Generationswechsel ist erforderlich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 16%

Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential, da Lage an Naturschutzgebiet, FND, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und/oder innerhalb von Biotopverbundflächen; Lage ganz oder teilweise im HQ100, daher besteht ein Konfliktpotential; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 67%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Gute Nähe zu Mehrfamilienhausgebieten; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	QUALIFIZIERUNG
Gesamtpunkte	31
Maßnahmen	1.1. Vertiefende Analyse der Kleingartenanlagen in Entwicklungsstufe C (Qualifizierung)

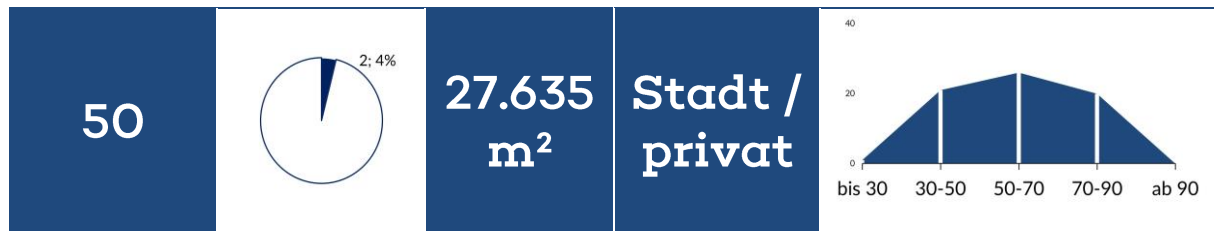


Kleingartenanlage: "Sportpark", Wilhelmsdorfer Landstr. 90 - Fläche: 19323 m²



Kleingartenanlage „Stiller Winkel“

Pfefferländer Weg 50



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 57%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential, da Lage an Naturschutzgebiet, FND, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und/oder innerhalb von Biotopverbundflächen; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

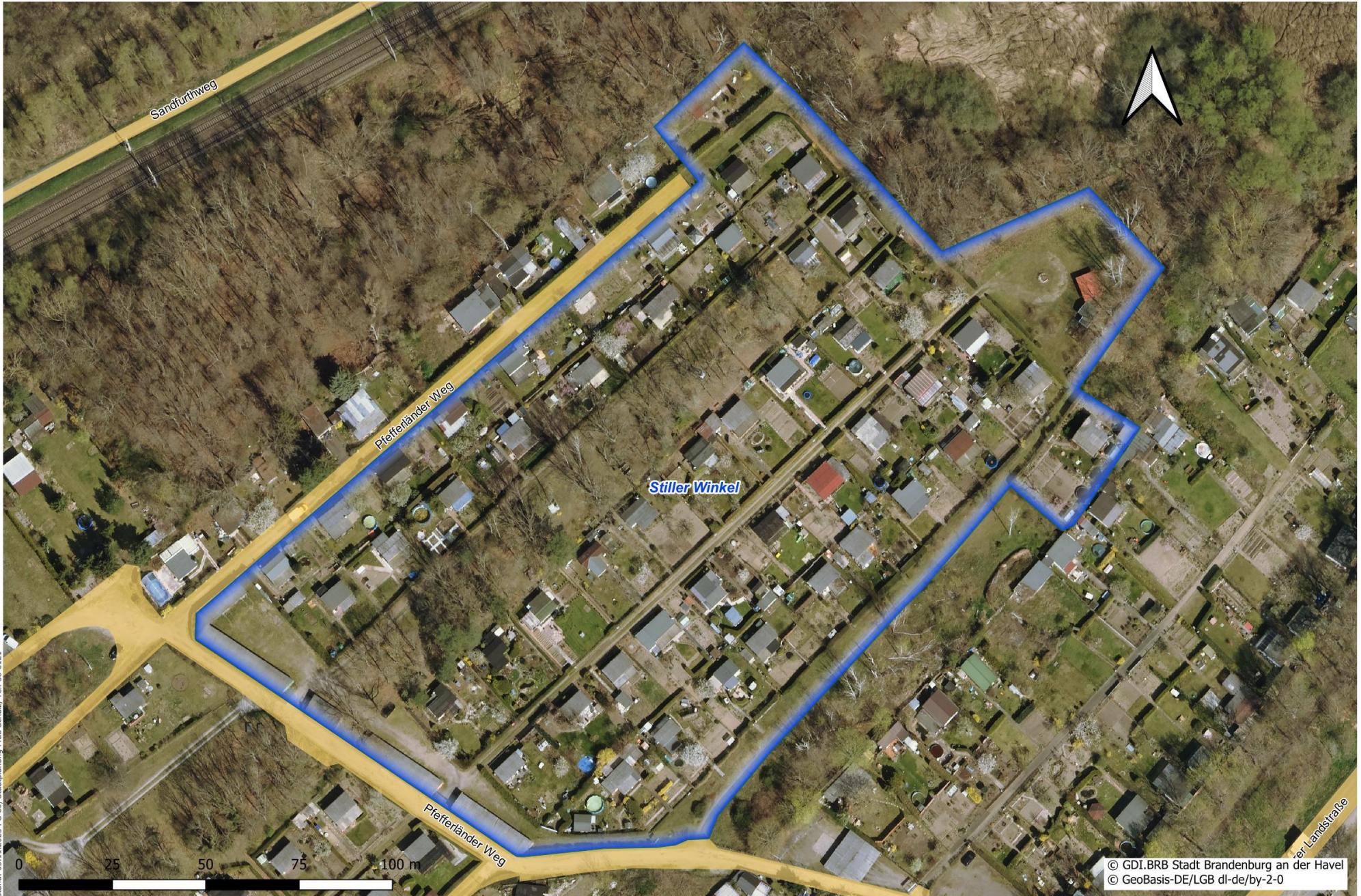
Erfüllungsgrad: 28%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Weit entfernt zum Geschosswohnungsbau, daher geringe direkte Quartierswirkung; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	36
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.2. Entsiegelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz

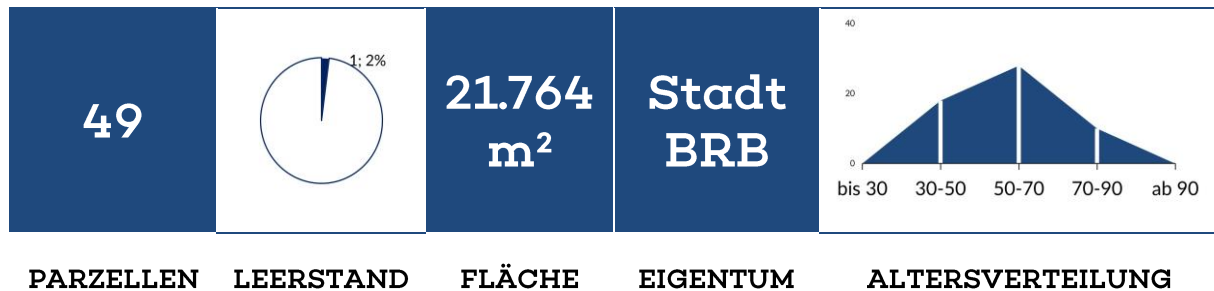


Kleingartenanlage: "Stiller Winkel", Pfefferländer Weg 50 - Fläche: 27635 m²



Kleingartenanlage „Traumland“

Fritze-Bollmann-Weg 82



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 61%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 50 % der Pächter über 50 Jahre alt, eine Überalterungstendenz entwickelt sich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 22%

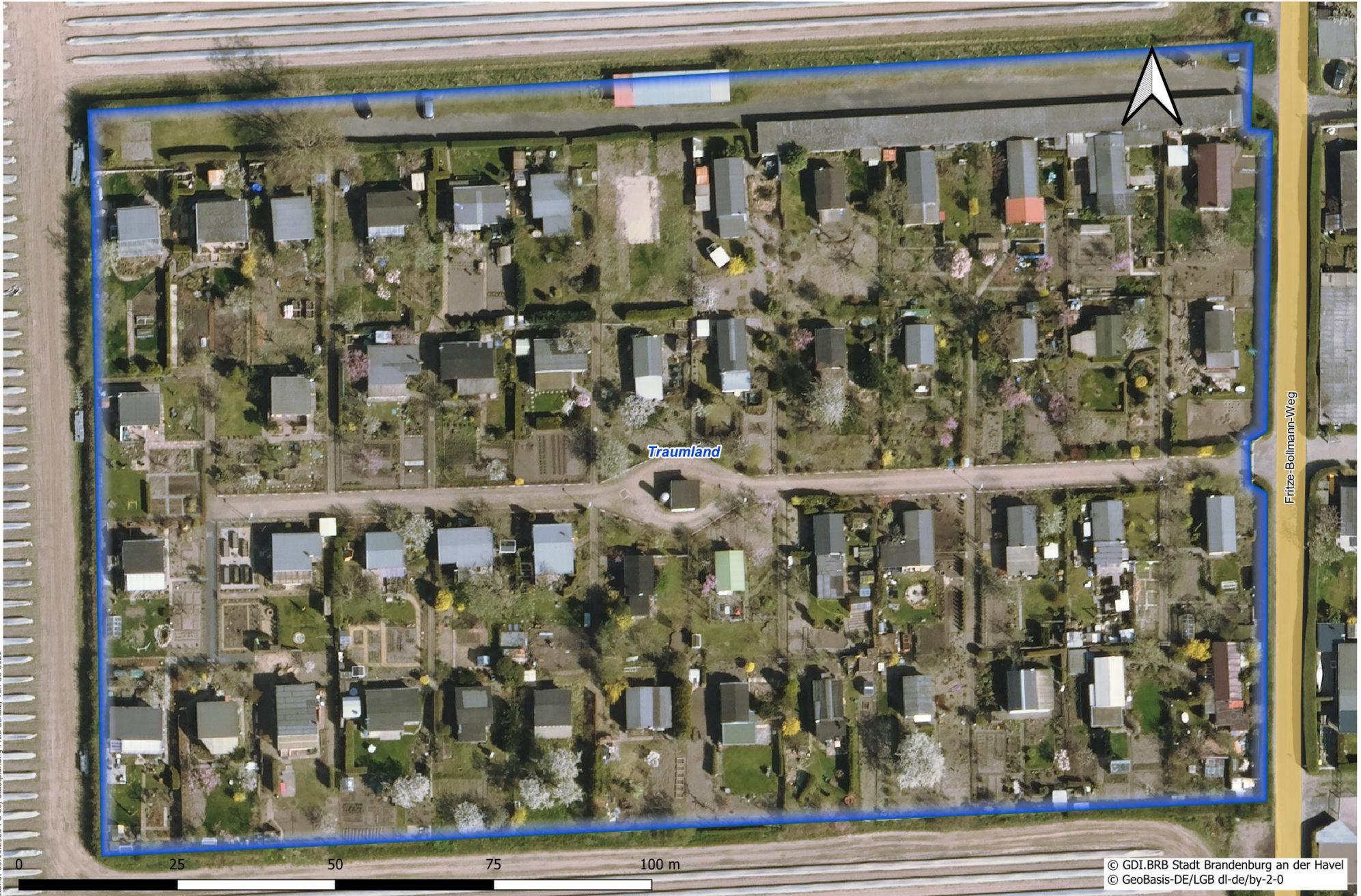
Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Lage ist außerhalb der geschlossenen Stadtstruktur (ohne Siedlungsanschluss); Weit entfernt zum Geschosswohnungsbau, daher geringe direkte Quartierswirkung; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	43
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.2. Entsiegelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.2. Entsiegelung und ökologische Umgestaltung von Wege- und Platzflächen 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz



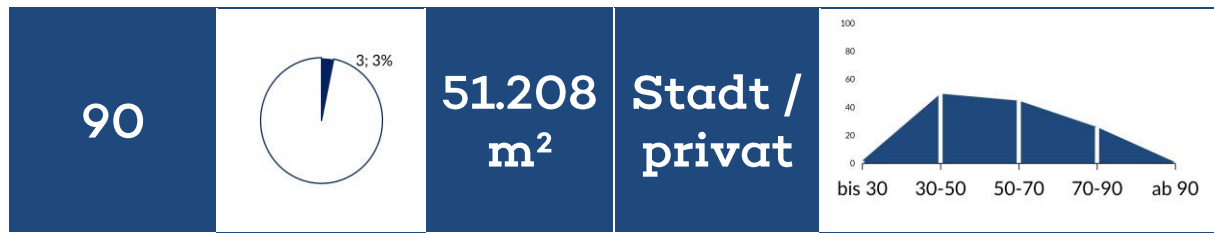
Kleingartenanlage: "Traumland", Fritze-Bollmann-Weg 82 - Fläche: 21764 m²

Stadt Brandenburg.
Stadtentwicklung an der Havel



Kleingartenanlage „Waldfrieden“

Weberstr. 59



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 61%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 88%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Sehr hohe klimatische Wirksamkeit für das städtische Mikroklima, da Lage in dichter Bebauung mit thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 83%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	62
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.3. Kooperationsgärten 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen



Kleingartenanlage: "Waldfrieden", Weberstr. 59 - Fläche: 51208 m²



Kleingartenanlage „Weinmeisterweg“

Weinmeisterweg 10



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 54%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 30 % der Pächter über 70 Jahre alt, ein dringender Generationswechsel ist erforderlich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Geringe oder keine stadtkühlende Wirkung aufgrund von Lage oder fehlender thermischer Pufferwirkung; KGA erfüllt übergeordnete Funktionen als innerstädtischer Lebensraum für kleine Wildtiere und hat dadurch hohen Schutzwert; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Wege/Flächen weitgehend öffentlich erlebbar; verbindende Durchwegung z.T. vorhanden; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	53
Maßnahmen	2.2.2. Wegweiser-System 2.3. Kooperationsgärten 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 2.6. Schnuppergärten „Gärten auf Probe“ 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA



Kleingartenanlage: "Weinmeisterweg", Weinmeisterweg 10 - Fläche: 8902 m²



Kleingartenanlage „Wittstocker Gäßchen“

Wittstocker Gäßchen 15



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 50%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 30 % der Pächter über 70 Jahre alt, ein dringender Generationswechsel ist erforderlich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential, da Lage an Naturschutzgebiet, FND, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet und/oder innerhalb von Biotopverbundflächen; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 44%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Mittlere Distanz zum Geschosswohnungsbau, daher eingeschränkte Verknüpfung zum Quartier; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Eingeschränkte fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 1000 m)

Entwicklungsstufe	BEOBACHTUNG
Gesamtpunkte	40
Maßnahmen	<p>2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit</p> <p>2.4.2. Entsiegelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot</p> <p>2.6. Schnuppergärten „Gärten auf Probe“</p> <p>3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA</p> <p>3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen</p>

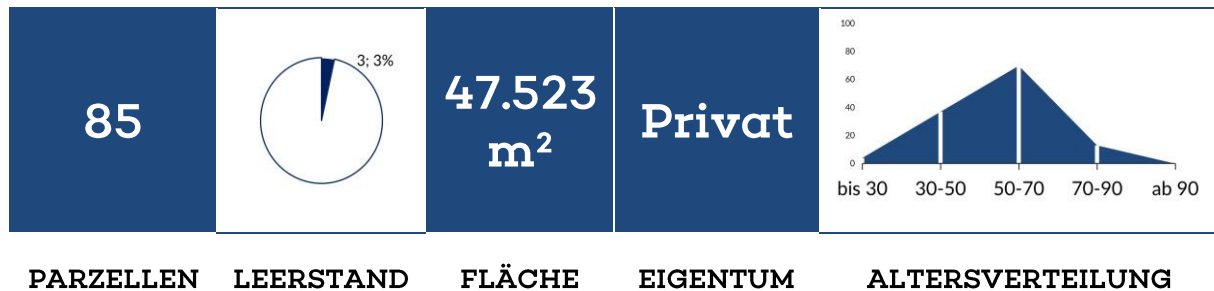


Kleingartenanlage: "Wittstocker Gäßchen", Wittstocker Gäßchen 15 - Fläche: 36135 m²



Kleingartenanlage „Zukunft“

Hagelberger Str. 3



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 64%

Erläuterung: Funktionierende KGA mit moderatem Leerstand; Keine Wartelistenplätze, daher ggf. Aktivierungsmaßnahmen prüfen; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 50 % der Pächter über 50 Jahre alt, eine Überalterungstendenz entwickelt sich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 60%

Erläuterung: Keine relevanten Einschränkungen durch naturschutzfachliche Belange; Keine Lage im HQ100, daher Nutzung nicht eingeschränkt; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt grundlegende ökologische Funktionen als Lebensraum für kleine Wildtiere ohne herausragende Merkmale; Altlastenverdacht vorhanden, daher ist Nutzung/Entwicklung eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 78%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Stadtrandlage, mit niedrigerer Bebauungsdichte; Gute Nähe zu Mehrfamilienhausgebieten; Wege/Flächen weitgehend öffentlich erlebbar; verbindende Durchwegung z.T. vorhanden; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	53
Maßnahmen	2.2.2. Wegweiser-System 2.3. Kooperationsgärten 2.4.2. Entsiegelung und Renaturierung von Parkflächen bei übermäßigem Angebot 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen



Kleingartenanlage: "Zukunft", Hagelberger Str. 3 - Fläche: 47523 m²



Kleingartenanlage „Zum Burgweg“

Burgweg 4a



PARZELLEN LEERSTAND FLÄCHE EIGENTUM ALTERSVERTEILUNG

1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 71%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Nachfrage durch Warteliste vorhanden, aber begrenzt; Mindestens eine Gemeinschaftseinrichtung ist vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Kaum Vegetation auf Gemeinschaftsflächen sowie Wege/Flächen überwiegend versiegelt

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 63%

Erläuterung: Mittlerer Anteil wohnortnaher Pächter, lokale Verankerung etwas reduzierter; Mehr als 50 % der Pächter über 50 Jahre alt, eine Überalterungstendenz entwickelt sich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 28%

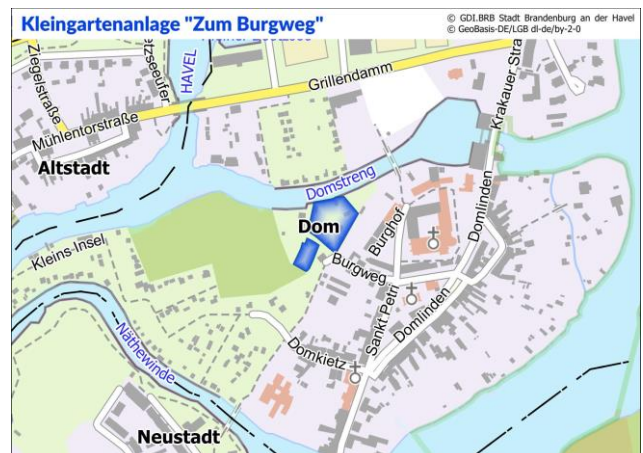
Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential aufgrund von Lage in Natur- und / oder Landschaftsschutzgebieten; Lage ganz oder teilweise im HQ100, daher besteht ein Konfliktpotential; Mäßige stadtkühlende Wirkung, da mehrere Kriterien nicht erfüllt sind; KGA erfüllt übergeordnete Funktionen als innerstädtischer Lebensraum für kleine Wildtiere und hat dadurch hohen Schutzwert; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 83%

Erläuterung: Andere Nutzungen vorgesehen, daher Abwägungsbedarf; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Teilöffentliche Wege oder zeitlich begrenzte Zugänglichkeit, schränkt öffentliche Zugänglichkeit ein; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	47
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.2. Entsiegelung und ökologische Umgestaltung von Wege- und Platzflächen 3.4. Sensibilisierung und naturschutzfachliche Einordnung von KGA mit sehr hohem Konfliktpotenzial

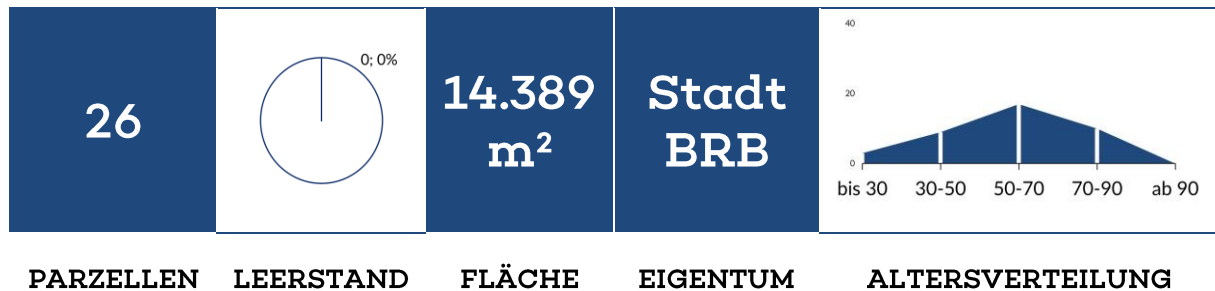


Kleingartenanlage: "Zum Burgweg", Burgweg 4A - Fläche: 5216 m²



Kleingartenanlage „Zum kühlen Grunde“

Grillendamm 8



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 79%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Starke Außenwirkung & kontinuierliche Nachfrage durch vorhandene Warteliste sichert Bestand; Keine Gemeinschaftseinrichtungen vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Ausgewogene Verteilung der Altersgruppen steht für eine stabile Nutzerbasis; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 40%

Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential aufgrund von Lage in Natur- und / oder Landschaftsschutzgebieten; Lage ganz oder teilweise im HQ100, daher besteht ein Konfliktpotential; Mehrere klimarelevante Merkmale als Beitrag zum städtischen Mikroklima erfüllt, aber Einzelaspekte fehlen; KGA erfüllt übergeordnete Funktionen als innerstädtischer Lebensraum für kleine Wildtiere und hat dadurch hohen Schutzwert; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 78%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Komplette privat und keine öffentlichen Wege, somit kann KGA nicht von Öffentlichkeit erlebt werden; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	54
Maßnahmen	2.2.1. Verbesserung der öffentlichen Zu- und Durchgängigkeit 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 2.5. Spiel- oder Fitnessflächen – Aktivräume für alle Generationen 3.1. Naturnahe Zonen und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in allen KGA 3.4. Sensibilisierung und naturschutzfachliche Einordnung von KGA mit sehr hohem Konfliktpotenzial

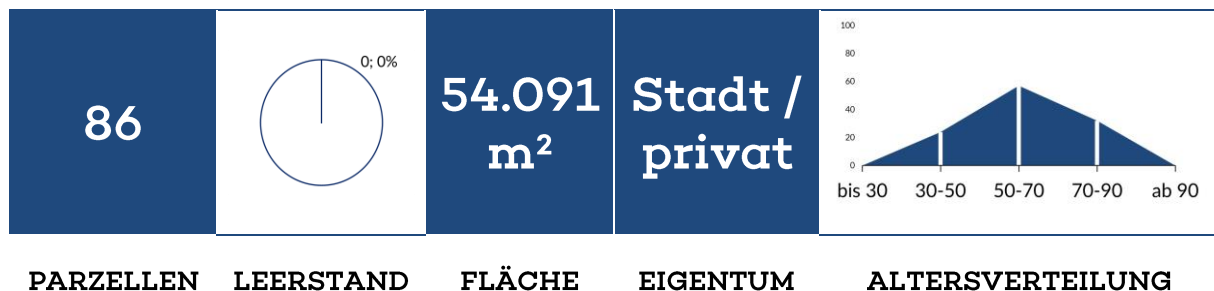


Kleingartenanlage: "Zum kühlen Grund", Grillendamm 8 - Fläche: 14389 m²



Kleingartenanlage „Zur Insel“

Domkietz 8a



1. Nutzungsintensität und Infrastruktur

Erfüllungsgrad: 93%

Erläuterung: Sehr hohe Auslastung; KGA ist vollständig nachgefragt; Starke Außenwirkung & kontinuierliche Nachfrage durch vorhandene Warteliste sichert Bestand; Zentrale Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Vereinshaus, Festfläche, Spielplatz) sind vorhanden; Kleingärtnerische Funktion ist weitgehend erfüllt (1/3-Bewirtschaftungsregel); Keine ausreichenden Pkw-Stellplätze auf dem Gelände der KGA verfügbar; Einzelne naturnahe Elemente (Altbaum, begrünte Ränder/Wege) sowie Teilversiegelung der Gemeinschaftsflächen vorhanden

2. Soziale & demografische Faktoren

Erfüllungsgrad: 75%

Erläuterung: Hoher Anteil wohnortnaher Pächter, somit starke Quartiersbindung ; Mehr als 50 % der Pächter über 50 Jahre alt, eine Überalterungstendenz entwickelt sich; Vollständig besetzter und funktionierender Vereinsvorstand

3. Ökologische Bedeutung & Schutzstatus

Erfüllungsgrad: 40%

Erläuterung: Sehr hohes Konfliktpotential aufgrund von Lage in Natur- und / oder Landschaftsschutzgebieten; Lage ganz oder teilweise im HQ100, daher besteht ein Konfliktpotential; Mehrere klimarelevante Merkmale als Beitrag zum städtischen Mikroklima erfüllt, aber Einzelaspekte fehlen; KGA erfüllt übergeordnete Funktionen als innerstädtischer Lebensraum für kleine Wildtiere und hat dadurch hohen Schutzwert; Keine Altlastenverdachtsfläche, daher Nutzung nicht eingeschränkt

4. Städtebauliche Einbindung

Erfüllungsgrad: 100%

Erläuterung: Im FNP als Dauerkleingarten gesichert; Zentrale / verdichtete Stadtlage mit hoher Nutzungsdichte und Relevanz; Sehr nah an verdichteten Geschosswohnungsbau, daher hohe Quartiersrelevanz; Wege/Flächen weitgehend öffentlich erlebbar; verbindende Durchwegung z.T. vorhanden; Gute fußläufige Anbindung an den ÖPNV (≤ 400 m)

Entwicklungsstufe	STABIL
Gesamtpunkte	60
Maßnahmen	2.2.2. Wegweiser-System 2.4.1. Einrichtung von Stellplätzen innerhalb der Vereinsgelände 3.3. Regenwasserspeicherung auf Gemeinschaftsflächen 3.4. Sensibilisierung und naturschutzfachliche Einordnung von KGA mit sehr hohem Konfliktpotenzial 4.1.1. Ausbau der Onlinepräsenz



Kleingartenanlage: "Zur Insel", Domkietz 8A - Fläche: 54091 m²

